CHRONIK

SIEGE LAGERFELDHEIM

Januar 1983 bis März 83

DFB-Vereinspokal, 9. Runde:

Die SpVgg Lagerlechfeld verpaßt in Gersthofen Einzug ins Finale

Trotz guter Vorstellung dem Bezirksligisten mit 0:4 unterlegen

(schau). Die Fußballer der SpVgg Lagerlechfeld haben die ganz große Sensation nicht geschafft. In der neunten Runde des DFB-Vereinspokal-Wettbewerbs, gleichzeitig das schwäbische Halbfinale, kam für sie nach einem langen Weg der großen Erfolge und Ueberraschungen in Gersthofen das Aus. Nach wirklich großartiger Vorstellung verloren die Lechfeldhasen beim Tabellensiebten der Bezirksliga Nord, dem TSV Gersthofen, trotz harter Gegenwehr mit 0:4 Toren. Knapp 400 Zuschauer, unter ihnen Bezirksspielleiter Armin Klughammer und Vertreter des FC Augsburg, waren vom B-Klassisten angenehm überrascht, der bis zum 1:0-Halbzeitstand hervorragend mithielt und selbst sogar Chancen zum Ausgleich hatte. Erst als in der 73. Minute das 2:0 fiel, war der Dampf bei den Lechfeldern raus und die Partie für den Bezirksligisten gelaufen. Bester Akteur auf dem Spielfeld war Lechfelds Torsteher Bernd Plogsties, der trotz der vier Tore hielt wie ein Weltmeister. Brausender Beifall begleitete wiederholt seine tollkühnen Glanzparaden.

Wäre der Lechfelder Keeper nicht in so einer überragenden Form gewesen, die Partie hätte am Ende sicher zweistellig für den TSV Gersthofen geendet. Die Gastgeber waren mindestens um eine Klasse stärker als der FC Pipinsried, der bekanntlich an Pfingsten von den Lechfeldern eliminiert wurde. Die Gersthofer spielten einen technisch schnellen Ball und kreuzten von Beginn an gefährlich vor dem Gehäuse der Gäste auf. Die Lechfeldhasen aber hielten sich lange Zeit recht gut und waren strekkenweise sogar ein ebenbürtiger Gegner und einem Treffer sehr nahe. Diese Leistung brachte der Vertreter der B-Klasse, obwohl drei Stammspieler fehlten und eine ganze Reihe lädiert und nur vom Arzt halbwegs fit gemacht aufs Spielfeld liefen. Trotz dieses Handicaps war die SpVgg um eine ganze Klasse besser, als bei der 0:3-Niederlage vor wenigen Tagen gegen den Aufsteiger in die A-Klasse, die SpVgg Langerringen.

Die Langerringer ihrerseits waren fast geschlossen in Gersthofen als Zuschauer dabei und feuerten die Lechfelder bei ihren Angriffen stürmisch an. Eine sportlich faire Geste, die man sicher nur recht selten in der heutigen Zeit findet. Den Lechfeldern hat die Unterstützung ihres Bezwingers von Großaitingen sicher nicht viel genützt, moralisch aber dürfte sie ihnen Auftrieb gegeben haben und den Rücken für das noch ausstehende Aufstiegsspiel am kommenden Dienstag in Bobingen gegen den TSV Neusäß gestärkt haben. Auf dieses Match konzentriert sich jetzt bei den Lechfeldern alles, denn sie möchten ja unbedingt den Sprung in die A-Klasse schaffen. Für Trainer Bernd Kolei gibt es bis dahin sicher noch eine Menge Arbeit, damit seine Schützlinge und Mitspieler mit einer ähnlich starken Leistung wie in Gersthofen ihr Ziel erreichen. Sollte das nämlich nicht der Fall sein, dann hätten die Lechfelder innerhalb einer Woche alles verloren, die Meisterschaft, den Aufstieg und den Einzug ins Pokalfinale, und das wäre doch recht bitter für die sympathische Elf.

Es gab in Gersthofen eigentlich keinen schwachen Punkt in der Lechfelder Mannschaft, sieht man einmal davon ab, daß Hubert Berger seine Gefährlichkeit immer noch nicht wiedergefunden hat und seiner gewohnten Form hinterherläuft. Neben dem überragenden Keeper Plogsties opferte sich die gesamte Abwehr förmlich auf und bereitete ihren Gegenspielern mehr Mühe, als diesen lieb war. Im Sturm war vor allem der wieselflinke Manfred Scherzel eminent gefährlich und konnte wiederholt nur durch böse Fouls am Erfolg gehindert werden. Er, wie Roland Knie und Bernd Kolei hatten gute Einschußmöglichkeiten, die nur mit Mühe und großem Glück verhindert wurden. Das Team sollte sich mit der Tatsache über die erwartete Niederlage hinwegtrösten, daß noch nie im schwäbischen Fußball ein Vertreter der B-Klasse bis ins Halbfinale vorstieß, und darauf können die Lechfelder wohl mit Recht stolz sein.

Nach anfänglichem Abtasten und verteiltem Spiel war Gersthofens Mittelstürmer Steiner plötzlich frei durch und konnte in der 5. Minute aus kurzer Entfernung zum 1:0 für die Gastgeber einschießen. In der Folge war dann Torwart Plogsties auf dem Posten und hielt selbst sogenannte hundertprozentige Chancen der Gersthofer. Lechfeld kam immer besser auf und hatte selbst Möglichkeiten zum Ausgleich, so als Manfred Scherzel nur den Außenpfosten traf. Bis zur Pause konnten die Lechfelder ihr Tor reinhalten.

Auch nach dem Wechsel gute Szenen für den B-Klassisten und der Ausgleich lag förmlich in der Luft. Angefeuert von den Fans stürmten Scherzel und Co., daß es eine Freude war. Roland Knie verfehlte nach einem Freistoß den Ausgleich nur um Zentimeter. Bedingt durch die vielen Verletzungen hielt die Lechfelder Offensive aber nicht lange an und nachdem Scherzel noch einmal eine Möglichkeit gehabt hatte, fiel im Gegenzug das 2:0 und damit war die Partie praktisch gelaufen. Plogsties hatte dabei nicht den Hauch einer Chance.

In den letzten 15 Minuten drängten die Platzherren weiter, kamen aber lediglich noch zu zwei Elfmetern, von denen der eine mehr als zweifelhaft war. So hieß es in der 78. Minute 3:0 und kurz vor dem Abpfiff 4:0, nachdem Willi Schönrath im Strafraum Hand gemacht hatte. Trotz der Niederlage wurden die Lechfelder nach dem Abpfiff wie die Helden gefeiert, denn sie hatten sich gut und teuer verkauft. In der Form von Gersthofen braucht ihnen vor dem Spiel gegen Neusäß nicht bange zu sein, zumal wenn die Fans sie in Bobingen wieder lautstark unterstützen.

RASANTE ZWEIKÄMPFE lieferten sich über die gesamten 90 Minuten Lechfelds Libero Dietmar Schönrath (rechts) und Mittelstürmer Steiner. Ihre Duelle waren das Salz in der Suppe der Begegnung, wobei der Lechfelder trotz kaum überstandener fiebriger Krankheit meist Sieger blieb.

9. DFB-POKALRUNDE

Halbfinale des schwäbischen Fußballpokals

Donnerstag, 19.Juni 1980

TSV GERSTHOFEN - SPVGG LAGERLECHFELD 4 : 0 (1:0)

Plogsties

Scherer H. - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Lauter Rigo - Schweier - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Kolei

HELD DES TAGES war in Gersthofen Lechfelds Torhüter Bernd Plogsties, der hier wieder schneller am Ball ist als der Gersthofer Stürmer. Kapitän Kaspar Berger (links) kann beruhigt abbremsen.

MIT PLAZIERTEM KOPFSTOSS erzielt hier Gersthofens Mittelstürmer Steiner (dunkles Trikot) die 1:0-Führung für seine Mannschaft, als die Abwehr der Lechfeldhasen einen Moment unaufmerksam war. SZ-Bilder: Schauerte

Aufstieg erneut verpaßt:

SpVgg Lagerlechfeld scheitert in Bobingen auch am TSV Neusäß

Die Augsburger Vorstädter behalten mit glücklichem 1:0 die Oberhand

(schau). Die SpVgg Lagerlechfeld hat ihr großes Ziel, den Aufstieg in die Fußball-A-Klasse, nicht erreicht. Nach der Niederlage gegen die Namensvettern aus Langerringen mußte sie jetzt auch im zweiten Anlauf dem TSV Neusäß den Vortritt lassen, der in Bobingen vor rund 900 Zuschauern knapp mit 1:0 erfolgreich war. Mit dieser erneuten Niederlage haben die Lechfeldhasen innerhalb von zwölf Tagen alles verloren, nämlich die Meisterschaft, den Aufstieg und den Einzug ins schwäbische Pokalfinale. „Da haben wir doch wenigstens eines mit dem HSV in der Bundesliga gemeinsam, der uns ja vorgemacht hat, wie man das macht", wurde nach dem Spiel gegen Neusäß mit Galgenhumor im Lechfelder Vereinsheim geflachst. Die Moral der Mannschaft ist aber keinesfalls gebrochen, die sich auch im Leid gemeinsam zusammensetzte und sich schwor: „Auf ein neues im nächsten Jahr." Am meisten freut aber die Spieler, daß ihr Trainer und Freund, Bernd Kolei, ihnen die Treue hält und weiter bei der SpVgg bleibt.

Wenn man die letzten Wochen der Lechfelder Revue passieren läßt, dann war in Bobingen eigentlich schon vor dem Anpfiff abzusehen, daß es für sie gegen Neusäß sehr schwer werden würde. Zu sehr hatten sie sich in sogenannten englischen Wochen in Pokalspielen, Punktspielen und jetzt den Entscheidungsspielen verausgabt. Sie waren am Ende ausgebrannt und hatten letztlich nicht mehr die Kraft, um sich mit Erfolg durchzusetzen. Hinzu kam das Verletzungspech und die angeknackste Moral nach der verpaßten Meisterschaft. Immerhin können sie sich trösten, soviel erreicht zu haben wie nie zuvor und mit dem Einzug ins Pokal-Halbfinale die beste B-Klassen-Mannschaft Schwabens gewesen zu sein. Die Elf hat viel Substanz, will weiter zusammenhalten und wird mit einiger Sicherheit auch in der kommenden Saison in der B-Klasse wieder ein gewichtiges Wort mitreden.

Gegen den TSV Neusäß zeigte die gesamte Mannschaft ein gefälliges Spiel, setzte sich ein und hatte auch gute Chancen, das Match für sich zu entscheiden. Der Sieg fiel am Ende schließlich an das glücklichere Team. Keinesfalls aber brauchen sich die Lechfeldhasen Vorwürfe zu machen, denn jeder Spieler gab sein Bestes und tat seine Pflicht. Eine Bereicherung war für die Mannschaft der Einsatz von Erwin Schulze, das Mitwirken von Bernd Kolei von Beginn an und auch dessen taktischer Schachzug, Hubert Berger als Libero spielen zu lassen, eine Aufgabe, die dieser glänzend meisterte. Daß ihm am Ende, als er nach dem 0:1 in die Sturmmitte ging, kein Treffer gelang, war in der hektischen Atmosphäre nur zu verständlich.

Die erste halbe Stunde der Begegnung verlief recht ausgeglichen. Beide Mannschaften waren nervös und tasteten sich zunächst ab. Kolei schirmte den gefährlichsten Mann der Neusässer, Michallek, gut ab. Dadurch war den Augsburgern viel von ihrer Gefährlichkeit genommen. Die Lechfelder kamen immer besser ins Spiel und hatten einige gute Tormöglichkeiten, nachdem zuvor Neusäß einen Lattentreffer zu verzeichnen hatte. Ein Tor aber fiel nicht, denn der Neusässer Kapitän Kugler blockierte alle Lechfelder Angriffe ab und stieg auch kompromißlos und hart ein, wenn es sein mußte. So wurden torlos die Seiten gewechselt.

Mit stürmischen Angriffen der Lechfelder begann die zweite Hälfte. Dietmar Schönrath hatte nach einem tollen Alleingang Pech, als er nur ganz knapp das Ziel verfehlte. Als ein Neusässer Verteidiger nach einem großen Foul an Scherzel für zehn Minuten vom Platz mußte, verpaßten es die Lechfeldhasen, daraus Kapital zu schlagen. Aus einem Gewühl im Strafraum fiel der Siegtreffer für Neusäß, als Kaspar Berger seinen Gegenspieler anschoß und dieser das Leder im Tor unterbringen konnte. Die SpVgg blies danach zwar zur totalen Offensive, aber ein Treffer gelang nicht. Man versuchte es praktisch mit der Brechstange, doch ohne Erfolg. Die Minuten verrannen, und beim Schlußpfiff konnten elf überglückliche Neusässer die Arme hochreißen und den Aufstieg in die A-Klasse feiern. Elf enttäuschte Lechfelder aber schlichen mit hängenden Köpfen in die Kabinen. Sie hatten zum zweitenmal in einem Entscheidungsspiel den Aufstieg verpaßt, nachdem im Vorjahr der AC Torres der glückliche Sieger war.

Lagerlechfeld spielte mit Plogsties, Scherer, K. Berger, D. Schönrath, H. Berger, R. Knie, Schulze, Rigobert Lauter, Schweier, Scherzel, Kolei (ab 82. Min. Rainer Lauter).

BEI LIBERO KUGLER vom TSV Neusäß (Mitte) war für die Lagerlechfelder Stürmer meist Endstation. Hier wird Charlie Schweier (rechts) gestoppt, und Manfred Scherzel kann da nur noch enttäuscht zusehen. Die beiden waren im übrigen die agilsten Stürmer der Lechfelder, konnten aber ihre Chancen nicht in Tore ummünzen.

SZ-Bilder: Schauerte

HARTER EINSATZ war in Bobingen streckenweise Trumpf. Hier muß Schiedsrichter Anton Höfner aus Offingen, der die Partie gut im Griff hatte, die erregten Gemüter beruhigen.

MIT HÄNGENDEN KÖPFEN verlassen die Lechfelder Spieler nach dem Schlußpfiff den Platz. Von links: Kapitän Kaspar Berger, Torwart Bernd Plogsties, Horst Scherer und Manfred Scherzel.

Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die A - Klasse

Dienstag, 14.Juni 1980 in Bobingen

TSV NEUSÄSS - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 0 (0:0)

Plogsties

Scherer H. - Schönrath D. - Berger H. - Berger K.

Schulze - Kolei - Knie Rol.

Lauter Rigo - Schweier - Scherzl

Lauter Rainer

Trost für die Lechfeldhasen

(SZ). Die in jüngster Zeit vom Pech verfolgten Fußballer der SpVgg Lagerlechfeld – Pokal-Aus und verpaßter Aufstieg – haben von Armin Klughammer Trost bekommen. Der Bezirksspielleiter schrieb den Lechfeldhasen nachfolgenden Brief:

„Liebe Sportkameraden, in vieler Munde war nach dem letzten Entscheidungsspiel am Dienstag in Bobingen das Bedauern, daß Ihr in diesem Jahr so groß herausgekommener Verein nun plötzlich mit leeren Händen dasteht, keines von zwei großen Zielen erreicht hat. Aehnlich war es ja auch im Jahr zuvor.

Ich möchte dies zum Anlaß nehmen, Ihnen zuzurufen, den Kopf nicht hängenzulassen und den Blick nach vorne zu richten. Mit den gezeigten Leistungen wird die Spielvereinigung Lagerlechfeld auch weiterhin auf sich aufmerksam machen. Nehmen Sie einen neuen Anlauf. Ein altes Sprichwort sagt: Aller guten Dinge sind drei. Vielleicht gelingt der Aufstieg im nächsten Jahr, wozu ich Ihnen alles Gute wünsche."

Übersicht Saison 1979/80

Spiele	gewonnen	verloren	unentschied.	Tore
46	32	8	6	144 : 70

→ 3.13 : 1.52 Tore pro Spiel

Gesamtbilanz seit 1. Mai 1948:

Spiele	gewonnen	verloren	unentschied.	Tore
1082	497	409	176	2721 : 2397

→ 2.5 : 2.2 Tore pro Spiel

	Spiele		Tore	
	1979/80	gesamt	1979/80	gesamt
Graf Anton	—	410	—	10
Berger Kaspar	38	362	1	10
Graf Heinz	—	338	—	43
Winkler Hans	—	337	—	309
Pils Rudolf	—	276	—	66
Helmstetter	—	272	—	93
Seybold	—	271	—	90
Balbon	34	260	4	67
Berger Hubert	41	251	46	253
Reiss	35	245	24	189
Rosenboom	—	227	—	34
Haubrich	—	211	—	5
Tilli	10	182	—	11
Fehr	2	176	—	8
Schießler	—	164	—	8
Klottwig Erhard	—	160	—	9
Kurz	5	145	—	22
Knie Roland	40	153	3	14
Knie Rainer	32	129	—	2
Sattelmeier	—	111	—	—
Plogsties	37	109	—	—

	Spiele		Tore	
	1979/80	gesamt	1979/80	gesamt
Schönrath Dietmar	39	105	4	15
Lauter Rigo	18	99	1	5
Haas	13	80	—	2
Schönrath Willi	42	70	2	2
Schweier	33	56	8	11
Kolei	41	41	17	17
Schulze	39	39	9	9
Scherer Horst	13	39	—	1
Vilshöver	2	32	1	6
Scherzl	30	30	20	20
Klottwig Ulrich	4	15	—	—
Lauter Rainer	12	12	2	2
Lieblang	5	5	—	—
Drozdowski	3	3	—	—
Forster	1	1	—	—

Zwei Mannschaften aus dem Bezirk Schwaben konnten sich für die 1. DFB-Pokalrunde qualifizieren. Leider hat es durch die Niederlage gegen Gersthofen nicht gereicht. Aber das hätten unsere Gegner sein können:

1. Hauptrunde DFB Pokal 1980-81

Datum		Ergebnis	
Mi 27.08.1980, 20:00 Uhr	FC Bayern München	2-0	Arminia Bielefeld
Fr 29.08.1980, 19:00 Uhr	VfB Stuttgart (A)	2-5 n.V.	Borussia Dortmund
Fr 29.08.1980, 19:30 Uhr	Hannover 96	8-1	Borussia Hannover
Fr 29.08.1980, 20:00 Uhr	MSV Duisburg	9-0	Wacker 04 Berlin
Fr 29.08.1980, 20:00 Uhr	SC Concordia Hamburg	2-2 n.V.	Hammer SpVg
Sa 30.08.1980, 15:00 Uhr	SV Darmstadt 98	10-0	FSV Hemmersdorf
Sa 30.08.1980, 15:00 Uhr	FV Lauda	.1-2 n.V.	VfB Oldenburg
Sa 30.08.1980, 15:00 Uhr	RSV Würges	2-0	FC Ottering
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	FC Schalke 04	2-5	Bayer Uerdingen
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Hamburger SV	11-1	Wormatia Worms
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	VfB Stuttgart	4-0	SC Fortuna Köln
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Bor. Mönchengladbach	7-3	OSV Hannover
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	VfB Gaggenau	0-3	Eintracht Frankfurt
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	SpVg Emsdetten 05	0-6	1. FC Köln
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	1. FC Viersen	2-2 n.V.	Karlsruher SC
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Bramfelder SV	2-8	Bayer 04 Leverkusen
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	VfL Bochum	4-1	SV Wilhelmshaven
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Eintracht Trier	0-1	Fortuna Düsseldorf
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Hertha BSC	3-1	Holstein Kiel
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Werder Bremen	6-3 n:V.	SC Viktoria Köln
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Alemannia Aachen	3-0	VfB Eppingen
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Rot-Weiss Essen	7-2	VfR Neuss
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Blau-Weiß Niederembt	1-4 n.V.	Preußen Münster
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	FSV Frankfurt	3-1	SV Röchling Völklingen
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	SC Herford	3-0	Eintracht Nordhorn
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Eintracht Braunschweig	.4-1.	SC Fürstenfeldbruck
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	SC Freiburg	.4-2.	Bremer SV
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	FC 08 Homburg	3-0	SG Limburgerhof
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	TuS Neuendorf	3-4 n.V.	SG Egelsbach
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	VfL Klafeld-Geisweid 08	.1-2.	Rot-Weiss Frankfurt
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	TSV Rot-Weiß Niebüll	.3-2.	Eintracht Braunschweig (A)
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	Bünder SV	2-0	Südwest Ludwigshafen
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	TuS 08 Langerwehe	5-0	SV Rot
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	SpVgg Ansbach 09	1-0	FSV Pfaffenhofen/Ilm
Sa 30.08.1980, 15:30 Uhr	TSV Gersthofen	0-1	OSC Bremerhaven
Sa 30.08.1980, 16:00 Uhr	SG 05 Pirmasens	0-8	TSV 1860 München
Sa 30.08.1980, 16:00 Uhr	Borussia Neunkirchen	.1-1n.V	SpVgg Bayreuth
Sa 30.08.1980, 16:00 Uhr	TSV Plön	0-3	1. FC Saarbrücken
Sa 30.08.1980, 16:00 Uhr	SV Arminia Hannover	.2-1.	SpVgg Erkenschwick
Sa 30.08.1980, 16:00 Uhr	TSV Moselfeuer Lehmen	.1-15	Kickers Offenbach
Sa 30.08.1980, 16:00 Uhr	Eisbachtaler Sportfreunde	.1-3	SG Wattenscheid 09
Sa 30.08.1980, 16:00 Uhr	SV Buchonia Flieden	.1-4	ESV Ingolstadt-Ringsee
Sa 30.08.1980, 16:00 Uhr	VfB 03 Bielefeld	.1-3	VfB Friedrichshafen
Sa 30.08.1980, 16:30 Uhr	SpVgg Fürth	.1-1.n.V.	1. FC Nürnberg
Sa 30.08.1980, 17:00 Uhr	VfR Heilbronn	0-3	1. FC Kaiserslautern
Sa 30.08.1980, 17:00 Uhr	TSV Pliezhausen	0-3	SSV Ulm 1846
Sa 30.08.1980, 17:00 Uhr	DSC Wanne-Eickel	.1-3	SpVg Frechen 20
Sa 30.08.1980, 17:00 Uhr	Würzburger Kickers	.2-1 n.V.	TSV Hirschaid
Sa 30.08.1980, 17:30 Uhr	SV Waldhof Mannheim	8-0	FSV Harburg
Sa 30.08.1980, 19:30 Uhr	FC Augsburg	2-0	Wuppertaler SV
So 31.08.1980, 11:00 Uhr	Schwarz-Weiß Essen	6-0	FC Neureut 08
So 31.08.1980, 14:30 Uhr	ASV Burglengenfeld	.2-3	VfB Wissen
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	Rot-Weiß Oberhausen	1-0	Offenburger FV
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	TuS Celle	0-0 n.V.	SG Union Solingen
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	TSV Röttenbach	.2-4	KSV Hessen Kassel
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	Freiburger FC	.3-1	VfB Bottrop
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	ASC Dudweiler	0-1	FV Würzburg 04
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	Blumenthaler SV	0-2	SC Pfullendorf
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	Atlas Delmenhorst	.6-2	Blau-Weiß Wesselburen
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	Siegburger SV 04	.2-1	BFC Preussen
So 31.08.1980, 15:00 Uhr	VfL Osnabrück	2-0 n.V.	Tennis Borussia Berlin
So 31.08.1980, 16:00 Uhr	Stuttgarter Kickers	2-0	Rot-Weiß Lüdenscheid
So 31.08.1980, 16:00 Uhr	1. FSV Mainz 05	.3-2	MTV Ingolstadt
So 31.08.1980, 17:00 Uhr	VfR OLI Bürstadt	.4-1 n:V.	SSV Dillenburg

Saison 1980/81

Nach Pause und Urlaub:

Lagerlechfelder Fußballer haben verpaßten Aufstieg überwunden

Nach erfolgreicher Saison zog Hans Winkler eine positive Bilanz

Lagerlechfeld (schau). Für die Fußballer der Spielvereinigung Lagerlechfeld scheint die Welt wieder halbwegs in Ordnung. Das jedenfalls war der Eindruck bei der Jahresabschlußfeier im Vereinsheim der B-Klassen-Kicker. Nach der fälligen Sommerpause und anschließendem Urlaub nach einer sehr strapaziösen Saison, hatten sich die Gemüter über den verpaßten Aufstieg in die A-Klasse und den ebenfalls verpaßten Einzug ins schwäbische Pokalfinale wieder beruhigt und man konnte gut erholt zusammenkommen, um Bilanz zu ziehen.

Vereinsvorsitzender Hans Winkler und Spielertrainer Bernd Kolei konnten beide eine Bilanz ziehen, die sich trotz des nicht geschafften Aufstiegs sehen lassen konnte und die wohl die beste überhaupt war, seit es in Lagerlechfeld eine Spielvereinigung und eine Fußballmannschaft gibt. Immerhin war man zum zweitenmal Erster der B-Klasse Augsburg-Süd geworden und hatte dann nur durch die vertrackte Amateurbestimmung, wonach bei diesen das Torverhältnis nicht für die Meisterschaft zählt, im entscheidenden Match den kürzeren gezogen. Im Pokal konnte die Mannschaft aber für sich in Anspruch nehmen, so weit gekommen zu sein, wie vor ihr noch niemals ein B-Klassen-Team in Schwaben.

Diese Tatsachen hatte man sich bei der SpVgg im Urlaub durch den Kopf gehen lassen und kam zu der Feststellung, daß man eigentlich doch recht zufrieden sein könne.

Vereinsvorsitzender Hans Winkler und Bernd Kolei hatten so in ihren Rückblicken auch nur Lob für die Akteure parat und schworen sich zum Abschluß, halt heuer den dritten Anlauf in Richtung Meisterschaft und Aufstieg zu unternehmen. „Es wird in der kommenden Saison sicherlich nicht leichter werden, aber wenn alle mitziehen, müßten wir wieder vorn mit dabeisein können", so Kolei. Damit das Vorhaben auch in die Tat umgesetzt werden kann, versprach „Boß" Winkler den Spielern seine vollste Unterstützung.

Schließlich gab es auch noch einige Auszeichnungen für besonders erfolgreiche, bzw. aktive Spieler. Mit einer Medaille wurden die erfolgreichsten Torschützen bedacht. Es waren dies Hubert Berger (47), Ossi Reiß (22) und Manfred Scherzel (20). Schmucke Kapuzenpullis gab es für die drei Trainingsfleißigsten, Roland Knie, Willi Schönrath und Leo Balbon.

Am kommenden Wochenende fahren die Lechfeldhasen per Bus in die Pfalz. Für Freunde und Fans sind noch einige Plätze frei. Meldungen und nähere Auskünfte im Vereinsheim oder bei Hans Winkler, Telefon 0 82 32 / 49 78.

„BRUCHLANDUNG"

Die SpVgg Lagerlechfeld wird in den ersten Punktspielen der Fußball-B-Klasse Augsburg—Süd auf ihren Stammtorhüter BERNHARD PLOGSTIES verzichten müssen. Dem 1,90 Meter großen und 230 Pfund schweren Keeper passierte bei einer Bundeswehr-Übung in der Türkei ein seltenes Mißgeschick. Beim Sprung von einem 20 Meter hohen Felsen ins Meer schlug der Feldwebel im Jabo-Geschwader 32, Lagerlechfeld, so unglücklich auf dem Wasser auf, daß er sich das Steißbein brach. Der 26jährige Junggeselle steht seit 1977 bei der SpVgg zwischen den Pfosten und ist der große Rückhalt seiner Elf.

I. DFB - POKALRUNDE

Sonntag, 27.Juli 1980

ASV HILTENFINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 3

Seeger

Schulze - Schönrath W. - Berger H. - Lieblang

Knie Rol. - Lauter Rigo - Kolei

Trinker W. - Schweier - Reiss

Lauter Rainer

Tore: Schulze (2), Trinker

DFB-Vereinspokal, 1. Runde:

Gelungenes Debüt von Wolfgang Trinker

(schau). Standesgemäß mit 3:0 gewann die SpVgg Lagerlechfeld ihr Pokalspiel beim ASV Hiltenfingen. Die Gastgeber mühten sich zwar redlich, der Kolei-Elf Paroli zu bieten, und gingen streckenweise auch ganz schön hart zur Sache — ohne allerdings die Grenzen der sportlichen Fairneß zu überschreiten —, hatten aber mit ihren Anstrengungen kein Glück. Obwohl die Lechfeldhasen noch mit einigem Ersatz antreten mußten, hatten sie in keiner Phase der Begegnung irgendwelche Schwierigkeiten und gewannen sicher.

Erwin Schulze brachte die Gäste bis zur Halbzeitpause mit 1:0 in Führung. Nach dem Wechsel war es dann noch einmal Schulze und der junge Wolfgang Trinker, die das 3:0-Endresultat herstellten. Trinker, der aus der Jugend kommend sein Debüt in der Ersten gab, schlug ganz groß ein. Er wirbelte die Abwehr der Platzherren immer wieder durcheinander und „vernaschte" seine Gegenspieler gleich reihenweise. Hubert Berger bot als Libero eine solide Partie und Willi Schönrath präsentierte sich als Vorstopper in ausgezeichneter Verfassung.

Samstag 2.August 1980
Freundschaftsspiel

SV ULMET (PFALZ) - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 3 (1:2)

Haas

Scherer H. - Schönrath W. - Kolei - Schulze

Ehrgott - Knie Rol. - Schweier

Trinker W. - Berger H. - Reiss

Forster, Gruber

Tore: Reiss (2), Berger H.

Freundschaftsspiel

SV ERPFTING - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 6 (0:2)

Haas

Lieblang - Schönrath W. - Kolei - Schulze

Knie Rol. - Ehrgott - Schweier

Trinker W. - Berger H. - Reiss

Forster, Scherzl

Tore: Reiss (3),Berger H., Scherzl, Kolei

DFB-Vereinspokal, 2. Runde:

Der FC Haunstetten versetzt der SpVgg Lagerlechfeld den K. o.

Ersatzgeschwächt und nach schwachem Spiel verlieren Reiß und Co. mit 2:3

(schau). Für die SpVgg Lagerlechfeld ist das Unternehmen DFB-Vereinspokal heuer frühzeitig zu Ende gegangen. Nachdem Reiß, Berger und Co. in der vergangenen Pokalzeit bis ins schwäbische Halbfinale vorstoßen konnten, kam diesmal bereits in der zweiten Runde das Aus. Im Spiel gegen den FC Haunstetten mußten die Lechfeldhasen auf sechs Stammspieler verzichten, spielten zudem noch streckenweise recht schwach und mußten sich nach der 1:0-Führung am Ende mit 2:3 geschlagen geben. „Es bleibt noch viel zu tun", zog Spielertrainer Bernd Kolei nach den verkorksten 90 Minuten die Bilanz.

Ohne den etatmäßigen Torhüter Bernd Plogsties, Dietmar Schönrath, Rainer Knie, Kaspar Berger, Manfred Scherzel und Rigobert Lauter waren die Lechfelder schon vor dem Spiel zu Außenseitern gestempelt. Hinzu kam, daß sie auch ihren Neuzugang, den Landesligaspieler Dieter Ehrgott, nicht einsetzen konnten, der mit einer fiebrigen Erkältung das Bett hüten mußte. Trotzdem lief es für die Gastgeber recht verheißungsvoll. Ossi Reiß hatte einen recht guten Tag erwischt, und so bestimmten die Lechfelder anfangs das Spielgeschehen. Als Roland Knie Ossi Reiß mit einem Freistoß bediente, kanonierte dieser das Leder unhaltbar zum 1:0 ins Kreuzeck. Die SpVgg dominierte zwar weiter, mußte aber dann fünf Minuten vor dem Seitenwechsel doch den Ausgleich hinnehmen. Nach einem unnötigen Foul an der Strafraumgrenze setzte ein Haunstetter Stürmer den Ball zum 1:1 in die Maschen.

Nach dem Wechsel kam dann innerhalb kurzer Zeit der K.o. Zunächst schlug Bernd Kolei den Ball zu schwach ab, so daß ein Haunstetter diesen noch erreichte und im Fallen über den überraschten Dieter Haas zum 2:1 im Tor unterbringen konnte. Zwei Minuten danach ein grober Schnitzer in der Abwehr und es hieß 3:1. Leo Balbon kam danach für Roland Knie aufs Spielfeld. Wenig später setzte sich Erwin Schulze an der zurück und der konnte zum 3:2 einschießen. zurück und der konnte zum 2:3 einschießen. Dabei blieb es bis zum Schluß, trotz noch vorhandener guter Möglichkeiten.

Auffallend war, daß die Lechfeldhasen nach dem Seitenwechsel lange Zeit undiszipliniert spielten und daß Hubert Berger weit von seiner Normalform entfernt ist. „Der Sieg der Gäste geht in Ordnung. Wir werden uns jetzt voll auf die Punktrunde konzentrieren und einen neuen Anlauf auf die Meisterschaft nehmen", so Trainer Bernd Kolei nach dem Abpfiff.

2.DFB - POKALRUNDE

Sonntag, 9.August 1980

SPVGG LAGERLECHFELD - FC HAUNSTETTEN 2 : 3 (1:1)

Haas

Lieblang - Schönrath W. - Kolei - Scherer H.

Schweier - Knie Rol. - Schulze

Trinker W. - Berger H. - Reiss

Balbon

Tore: Reiss, Berger H.

POKALTURNIER SCHWABMÜNCHEN

Donnerstag, 15.August 198[illegible]

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV BOBINGEN 2 : 3 (2:0)

Haas

SchererH. - Schönrath D. - Kolei - Lieblang

Ehrgott - Knie Rol. - Schulze

Schweier - Trinker - Reiss

Tore: Reiss, Trinker

Spiel um Platz drei

Sonntag, 17. August 198[illegible]

SPVGG LAGERLECHFELD - SPVGG LANGERRINGEN 6 : 2 (0:2)

Haas

Lieblang - Schönrath D. - Kolei - Schulze

Schönrath W. - Balbon - Knie Rol.

Schweier - Berger H. - Trinker W.

Reiss, Forster

Tore: Trinker (2), Berger H., Reiss, Schulze, Forster

Fußball-Pokalturnier:

TSV Schwabmünchen und Bobingen setzen sich fürs Endspiel durch

Bei den jeweiligen 3:2-Erfolgen haben beide Teams Mühe und Glück

(schau). Im Zeichen von brütender Hitze und dementsprechenden Strapazen für die Spieler stand der erste Spieltag des Schwabmünchner Jubiläums-Pokalturniers am Freitag. Zwischen 15 und 19 Uhr wurden die beiden Vorrundenbegegnungen ausgetragen. Die Auslosung hatte zunächst den TSV Bobingen und die SpVgg Lagerlechfeld und danach den TSV Schwabmünchen und die SpVgg Langerringen zusammengebracht. Trotz der herrschenden Temperaturen erlebten die recht zahlreichen Zuschauer streckenweise spannenden Kampffußball. Für das Endspiel am Sonntag qualifizierten sich schließlich der TSV Bobingen und die Mannschaft des veranstaltenden TSV Schwabmünchen.

Im ersten Match sah es lange Zeit nach einer Ueberraschung aus, als nämlich die Lechfeldhasen mit einer 1:0-Führung in die Halbzeit gingen und diese später sogar auf 2:0 ausbauen konnten. Beide Treffer erzielte dabei der Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugend der Lechfelder, Wolfgang Trinker. Noch zehn Minuten vor dem Spielende stand es 2:0 für den Vertreter der B-Klasse, der diesen Vorsprung bis zu diesem Zeitpunkt auch mehr als verdient hatte, denn die ersatzgeschwächten Bobinger operierten erschreckend schwach. Als dann ein Bobinger im Strafraum gefoult wurde, verwandelte Andy Kopp den fälligen Elfmeter sicher zum Anschlußtreffer.

Jetzt plötzlich spielte der A-Klassist wie umgewandelt und belagerte das Tor der Lechfelder, in dem Dieter Haas den verletzten Bernd Plogsties vertrat. Kurz nach dem Strafstoß erzielte Robert Schreiber den Ausgleich und kurz vor Schluß gelang dann Bernd Warnk auch noch der glückliche Siegtreffer. Die favorisierten Bobinger hatten sich damit doch noch für das Endspiel durchgesetzt.

Recht spannend und mit immer wechselnder Führung verlief die Partie zwischen dem TSV Schwabmünchen und der SpVgg Langerringen. Vom Anpfiff weg überraschten die Menkinger mit schnellem und gekonntem Kombinationsspiel und hatten schon bald Möglichkeiten, zu Toren zu kommen. Zunächst aber wurden diese alle verstolpert oder überhastet vergeben. Aber auch die Langerringer hatten ihre Chancen, doch Hörber im TSV-Tor hatte einen Glanztag und hielt selbst die schärfsten Schüsse. Bei einem schnell ausgeführten Freistoß für die SpVgg setzte deren Spielertrainer Hans Ullmann dann das Leder zur Führung für sein Team in die Maschen. Ein von Wagner verwandelter Elfmeter brachte aber bis zur Pause wieder den Gleichstand.

Nach dem Wechsel schoß Spielertrainer Siegfried Dankert die Menkinger in Führung, der Herbert wenig später den erneuten Ausgleich folgen ließ. Dankert gelang dann doch noch der etwas glückliche 3:2-Sieg für die Schwabmünchner Mannschaft, die im übrigen in einer solchen Form in der B-Klasse Südschwaben sicherlich keinen Gegner zu fürchten hat. — Einen Bericht über die Spiele vom Sonntag bringen wir in unserer Dienstagausgabe.

Schwabmünchner Turniersieg zum Auftakt des Jubiläums

Nach starker kämpferischer Leistung 3:0-Endspielerfolg

(schau). Mit einer saftigen Ueberraschung endete das zweitägige Fußball-Pokalturnier, das der TSV Schwabmünchen aus Anlaß des 60jährigen Jubiläums der Fußballabteilung am vergangenen Freitag und am Sonntag durchführte. Die Ueberraschung bot dabei die Mannschaft des Gastgebers, die am Ende der vergangenen Saison aus der A- in die B-Klasse absteigen mußte. Unter ihrem neuen Trainer Siegfried Dankerts präsentierte sich das Team jetzt wie umgewandelt. Nach dem Vorrundenerfolg gegen die SpVgg Langgerringen gelang den Menkingern am Sonntag vor rund 300 Zuschauern mit einem klaren und letztlich auch verdienten 3:0-Erfolg über den TSV Bobingen auch der Turniersieg. Die Plätze drei und vier belegten die SpVgg Lagerlechfeld und die SpVgg Langerringen.

Zu einer „kleinen" Revanche kam es im Spiel um die Plätze drei und vier zwischen den Lechfeldhasen und den Langerringern. Beide Mannschaften konnten nicht in Bestbesetzung antreten. Die Lechfelder wollten dennoch versuchen, sich für die 0:3-Aufstiegsniederlage vor Monaten in Großaitingen zu rehabilitieren. Das Vorhaben schien aber zunächst gründlich in „die Hosen" zu gehen, denn die Ullmann-Mannschaft führte bei Halbzeit nach Treffern von Herbert und Bund klar mit 2:0.

Nach dem Wechsel kam dann aber der unverständliche Einbruch der Langerringer. Die Lechfelder bekamen jetzt klares Uebergewicht, spielten geradliniger und mit viel mehr Druck als ihre Kontrahenten. Hubert Berger gelang der Anschlußtreffer, und Erwin Schulze markierte kurz darauf den umjubelten Ausgleich. Langerringen schien plötzlich stehend k. o. zu sein und kam kaum noch aus dem eigenen Strafraum heraus. Kolei und Co. drehten immer mehr auf und gelangten durch Tore von Ossi Reiss, Wolfgang Trinker, Forster und noch mal Berger zum hohen 6:2-Sieg.

Im Endspiel tippte dann alles auf einen Sieg des TSV Bobingen. Die Mannen von Trainer Max Luger hatten auch in der ersten Halbzeit leichte Feldvorteile und wirkten technisch etwas reifer als die Menkinger. Das von Schiedsrichterobmann Helmut Stoll sicher geleitete Match plätscherte aber 45 Minuten ohne jegliche Höhepunkte und ohne eine einzige Torchance hüben wie drüben vor sich hin. So ging es mit einem enttäuschenden torlosen Unentschieden in die Halbzeit.

Nach dem Wechsel bot sich zunächst das gleiche Bild. Doch plötzlich kamen die Bobinger gefährlich durch. Andy Kopp erwischte das Leder und zog aufs Tor ab, in dem Hörber mit letzter Kraft und viel Glück abwehren konnte. Den Nachschuß schlug Bock von der Linie. Nur wenig später konnte Bobingens Keeper Jürgen Nußbaum einen Ball nur abklatschen, den Huber erwischte und ungehindert zum 1:0 über die Linie drückte.

Nach diesem Treffer wurden die Schwabmünchner immer stärker und schließlich auch klar überlegen. Trotzdem rechneten die Zuschauer immer noch eher mit dem Ausgleich der Bobinger als mit weiteren Menkinger Toren. Doch solche fielen. Zunächst nahm Wagner eine Flanke von Dankert auf und kanonierte zum 2:0 ein, und dann war es eine Minute vor Schluß Dankert, der Nußbaum mit einem unhaltbaren Aufsetzer das Nachsehen gab und den 3:0-Endstand markierte.

Nach der Leistung der zweiten 45 Minuten geht der Sieg der Schwabmünchner voll in Ordnung, die sich mit diesem sicherlich selbst ihr schönstes Jubiläumsgeschenk machten.

Bürgermeister Elmar Pfandzelter nahm die Siegerehrung vor und überreichte Pokale und Preise. Die letztplazierten Langerringer erhielten fünf „Geißenmaßen" als Preis für die „torfreundlichste" Hintermannschaft und einen Spielball. Eine Riesenwurst bekam der Lechfelder Wolfgang Trinker, der zusammen mit Siegfried Dankert Torschützenkönig (je drei Treffer) des Turniers wurde. Pokale gab's für die drei Erstplazierten. Der Siegerpokal, den Kapitän Sepp Schlögel entgegennahm, wurde mit besonders starkem Beifall bedacht. Beifall der Teilnehmer gab es auch für die Organisatoren des Turniers, an der Spitze Horst Ziegler.

Freundschaftsspiel

TSV LANDSBERG - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 1 (1:1)

Haas

Lieblang - Schönrath W. - Schönrath D. - Scherer H.

Kolei - Schulze - Balbon - Knie Rol.

Trinker W. - Reiss

Berger H., Forster

Tor: Reiss

Sonntag, 31. August 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV HAINHOFEN 2 : 1 (2:0)

Seeger

Lieblang - Schönrath W. - Kolei - Berger K.

Schulze - Knie Rol. - Balbon

Trinker W. - Schweier - Reiss

Tore: Reiss, Schweier

Lagerlechfeld — Hainhofen 2:1

(schau). Mit einem hochverdienten 2:1-Sieg startete die SpVgg Lagerlechfeld gegen den Hainhofer SV in die neue Punktesaison und legte damit den Grundstein zum dritten Anlauf auf die Meisterschaft. Dem Spielverlauf nach hätten die Lechfeldhasen weitaus höher gewinnen müssen, denn eine Serie von besten Möglichkeiten wurde von den Stürmern ausgelassen.

Die erste Viertelstunde machten die Gäste viel Druck aufs Lechfelder Tor, in dem aber Jürgen Seeger, der für den immer noch verletzten Bernd Plogsties zwischen den Pfosten stand, nicht zu überwinden war. Dann kamen die Platzherren groß auf und durch Tore von Ossi Reiß und Charlie Schweier zur 2:0-Führung. Reiß ließ bei seinem Treffer die gesamte Abwehr und den Gästekeeper aussteigen, und Schweier verwandelte eine Mustervorlage von Leo Balbon. Hainhofen hatte gegen die sattelfeste Lechfeld-Abwehr keine Chance, in der Libero Bernd Kolei, Willi Schönrath und Kaspar Berger überzeugen konnten.

Nach dem Wechsel hatten die Lechfelder Torchancen, um drei Spiele gewinnen zu können, aber Erwin Schulze — er verschoß sogar einen Elfer — als auch Wolfgang Trinker vergaben diese teilweise kläglich. Als Reiß wegen „Meckerns" für zehn Minuten vom Platz mußte, kamen die Gäste zum Ehrentreffer.

B-Klasse Augsburg-Süd

Wehringen — SSV Bobingen	**1:1**
Bergheim — Gessertshausen	**4:2**
Schwabegg — Ustersbach	**1:3**
Fischach — Kleinaitingen	**1:1**
Straßberg — ESV/NCR Augsburg	**2:2**
Lagerlechfeld — Hainhofen	**2:1**
Monting — Reinhartshausen	**3:4**

1. SV Bergheim	1	4:2	2:0
2. TSV Ustersbach	1	3:1	2:0
3. SV Reinhartshausen	1	4:3	2:0
4. SpVgg Lagerlechfeld	1	2:1	2:0
5. TSV Straßberg	1	2:2	1:1
6. ESV NCR Augsburg	1	2:2	1:1
7. FC Kleinaitingen	1	1:1	1:1
8. SSV Bobingen	1	1:1	1:1
9. FSV Wehringen	1	1:1	1:1
10. TSV Fischach	1	3:4	0:2
11. FC Monting	1	1:2	0:2
12. Hainhofer SV	1	2:4	0:2
13. SV Gessertshausen	1	1:3	0:2
14. SV Schwabegg			

Sonntag, 7. September 1980

Punktspiel

SSV BOBINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 1 (0:0)

Seeger

Lieblang - Schönrath W. - Kolei - Berger K.

Schulze - Balbon - Knie Rol.

Trinker W. - Schweier - Reiss

Schönrath D., Lauter Rainer

Tor: Reiss

SSV Bobingen — Lagerlechfeld 2:1

(rr). Nach einem spannenden und dramatischen Spiel gingen die Siedler als glückliche Sieger vom Feld. Vor Beginn des Anpfiffs wurde Torhüter Pippig von zweitem Vorstand Miethig und Abteilungsleiter Rampp für sein 250. Spiel in der „Ersten" mit einem Blumengebinde geehrt.

In den ersten 20 Minuten bestimmten die Platzherren das Geschehen und gingen durch Wessig verdient mit 1:0 in Führung. Eine Minute später unterlief den Gästen fast ein Eigentor, doch konnte das Leder gerade noch von der Linie geschlagen werden. Bis zur Pause kamen dann die Lechfeldhasen stärker auf, aber die SSV-Abwehr war noch standhaft. Kurz vor dem Pausenpfiff griff sie aber nicht energisch genug ein, und Reiss staubte zum 1:1 ab.

Nach Seitenwechsel hatten die Gäste ihre beste Zeit, konnten aber ihre zahlreichen Torchancen nicht verwerten. Diese Drangperiode überstanden die Siedler nur mit viel Glück und Geschick. Einer ihrer wenigen Konter brachte dann das vielumjubelte 2:1. Ein Torschuß wurde abgeblockt, den Abpraller nahm Mihatsch direkt und sein 18-Meter-Schuß schlug unhaltbar ein. Eine Minute später vergab Wessig nach einem Paß von Pfeiffer die mögliche Vorentscheidung, als er freistehend übers Tor schoß. Bis zum Schlußpfiff des sehr gut leitenden Schiedsrichters Kratzer aus Merching kämpften beide Teams mit vollem Einsatz, eine Resultatsverbesserung gelang aber nicht mehr.

B-Klasse Augsburg-Süd

Hainhofen — Schwabegg	**2:1**
ESV/NCR Augsburg — Bergheim	**2:6**
Reinhartshausen — Fischach	**6:2**
Ustersbach — Straßberg	**4:3**
Gessertshausen — Monting	**2:2**
Kleinaitingen — Wehringen	**0:2**
SSV Bobingen — Lagerlechfeld	**2:1**

1. SV Bergheim	2	10:4	4:0
2. SV Reinhartshausen	2	10:5	4:0
3. TSV Ustersbach	2	7:4	4:0
4. FSV Wehringen	2	3:1	3:1
5. SS Bobingen	2	3:2	3:1
6. SpVgg Lagerlechfeld	2	3:3	2:2
7. Hainhofer SV	2	3:3	2:2
8. TSV Straßberg	2	5:6	1:3
9. FC Monting	2	5:6	1:3
10. SV Gessertshausen	2	4:6	1:3
11. FC Kleinaitingen	2	1:3	1:3
12. ESV/NCR Augsburg	2	4:8	1:3
13. TSV Fischach	2	3:7	1:3
14. SV Schwabegg	2	2:5	0:4

Sonntag 14. September1980

Punktspiel

SV SCHWABEGG - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 3 (0:1)

Seeger

Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Lieblang

Schweier - Balbon - Knie Rol.

Trinker W. - Kolei - Reiss

Tore: Kolei (3)

Schwabegg-Lagerlechfeld 2:3

(lie). Die erste Halbzeit stand eindeutig im Zeichen der Gäste, die durch Spielertrainer Bernd Kolei, der erstmals als Mittelstürmer agierte und dabei alle drei Treffer für seine Farben markierte, die SVS-Abwehr mächtig durcheinanderwirbelten. Die Platzherren brachten nur wenige Entlastungsangriffe zustande, bei denen aber nichts herausschaute. Die Lechfeldhasen erzielten durch Kolei bis zur Halbzeit eine 1:0-Führung. Nach dem Wechsel erhofften sich die SVS-Fans eine Steigerung ihrer Mannschaft, doch die Ueberlegenheit der Lechfelder hielt weiter an. Kolei, der von Müller nie entscheidend gebremst werden konnte, erzielte in regelmäßigen Abständen seinen zweiten und dritten Treffer und brachte seine Elf mit 3:0 in Führung.

Bei Schwabegg mußte Stöckbauer verletzt ausscheiden, der bis dahin gegen Reiss gut ausgesehen hatte. Für ihn kam Hartmann. Wenig später wurde dann noch Braun gegen Egger ausgetauscht. Zehn Minuten vor Spielende verhängte Schiedsrichter Schwarz aus Lamerdingen einen Strafstoß gegen die Lechfelder, als einem Verteidiger der Ball an die Hand gesprungen war. Welz verwandelte sicher zum 1:3. Kurz vor dem Abpfiff gelang Pfänder dann noch ein zweiter Treffer zum für Schwabegg schmeichelhaften 2:3-Endstand.

Das Reservevorspiel gewann der SV Schwabegg durch Tore von J. Löcherer (3) und Deschler klar mit 4:0.

B-Klasse Augsburg-Süd

Wehringen — Reinhartshausen	1:2
Monting — ESV/NCR Augsburg	1:1
Straßberg — Hainhofen	1:4
Fischach — Gessertshausen	3:0
Bergheim — Ustersbach	5:3
Schwabegg — Lagerlechfeld	2:3

1. SV Bergheim	3	15:7	6:0
2. SV Reinhartshausen	3	12:6	6:0
3. SSV Bobingen	3	6:3	5:1
4. Hainhofer SV	3	7:4	4:2
5. TSV Ustersbach	3	10:9	4:2
6. SpVgg Lagerlechfeld	3	6:5	4:2
7. FSV Wehringen	3	4:3	3:3
8. TSV Fischach	3	6:7	3:3
9. FC Monting	3	6:7	2:4
10. ESV/NCR Augsburg	3	5:9	2:4
11. TSV Straßberg	3	6:10	1:5
12. FC Kleinaitingen	3	2:6	1:5
13. SV Gessertshausen	3	4:9	1:5
14. SV Schwabegg	3	4:8	0:6

Sonntag, 21. September 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FC KLEINAITINGEN 5 : 0 (3:0)

Seeger

Schulze - Lieblang - Schönrath W. - Schönrath D.

Schweier - Knie Rol. - Balbon

Trinker W. - Kolei - Reiss

Ehrgott, Lauter Rainer

Tore: Kolei (2), Schweier, Trinker, Schönrath D.

ALS TORJÄGER entpuppte sich der Spielertrainer der SpVgg Lagerlechfeld in der B-Klasse Augsburg-Süd. Beim 3:2-Sieg seiner Mannschaft in Schwabegg erzielte Bernd Kolei (Foto) bei seinem ersten Einsatz als Mittelstürmer alle drei Treffer.

Lagerlechfeld — Kleinaitingen 5:0

(haa). Ein Auftakt nach Maß in Lagerlechfeld. In der dritten Minute bekommt die gegnerische Abwehr den Ball nicht weg, Dietmar Schönrath nützt die Gelegenheit und erzielt das 1:0. Nach gelungenem Doppelpaßspiel überläuft Trinker die Abwehr und schießt drei Minuten später unhaltbar zum 2:0 ein. Danach erspielen sich die Einheimischen weitere Chancen, die aber nicht zu Treffern führen. Die Gäste hatten in der ersten Halbzeit auch eine Möglichkeit, als nach einem Fehlpaß von Lieblang die aufgerückte Abwehr überlaufen wurde, sie aber nur die Torlatte trafen. Nach schönem Zuspiel erzielte Bernd Kolei in der 37. Minute das vorentscheidende 3:0 per Kopf.

Nach der Pause blieben die Einheimischen weiterhin überlegen und kamen wiederum durch Kolei mit plaziertem Kopfball zum 4:0. In der 70. Minute erwischte Schweier den Ball an der Strafraumgrenze, und gegen seinen abgefälschten Schuß hatte der sonst überzeugende Torwart Heiß keine Chance. Der Sieg der Lechfeldhasen hätte in Anbetracht der Chancen noch höher ausfallen müssen. Reserve: 5:1, Torschützen: Tilli (3), Ergott, Reiner Lauter.

Sonntag, 28.September 1980

Punktspiel

TSV STRASSBERG - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 2 (1:1)

Seeger

Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Lieblang

Schweier - Knie Rol. - Balbon

Trinker W. - Kolei - Reiss

Ehrgott, Lauter Rainer

Tore: Knie Rol, Ehrgott

Straßberg – Lagerlechfeld 2:2

(jsp). Die körperlich überlegenen Gäste waren bei jedem Angriff sehr gefährlich und gingen in der 17. Minute durch einen Flachschuß von Roland Knie mit 1:0 in Führung. Dieser Rückstand weckte die Straßberger auf. Jetzt wurde um jeden Ball gekämpft und mit schönen Spielzügen die verwundbare Gästeabwehr in Verlegenheit gebracht. In der 25. Minute konnte Vollmann per Kopfball den verdienten 1:1-Ausgleich erzielen. Bis zur Halbzeit hatten die Straßberger mehrere glasklare Chancen. Keine dieser Möglichkeiten konnte jedoch verwertet werden. So ging es mit einem für die Gäste schmeichelhaften 1:1 in die Pause.

Nach Wiederbeginn waren zunächst weiterhin die Einheimischen am Drücker. So konnte Eichner in der 55. Minute mit einem Freistoß das 2:1 erzielen. Die Freude der Straßberger dauerte aber nicht lange, denn in der 68. Minute gelang dem freistehenden Ehrgott der 2:2-Ausgleichstreffer. Die Gäste kamen jetzt noch mal gefährlich auf, die gute Straßberger Abwehr ließ aber keinen Treffer mehr zu.

Im Vorspiel der Reserven gewannen die Lechfelder klar mit 5:2 Toren.

Monting — Hainhofen			**1:5**
Wehringen — ESV/NCR Augsburg			**0:2**
Straßberg — Lagerlechfeld			**2:2**
Fischach — Ustersbach			**1:0**
Bergheim — Schwabegg			**2:0**
Kleinaitingen — Reinhartshausen			**1:1**
SSV Bobingen — Gessertshausen			**3:1**
1. SV Bergheim	5	17:7	9:1
2. SV Reinhartshausen	5	15:8	9:1
3. Hainhofer SV	5	12:5	7:3
4. SpVgg Lagerlechfeld	5	13:7	7:3
5. SSV Bobingen	5	10:6	7:3
6. TSV Ustersbach	5	12:10	6:4
7. ESV/NCR Augsburg	5	9:10	6:4
8. TSV Fischach	5	8:9	5:5
9. SV Gessertshausen	5	9:13	3:7
10. FSV Wehringen	5	5:9	3:7
11. TSV Straßberg	5	9:14	2:8
12. SV Schwabegg	5	6:11	2:8
13. FC Monting	5	7:14	2:8
14. FC Kleinaitingen	5	3:12	2:8

Sonntag, 5.Oktober 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV REINHARTSHAUSEN 4 : 0 (2:0)

Seeger

Schulze - Schönrath D. - Balbon - Schönrath W.

Schweier - Ehrgott - Knie Rol.

Trinker W. - Kolei - Reiss

Lauter Rigo,

Tore: Reiss, Schulze, Kolei, Trinker

MIT GEKONNTEN PARADEN bewahrte der 18jährige Torwart der Reinhartshauser, Ge org Ziegler, seine Mannschaft in Lagerlechfeld vor einer höheren Niederlage. Hier klärt e durch Faustabwehr vor Mozer (rechts). Vierter von links der Spielführer des SVR Her mann Groll, der wegen eines groben Fouls die rote Karte bekam. SZ-Bild: Schauert

B-Klasse Augsburg-Süd

ESV/NCR Augsburg — SSV Bobingen			**2:1**
Straßberg — Bergheim			**3:2**
Hainhofen — Fischach			**7:4**
Schwabegg — Monting			**3:0**
Ustersbach — Wehringen			**2:0**
Gessertshausen — Kleinaitingen			**1:0**
Lagerlechfeld — Reinhartshausen			**4:0**
1. Hainhofer SV	6	19:9	9:3
2. SpVgg Lagerlechfeld	6	17:7	9:3
4. SV Reinhartshausen	6	15:12	9:3
3. SV Bergheim	6	19:10	9:3
5. TSV Ustersbach	6	14:10	8:4
6. ESV/NCR Augsburg	6	11:11	8:4
7. SSV Bobingen	6	11:8	7:5
8. SV Gessertshausen	6	10:13	5:7
9. TSV Fischach	6	12:16	5:7
10. SV Schwabegg	6	9:11	4:8
11. TSV Straßberg	6	12:16	4:8
12. FSV Wehringen	6	5:11	3:9
13. FC Monting	6	7:17	2:10
14. FC Kleinaitingen	6	3:13	2:10

Sonntag, 12.Oktober 1980
Punktspiel

SV BERGHEIM - SPVGG LAGERLECHFELD 4 : 2 (1:1)

Seeger

Schulze - Schönrath W. - Kolei - Lieblang

Schweier - Ehrgott - Knie Rol.

Lauter Rigo - TrinkerW. - Reiss

Tore: Schweier, Trinker W.

Bergheim — Lagerlechfeld 4:2

(haa). Der SV Bergheim konnte mit einem 4:2-Sieg über Lagerlechfeld seine Titelambitionen untermauern. Das schnelle und kampfbetonte Spiel wurde öfter durch zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen unterbrochen. Dem 1:0 für Bergheim in der 20. Minute ging ein klarer Regelverstoß des Mittelstürmers voraus, der nicht geahndet wurde. In der Folgezeit drängte die SpVgg mit Macht auf den Ausgleich, der auch in der 35. Minute gelang. Mit 1:1 ging es in die Kabinen.

Auch die ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit gehörten eindeutig den Lechfeldern. Nachdem Schweier nach einem herrlichen Solo über 30 Meter die gesamte Bergheimer Abwehr ausspielte und das 2:1 schoß, glaubte jeder an einen Lechfelder Sieg. Doch die Platzherren hatten an diesem Tag die bessere Moral und den größeren Kampfeswillen. Nach einer harten Flanke konnte der Lechfelder Torwart Seeger den Ball nicht festhalten und der 2:2-Ausgleich war fällig. Kurze Zeit später wieder ein Fehler von Seeger und Bergheim führte 3:2. Als die Lechfelder erneut auf den Ausgleich drängten, fiel zehn Minuten vor Schluß das 4:2. Trotz einer spielerisch recht ansprechenden Leistung der Lechfelder wurde das Spiel aufgrund des undisziplinierten Gesamtverhaltens verloren. — Reserven: 5:2.

B-Klasse Augsburg-Süd

Monting — Straßberg	**2:3**
Wehringen — Hainhofen	**1:4**
Reinhartshausen — Gessertshausen	**4:0**
Fischach — Schwabegg	**ausgef.**
Bergheim — Lagerlechfeld	**4:2**
Kleinaitingen — ESV/NCR Augsburg	**1:1**
SSV Bobingen — Ustersbach	**0:1**

1. Hainhofer SV	7	23:10	11:3
2. SV Bergheim	7	23:12	11:3
3. SV Reinhartshausen	7	19:12	11:3
4. TSV Ustersbach	7	15:10	10:4
5. SpVgg Lagerlechfeld	7	19:11	9:5
6. ESV/NCR Augsburg	7	12:12	9:5
7. SSV Bobingen	7	11:9	7:7
8. TSV Straßberg	7	15:18	6:8
9. TSV Fischach	6	12:16	5:7
10. SV Gessertshausen	7	10:17	5:9
11. SV Schwabegg	6	9:11	4:8
12. FSV Wehringen	7	6:15	3:11
13. FC Kleinaitingen	7	4:14	3:11
14. FC Monting	7	9:20	2:12

Lechfeldhasen ohne Trainer

(schau). Mit einem Knall endete der siebte Spieltag in der B-Klasse Augsburg-Süd. Nach dem Match der SpVgg Lagerlechfeld in Bergheim (2:4) erklärte der Spielertrainer der Lechfeldhasen, Bernd Kolei, daß er ab sofort sein Amt niederlege. Wie er auf Anfrage mitteilte, ist sein Entschluß nicht urplötzlich gefaßt worden, denn er habe bereits vor einigen Tagen dem Vorsitzenden der SpVgg, Hans Winkler, erklärt, daß er Schluß machen werde.

„Die Übereinstimmung zwischen mir und der Mannschaft ist nicht mehr so gegeben wie in der letzten Saison, und die Arbeit mit den Spielern entspricht nicht mehr meinen Vorstellungen", erklärte Bernd Kolei der SZ gegenüber. Er wolle daher nicht erst warten, bis es zum Bruch seiner guten Beziehungen mit den Spielern und dem Vorstand komme. „Ich möchte nämlich jederzeit wieder nach Lechfeld kommen können, als Zuschauer bei den Spielen oder als Freund", sagte Kolei.

Schon seit einiger Zeit beklagte sich Bernd Kolei darüber, daß einige Spieler nicht mehr richtig mitziehen. Da der 30jährige von sich selbst und den Spielern viel verlangt, war ein Bruch fast abzusehen. Der Trainer legt aber Wert auf die Feststellung, daß sein Aufhören mit keinem anderen Verein in Zusammenhang steht. „Natürlich werde ich wieder als Trainer arbeiten, wenn ein Verein, der meinen Vorstellungen entspricht, meine Arbeit wünschen sollte", versicherte der Coach.

Dieter Ehrgott führt Regie in Lagerlechfeld

(schau). Anscheinend recht gut verkraftet hat die SpVgg Lagerlechfeld den Weggang ihres Trainers Bernd Kolei zum TSV Königsbrunn. Sein Nachfolger, Spielertrainer Dieter Ehrgott, konnte jedenfalls am Sonntag mit seinen Mitspielern und Schützlingen gegen den SV Gessertshausen mit einem 5:0-Sieg einen gelungenen Einstand in seiner neuen Funktion feiern.

Dieter Ehrgott ist 26 Jahre alt, gebürtiger Pfälzer und Oberleutnant der Bundeswehr. Nach dem Abitur absolvierte er ein abgeschlossenes Studium der Elektrotechnik. Bei der Bundeswehr ist er als Programmoffizier für fliegende Waffensysteme eingesetzt. Ehrgott, der zur Zeit in Igling wohnt, geht in seiner Freizeit seinen Hobbys, Skifahren, Tennis, Segeln und der Musik, nach.

Dieter Ehrgott
SZ-Bild: Schauerte

Seine sportliche Laufbahn begann Dieter Ehrgott als 15jähriger beim FC Ruppertsweiler. Mit 17 Jahren wechselte er ins Aktivenlager über. Mit Beginn des Studiums in München wechselte er zum TSV Ottobrunn, der in der Landesliga spielt. Nach der Versetzung nach Kaufering nahm Ehrgott Kontakt mit Bernd Kolei auf und spielte mit diesem zusammen dann einige Monate bei der SpVgg Lagerlechfeld. Sein Ziel war es, die Lechfelder als ehrgeizige und kampfstarke Mannschaft zu verstärken und mit ihr in die A-Klasse aufzusteigen.

Nach der Uebernahme der Mannschaft als Spielertrainer hat Dieter Ehrgott sich zum Ziel gesetzt, die durch den Weggang von Bernd Kolei entstandene Lücke übergangslos zu schließen, die Mannschaft in taktischer Hinsicht auf dem ohnehin schon hohen Stand weiter zu entwickeln, einen möglichst großen Spielerkreis zu bilden für die erste Mannschaft, auf dem von Kolei gelegten Fundament aufzubauen und möglichst am Ende der laufenden Saison den Sprung in die A-Klasse zu schaffen. „Mein Wunsch auf diesem Wege ist, das Vertrauen der aktiven und passiven Mitglieder zu erlangen und deren Unterstützung", so der neue Coach auf dem Lechfeld.

Sonntag, 19.Oktober 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV GESSERTSHAUSEN 5 : 0 (3:0)

Seeger

Schulze - Schönrath W. - Balbon - Lieblang

Knie Rol. - Ehrgott - Schweier

Lauter Rigo - Trinker W.-Reiss

Berger K.

Tore: Trinker (2), Knie Rol. (2), Eigentor

Lagerlechfeld — Gessertshausen 5:0

(kol). In einem streckenweise sehr guten Spiel bezwang die SpVgg Lagerlechfeld den SV Gessertshausen hochverdient mit 5:0. Von der ersten Minute an spürte man, daß alle Lechfelder für ihren neuen Spielertrainer Dieter Ehrgott, der ein ausgezeichnetes Spiel machte, aufopfernd kämpften. Bereits in den ersten fünf Minuten hatten die Gastgeber durch Reiss, Trinker und Balbon reihenweise Chancen, doch mußte man bis zur 15. Minute warten, bis Roland Knie aus 20 Metern abzog und den Torwart auf dem falschen Fuß erwischte. Dieses 1:0 gab noch mehr Auftrieb. Die Lechfelder Abwehr, hervorragend von Leo Balbon dirigiert, hatte mit dem Gästesturm keine Schwierigkeiten. In der 25. Minute war es wieder Roland Knie, der mit einem harten Fernschuß das 2:0 markierte. Nach einem mustergültig vorgetragenen Angriff über Ehrgott und Schweier kurz vor der Pause spielte Verteidiger Schulze Mittelstürmer Trinker frei, der nicht lange fackelte und zum 3:0 einschoß. Ein Eigentor eines Gästeabwehrspielers und eine tolle Einzelleistung des jungen Trinker brachte in der zweiten Hälfte das Endergebnis von 5:0. In dieser Form dürften die Lechfeldhasen auch weiterhin zum Favoritenkreis auf die Meisterschaft gezählt werden.

Reserven: 4:0, Torschützen Tilly und Augart (je 2x).

MIT ZWEI TOREN stellte der Lechfelder Wolfgang Trinker, hier beim wuchtigen Kopfstoß, im Spiel der Lechfeldhasen gegen den SV Gessertshausen seine Stürmerqualitäten unter Beweis. Links der neue Spielertrainer Dieter Ehrgott, der ebenfalls ganz groß aufspielte. SZ-Bild: Schauerte

B-Klasse Augsburg-Süd

ESV/NCR Augsburg — Reinhartshausen	2:1
Bergheim — Monting	4:2
Schwabegg — Wehringen	0:1
Ustersbach — Kleinaitingen	4:1
Straßberg — Fischach	ausgef.
Hainhofen — SSV Bobingen	4:0
Lagerlechfeld — Gessertshausen	5:0

1. Hainhofer SV	8	27:10	13:3
2. SV Bergheim	8	27:14	13:3
3. TSV Ustersbach	8	19:11	12:4
4. SpVgg Lagerlechfeld	8	24:11	11:5
5. SV Reinhartshausen	8	20:14	11:5
6. ESV/NCR Augsburg	8	14:13	11:5
7. SSV Bobingen	8	11:13	7:9
8. TSV Straßberg	7	15:18	6:8
9. TSV Fischach	6	12:16	5:7
10. FSV Wehringen	8	7:15	5:11
11. SV Gessertshausen	8	10:22	5:11
12. SV Schwabegg	7	9:12	4:10
13. FC Kleinaitingen	8	5:18	3:13
14. FC Monting	8	11:24	2:14

Sonntag, 26.Oktober 1980

Punktspiel

FC MONTING AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 3 (0:2)

Seeger

Schulze - Schönrath W. - Balbon - Lieblang

Knie Rol. - Ehrgott - Schweier

Lauter Rigo - Trinker W. - Reiss

Schönrath D.

Tore: Trinker (2), Knie Rol.

Monting — Lagerlechfeld 0:3

(haa). Im Spiel der verpaßten Torchancen gingen die Lechfeldhasen als verdiente Sieger vom Platz. Nach 15 Minuten hatten die Gäste ihre erste Möglichkeit, als ein Kopfball von Reiss von einem Verteidiger noch von der Linie geschlagen wurde. Nach 22 Minuten fiel dann das erste Tor für die Schwarz-Gelben. Auf Zuspiel von Schweier schoß Trinker aus kurzer Distanz ins Tordreieck. Kurze Zeit später vergab Schwier unkonzentriert, als er vor dem leeren Tor den Ball mit dem Kopf an den Pfosten setzte. Für die Einheimischen bot sich bis dahin keine Möglichkeit zum Torerfolg. Die 2:0-Führung für Lagerlechfeld erzielte wiederum Trinker nach schöner Einzelleistung kurz vor dem Pausenpfiff.

Nach Wiederbeginn dominierten dann die Lechfeldhasen. Zahlreiche gute Tormöglichkeiten wurden herausgespielt, aber entweder vergeben, oder sie wurden eine Beute des gegnerischen Torwarts. In der 78. Minute fiel dann die endgültige Entscheidung, als R. Knie mit seinem satten Flachschuß das 3:0 erzielte. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schlußpfiff. — Reserven: 3:1, Tore Till (2), H. Berger.

B-Klasse Augsburg-Süd

Wehringen — Straßberg	3:1
Reinhartshausen — Ustersbach	0:3
Fischach — Bergheim	ausgef.
Gessertshausen — ESV/NCR Augsburg	3:2
Kleinaitingen — Hainhofen	2:3
SSV Bobingen — Schwabegg	1:0
Monting — Lagerlechfeld	0:3

4. SpVgg Lagerlechfeld	9	27:11	13:5
7. SSV Bobingen	9	12:13	9:9
3. SV Bergheim	8	27:14	13:3
12. SV Schwabegg	8	9:13	4:12
10. TSV Straßberg	8	16:21	6:10
5. SV Reinhartshausen	9	20:17	11:7
13. FC Kleinaitingen	9	7:21	3:15
8. FSV Wehringen	9	10:16	7:11
14. FC Monting	9	11:27	2:16
6. ESV/NCR Augsburg	9	16:16	11:7
11. TSV Fischach	6	12:16	5:7
1. Hainhofer SV	9	30:12	15:3
2. TSV Ustersbach	9	22:11	14:4
9. SV Gessertshausen	9	13:24	7:11

Sonntag, 2.November 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - ESV/NCR AUGSBURG 3 : 2 (3:0)

Seeger

Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Lauter Rigo

Knie Rol. - Ehrgott - Schweier

Scherzl - Trinker W. - Reiss

Tore: Trinker (3)

ZUM ECHTEN TORJÄGER für seine Mannschaft entwickelt sich immer mehr Wolfgang Trinker von der SpVgg Lagerlechfeld. Beim 3:2-Sieg seiner Elf gegen den ESV/NCR Augsburg erzielte er alle drei Tore.

Lagerlechfeld — ESV/NCR Augsb. 3:2

(haa). Auf schwer bespielbarem Boden entwickelte sich von Beginn an ein flottes Spiel.

Bereits in der 3. Minute konnte Trinker nach einem schönen Angriff zum 1:0 einschießen. Dieses Tor gab den Schwarz-Gelben noch mehr Auftrieb. Nach 16 Minuten war es dann wieder Trinker, der einen Eckball direkt nahm und unhaltbar einschoß. Die Gäste versuchten mit Konterangriffen zum Erfolg zu kommen, blieben aber meist in der gutgestaffelten Lechfeld-Abwehr hängen. Trotzdem mußte Torwart Seeger bei einigen gefährlichen Distanzschüssen auf der Hut sein. Nach einer halben Stunde konnte der Gästetorwart einen Ball nicht festhalten, wieder war Trinker zu Stelle und erhöhte auf 3:0 für seine Elf. Trotz weiterer guter Chancen wurden mit diesem Ergebnis die Seiten gewechselt.

Nach der Pause verflachte das Spiel der Lechfeldhasen und die Gäste kamen stärker ins Spiel. Nach einem Abwehrfehler konnte W. Schönrath den Ball nur noch mit der Hand von der Linie schlagen. Der fällige Strafstoß wurde unhaltbar verwandelt. Durch den Anschlußtreffer motiviert, stürmte nun der ESV/NCR. Torwart Seeger mußte mehrmals sein ganzes Können aufbieten, um ein weiteres Tor zu verhindern. Als kurz vor Spielende das 3:2 fiel, war er machtlos. Nur eine Minute später hatten die Augsburger eine Riesenchance zum Ausgleich, vergaben aber. So blieb es beim schmeichelhaften Sieg der Lechfeldhasen.

Reserven: 3:2; Tore: H. Berger (2), Tilli.

B-Klasse Augsburg-Süd

Monting — Fischach	1:7
Straßberg — SSV Bobingen	2:5
Hainhofen — Reinhartshausen	2:0
Bergheim — Wehringen	5:1
Schwabegg — Kleinaitingen	0:2
Ustersbach — Gessertshausen	2:1
Lagerlechfeld — ESV/NCR	3:2

1.	Hainhofer SV	10	32:12 17:3
2.	TSV Ustersbach	10	24:12 16:4
3.	SV Bergheim	9	32:15 15:3
4.	SpVgg Lagerlechfeld	10	30:13 15:5
5.	SV Reinhartshausen	10	20:19 11:9
6.	ESV/NCR Augsburg	10	18:19 11:9
7.	SSV Bobingen	10	17:15 11:9
8.	FSV Wehringen	10	11:21 7:13
9.	SV Gessertshausen	10	14:26 7:13
10.	TSV Fischach	7	19:17 7:7
11.	TSV Straßberg	9	18:26 6:12
12.	FC Kleinaitingen	10	9:21 5:15
13.	SV Schwabegg	9	9:15 4:14
14.	FC Monting	10	12:34 2:18

Sonntag, 9.November 1980

Punktspiel

FSV FISCHACH - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 2 (1:2)

Seeger

Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Lauter Rigo

Schweier - Ehrgott - Knie Rol.

Scherzl - Trinker W. - Reiss

Lieblang - Lauter Rainer

Tore: Schweier, Trinker

Platzverweis: Scherzl

Fischach — Lagerlechfeld 1:2

(schau). Mit einem alles in allem verdienten 2:1-Sieg beim TSV Fischach wahrte die SpVgg Lagerlechfeld ihre Chancen auf einen der beiden vorderen Tabellenplätze und bleibt dem führenden Hainhofer SV weiter auf den Fersen. In der kampfbetonten und streckenweise hektischen Begegnung konnten sich die Lechfeldhasen bei Nebel und tiefem Boden schon in der ersten Hälfte gute Möglichkeiten erspielen, ohne diese aber in Tore ummünzen zu können. Bei einem Mißverständnis in der Abwehr kamen die Gastgeber bis zum Pausenpfiff zur 1:0-Führung. Kurz vor der Pause mußten der Fischacher Torhüter und der Lechfelder Scherzel vom Platz. Nachdem Scherzel den Keeper gefoult hatte und dieser sich durch eine Tätlichkeit revanchierte, zeigte der Schiedsrichter beiden die rote Karte.

Nach dem Wechsel machten die Lechfelder dann innerhalb einer Minute alles zu ihren Gunsten klar. In der 64. Minute schoß Charlie Schweier zum Ausgleich ein und keine Zeigerumdrehung später gelang Wolfgang Trinker der Siegtreffer. Die Gäste hätten noch höher gewinnen können, brachten aber das Leder trotz guter Chancen nicht mehr im Fischacher Gehäuse unter.

Reserven 2:3, Torschützen für die SpVgg H. Berger (2) und Augart.

B-Klasse Augsburg-Süd

ESV/NCR — Ustersbach	1:2
Wehringen — Monting	1:1
Reinhartshausen — Schwabegg	0:1
Fischach — Lagerlechfeld	1:2
Gessertshausen — Hainhofen	1:5
Kleinaitingen — Straßberg	1:2
SSV Bobingen — Bergheim	1:6

1.	Hainhofer SV	11	37:13 19:3
2.	TSV Ustersbach	11	26:13 18:4
3.	SV Bergheim	10	38:16 17:3
4.	SpVgg Lagerlechfeld	11	32:14 17:5
5.	SV Reinhartshausen	11	20:20 11:11
6.	ESV/NCR Augsburg	11	19:21 11:11
7.	SSV Bobingen	11	18:21 11:11
8.	TSV Straßberg	10	20:27 8:12
9.	FSV Wehringen	11	12:22 8:14
10.	TSV Fischach	8	20:19 7:9
11.	SV Gessertshausen	11	15:31 7:15
12.	SV Schwabegg	10	10:15 6:14
13.	FC Kleinaitingen	11	10:23 5:17
14.	FC Monting	11	13:35 3:19

Sonntag, 16. November 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV USTERSBACH 3 : 1 (0:1)

Seeger

Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Lieblang

Schweier - Ehrgott - Knie Rol.

Lauter Rainer - Trinker W. - Reiss

Berger Hu.

Tore: Reiss (2), Trinker

Platzverweis: Schulze

Lagerlechfeld — Ustersbach 3:1

(haa). In einer dramatischen Partie behielten die Lechfeldhasen nach großartiger kämpferischer Leistung die Oberhand. Nach verteiltem Spiel in der ersten Viertelstunde konnte ein Gästestürmer nur noch durch ein Foul im Strafraum gebremst werden. Der fällige Strafstoß wurde sicher verwandelt. Bereits zwei Minuten später hatte Lagerlechfeld wegen Handspiels eines Gästeverteidigers durch Elfmeter die Möglichkeit zum Ausgleich. Schulze täuschte den Torwart geschickt, schob aber den Ball am Pfosten vorbei. In der 30. Minute verhinderte Seeger mit einer Glanzparade eine höhere Führung der Gäste. Im Gegenzug trafen Ehrgott und Schweier nacheinander nur den Balken und den Pfosten. Kurz vor dem Pausenpfiff bekam Schulze nach einer Hakelei mit einem Gästespieler die rote Karte gezeigt.

Gleich nach der Pause hatten die Gäste die Möglichkeit, auf 2:0 zu erhöhen, aber wieder reagierte Seeger glänzend und klärte mit Fußabwehr. Dann spielten nur noch die Einheimischen. In der 50. Minute fiel schließlich der Ausgleich durch einen weiteren Elfmeter, den Reiss sicher verwandelte. Sechs Minuten später erzielte Trinker auf Zuspiel von Ehrgott mit Kopfball die 2:1-Führung. Vier Minuten vor Spielende fiel dann die endgültige Entscheidung. Nach einem Foul an Trinker gab es den vierten Elfmeter in dieser Partie, den wiederum Reiss zum 3:1-Endstand in die Maschen setzte. —

B-Klasse Augsburg-Süd

Monting — SSV Bobingen	**0:5**
Fischach — Wehringen	**1:1**
Bergheim — Kleinaitingen	**2:0**
Schwabegg — Gessertshausen	**1:1**
Straßberg — Reinhartshausen	**ausgef.**
Hainhofen — ESV/NCR	**5:1**
Lagerlechfeld — Ustersbach	**3:1**

1. Hainhofer SV	12	42:14	21:3
2. SV Bergheim	11	40:16	19:3
3. SpVgg Lagerlechfeld	12	35:15	19:5
4. TSV Ustersbach	12	27:16	18:6
5. SSV Bobingen	12	23:21	13:11
6. SV Reinhartshausen	11	20:20	11:11
7. ESV/NCR Augsburg	12	20:26	11:13
8. FSV Wehringen	12	13:23	9:15
9. TSV Fischach	9	21:20	8:10
10. TSV Straßberg	10	20:27	8:12
11. SV Gessertshausen	12	16:32	8:16
12. SV Schwabegg	11	11:16	7:15
13. FC Kleinaitingen	12	10:25	5:19
14. FC Monting	12	13:40	3:21

Sonntag, 23. November 1980

Punktspiel

FSV WEHRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 2 (1:1)

Seeger

Knie Rol. - Schönrath D. - Schönrath W. - Lauter Rigo

Schweier - Ehrgott - Berger Hu.

Lauter Rainer - Trinker W. - Reiss

Balbon

Tore: Reiss (2)

Wehringen — Lagerlechfeld 1:2

(avo). Die zahlreichen Zuschauer sahen ein spannendes und kampfbetontes Spiel, das jedoch von zahlreichen Fehlentscheidungen des Schiedsrichters gekennzeichnet war. In der 1. Spielminute gelang Peter Wagner mit einem Sonntagsschuß das 1:0 für den FSV Wehringen. In der Folgezeit hatten beide Mannschaften keine Torchancen. Nach einer Viertelstunde hatten die Lechfelder mehr vom Spiel. In der 37. Minute gelang ihnen der 1:1-Ausgleich, nach einer umstrittenen Freistoßentscheidung.

Auch in der zweiten Hälfte des Spieles waren die Gäste aus dem Lechfeld überlegen. Bei den wenigen Kontern der Wehringer wurde Wildegger im Strafraum gefoult, der fällige Elfmeterpfiff des Schiedsrichters blieb jedoch aus. In der 79. Minute glaubte der Schiedsrichter im Strafraum der Wehringer ein Foul gesehen zu haben und gab einen Elfmeter für die Gäste, die dadurch mit 2:1 in Führung gehen konnten. Das Spiel wurde jetzt immer hektischer und die Wehringer kamen kaum noch aus dem eigenen Strafraum. Torhüter Kugelmann konnte sich über Arbeit nicht beklagen. Es blieb beim 1:2-Endstand.

Die Reserven trennten sich 1:1.

B-Klasse Augsburg-Süd

ESV/NCR — Schwabegg	**0:0**
Wehringen — Lagerlechfeld	**1:2**
Reinhartshausen — Bergheim	**0:2**
Ustersbach — Hainhofen	**3:2**
Gessertshausen — Straßberg	**2:4**
Kleinaitingen — Monting	**1:2**
SSV Bobingen — Fischach	**2:1**

1. SV Bergheim	12	42:16	21:3
2. Hainhofer SV	13	44:17	21:5
3. SpVgg Lagerlechfeld	13	37:16	21:5
4. TSV Ustersbach	13	30:18	20:6
5. SSV Bobingen	13	25:22	15:11
6. ESV/NCR Augsburg	13	20:26	12:14
7. SV Reinhartshausen	12	20:22	11:13
8. TSV Straßberg	11	24:29	10:12
9. FSV Wehringen	13	14:25	9:17
10. TSV Fischach	10	22:22	8:12
11. SV Schwabegg	12	11:16	8:16
12. SV Gessertshausen	13	18:36	8:18
13. FC Kleinaitingen	13	11:27	5:21
14. FC Monting	13	15:41	5:21

Sonntag, 30.November 1980

Punktspiel

SV HAINHOFEN - SPVGG LAGERLECHFELD 4 : 1 (0:1)

Seeger

Knie Rol. - Schönrath D. - Schönrath W. - Lauter Rigo

Schweier - Ehrgott - Balbon

Berger Hu. - Trinker W. - Reiss

Tor: Berger Hu.

Hainhofen — Lagerlechfeld 4:1

(haa). Auf schwer bespielbarem Boden gingen die Einheimischen letztlich als verdiente Sieger vom Platz. Der Auftakt für die Gäste war recht verheißungsvoll. Bereits nach 15 Minuten stand es 1:0 für Lagerlechfeld. Hubert Berger hatte aus einem Gewühl heraus eingeschossen. In der Folgezeit erspielten sich die Lechfeldhasen mehrere gute Chancen, die aber nichts einbrachten. So war Hainhofen mit dem 0:1-Pausenstand gut bedient.

Die zweite Hälfte bot ein ganz anderes Bild. Die Platzherren, mit dem starken Wind im Rücken, berannten jetzt das Tor der Lechfelder. Zwei Minuten nach Wiederanpfiff fiel durch einen von Schweier verursachten Strafstoß der Ausgleich. Weitere drei Minuten später stand es nach einem Abwehrfehler 2:1. In der 57. Minute kam dann der endgültige K. o. Der Hainhofer Libero lief auf der Seite durch, und gegen seinen plazierten Schuß hatte Seeger keine Chance. Das 4:1 war dann nur noch eine Formsache. Aufgrund der schwachen Vorstellung der Schwarz-Gelben in der zweiten Halbzeit ist die Niederlage berechtigt.

Reserven: 4:2, Tore für Lechfeld: Pitsch, Trinker.

B-Klasse Augsburg-Süd

ESV-NCR — Straßberg	**2:2**
SSV Bobingen — Wehringen	**2:1**
Reinhartshausen — Monting	**2:0**
Kleinaitingen — Fischach	**ausgef.**
Gessertshausen — Bergheim	**3:3**
Ustersbach — Schwabegg	**1:1**
Hainhofen — Lagerlechfeld	**4:1**

1. Hainhofer SV	14	48:18	23:5
2. SV Bergheim	13	45:19	22:4
3. SpVgg Lagerlechfeld	14	38:20	21:7
4. TSV Ustersbach	14	31:19	21:7
5. SSV Bobingen	14	27:23	17:11
6. SV Reinhartshausen	13	22:22	13:13
7. ESV/NCR Augsburg	14	22:28	13:15
8. TSV Straßberg	12	26:31	11:13
9. SV Schwabegg	13	12:17	9:17
10. FSV Wehringen	14	15:27	9:19
11. SV Gessertshausen	14	21:39	9:19
12. TSV Fischach	10	22:22	8:12
13. FC Kleinaitingen	13	11:27	5:21
14. FC Monting	14	15:43	5:23

Dienstag, 17.Februar 1981

Freundschaftsspiel

TSV KÖNIGSBRUNN - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 1

Seeger

Rühl - Schönrath W. - Balbon - Knie Rol.

Berger Hu. - Schweier - Ehrgott

Schulze - Trinker W. - Duda

Augart

Tor: Balbon

Samstag, 28.2.1981

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV AMBERG 4 : 1 (0:1)

Seeger

Schönrath W. - Schönrath D. - Balbon - Berger K.

Knie Rol. - Schweier - Duda - Berger Hu.

Trinker W. - Reiss

Tore: Berger Hu.(2), Knie Rol., Reiss

Sonntag, 1.März 1981

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV ISSING 0 : 1 (0:1)

Seeger

Schönrath W. - Schönrath D. - Balbon - Berger K.

Knie Rol. - Schweier - Ehrgott - Berger Hu.

Trinker W. - Reiss

Sonntag, 8. März 1981

Freundschaftsspiel

DJK SPORTBUND AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 2 (2:0)

Seeger

Berger K. - Schönrath D. - Balbon - Kurz

Knie Rol. - Ehrgott - Reiss

Lauter Rigo - Lauter Rainer - Duda

Augart - Trinker P.

Tore: Berger K., Balbon

Sonntag, 15. März 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV SCHWABEGG 5 : 1 (2:1)

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Balbon - Berger K.

Knie Rol. - Ehrgott - Reiss

Trinker W. - Schweier - Lauter Rainer

Graf H.

Tore : Schönrath D., Knie Rol., Schweier, Lauter Rainer, Reiss

Lagerlechfeld — Schwabegg 5:1

(kol). Zweimal 15 Minuten pro Halbzeit konzentriertes Spiel reichten der Spielvereinigung zum auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Von der ersten Minute an machten die Lechfelder Druck und konnten schon nach sechs Minuten durch D. Schönrath zum 1:0 einschießen. In der Folgezeit kamen die Schwabegger kaum noch aus ihrer Hälfte, und die Folge dieser drückenden Ueberlegenheit war das 2:0 durch Re. Lauter. Die Lechfeldhasen ließen nun die Zügel schleifen und die Gäste kamen durch einen Sonntagsschuß auf 2:1 heran.

Nach der Halbzeit dann erneut konzentrietes Spiel der Platzherren, und nach herrlicher Vorarbeit von Knie konnte Schweier zum 3:1 einschießen. Danach liefen die Kombinationen, und Reis erhöhte durch einen energischen Schuß auf 4:1. Nach einem herrlichen Solo von Ri. Lauter und Direktkombination über Schweier erzielte Re. Lauter den verdienten 5:1-Endstand. Besonders gefielen Balbon und Roland Knie.

Im Reservespiel trennte man sich unentschieden 1:1. Torschütze bei der Spielvereinigung Grimshandel.

B-Klasse Augsburg-Süd

ESV Augsburg — Monting	**1:3**
Reinhartshausen — Wehringen	**ausgef.**
Gessertshausen — Fischach	**1:2**
Ustersbach — Bergheim	**1:1**
Hainhofen — Straßberg	**4:2**
Lagerlechfeld — Schwabegg	**5:1**
Kleinaitingen — SSV Bobingen	**1:2**

1. Hainhofer SV	15	52:20	25:5
2. SV Bergheim	15	49:20	25:5
3. SpVgg Lagerlechfeld	15	43:21	23:7
4. TSV Ustersbach	15	32:20	22:8
5. SSV Bobingen	15	29:24	19:11
6. SV Reinhartshausen	14	24:22	15:13
7. ESV/NCR Augsburg	15	23:31	13:17
8. TSV Straßberg	14	28:37	11:17
9. TSV Fischach	12	24:26	10:14
10. SV Schwabegg	14	13:22	9:19
11. FSV Wehringen	14	15:27	9:19
12. SV Gessertshausen	15	22:41	9:21
13. FC Monting	15	18:44	7:23
14. FC Kleinaitingen	14	12:29	5:23

Sonntag, 22. März 1981

Punktspiel

FC KLEINAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 1 (0:0)

Seeger

Lauter Rigo - Schörath D. - Balbon - Berger K.

Reiss - Ehrgott - Knie Rol.

Trinker W. - Schweier - Lauter Rainer

Berger Hu.

Tor: Knie Rol.

Kleinaitingen — Lagerlechfeld 1:1

Gegen die SpVgg Lagerlechfeld begann der FCK recht vorsichtig, zumal mit Zott, Knoll und Mögele drei Stammspieler verletzt fehlten. Der Favorit dagegen startete mit Winduntersützung recht druckvoll, was oft zu gefährlichen Situationen vor dem Gehäuse der Gastgeber führte. In der 20. Minute dann ein Alleingang vom Rechtsaußen der Lechfelder, doch Heiß konnte klären. Zum Schluß der ersten Halbzeit hatte der FCK Glück, als Balbon einen indirekten Freistoß an den Querbalken setzte.

Zehn Minuten nach Wiederbeginn ging der FC Kleinaitingen durch W. Kunzi 1:0 in Führung. Lagerlechfeld glich aber in der 70. Minute durch eine direkt verwandelte Ecke von R. Knie aus. Beide Mannschaften wechselten danach aus. Bei den Gästen kam für R. Lauter H. Berger und bei Kleinaitingen Kistler für S. Mayr. Mit viel Geschick verteidigte der FCK den Punkt im Kampf gegen den Abstieg.

Die Reserve des FC Kleinaitingen schlug den Tabellenzweiten mit 3:1 Toren. Spengler, F. Eberhardt und Sedlmeier waren erfolgreich, wobei Schaflitzel noch einen Strafstoß vergab.

B-Klasse Augsburg-Süd

Monting — Ustersbach	**1:0**
Straßberg — Schwabegg	**6:1**
Bergheim — Hainhofen	**3:3**
Fischach — ESV/NCR	**4:1**
Wehringen — Gessertshausen	**2:0**
SSV Bobingen — Reinhartshausen	**1:1**
Kleinaitingen — Lagerlechfeld	**1:1**

1. Hainhofer SV	16	55:23	26:6
2. SV Bergheim	16	52:23	26:6
3. SpVgg Lagerlechfeld	16	44:22	24:8
4. TSV Ustersbach	16	32:21	22:10
5. SSV Bobingen	16	30:25	20:12
6. SV Reinhartshausen	15	25:23	16:14
7. TSV Straßberg	15	34:38	13:17
8. ESV/NCR Augsburg	16	24:35	13:19
9. TSV Fischach	13	28:27	12:14
10. FSV Wehringen	15	17:27	11:19
11. SV Schwabegg	15	14:28	9:21
12. SV Gessertshausen	16	22:43	9:23
13. FC Monting	16	19:44	9:23
14. FC Kleinaitingen	15	13:30	6:24

Sonntag, 29. März 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV STRASSBERG 2 : 0 (0:0)

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Ehrgott - Schönrath W.

Knie Rol. - Schweier - Reiss

Scherzl - Berger Hu. - Trinker W.

Tore: Schönrath W., Trinker W.

Lagerlechfeld — Straßberg 2:0

(schau). Die SpVgg Lagerlechfeld wahrte ihre Chancen auf einen der beiden ersten Plätze durch einen 2:0-Heimspielsieg über den TSV Straßberg. Bei diesem doppelten Punktgewinn taten sich die Platzherren recht schwer, da die Straßberger überraschend gut mithielten und vor allem in der ersten Halbzeit auch ihre Möglichkeiten hatten. Wäre nicht Dietmar Schönrath in der Abwehr der Lechfeldhasen stets auf dem Posten gewesen, hätte es einige Male brenzlig werden können. Schönrath am nächsten kam in der Abwehr der Gastgeber Rigobert Lauter, der sich sehr einsetzte und kämpfte, während einige andere Akteure allzu lässig operierten. Allen voran Spielertrainer Dieter Ehrgott, der gegen die keck aufspielenden Straßberger sicher nicht seinen besten Tag erwischt hatte. Nach viel Pech und einigen Lattenschüssen der Lechfelder ging es torlos in die Pause.

Auch nach dem Wechsel dauerte es lange, bis der Führungstreffer für die Gastgeber fiel, obwohl diese jetzt noch stärker drängten. Das 1:0 war dann aber ein Geschenk des Gästekeepers Thurner, der einen Ball Willi Schönrath genau vor die Brust klatschte, von wo er ins Tor trudelte. Lechfeld hatte danach serienweise Chancen, die aber nichts einbrachten, während die Gäste, vor allem durch Käufl, immer gefährlich blieben. Erst Trinkers Schuß zum 2:0 beendete schließlich das Zittern der Zuschauer.

B-Klasse Augsburg-Süd

ESV/NCR — Wehringen	**2:0**
Ustersbach — Fischach	**1:2**
Hainhofen — Monting	**2:1**
Schwabegg — Bergheim	**1:1**
Lagerlechfeld — Straßberg	**2:0**
Reinhartshausen — Kleinaitingen	**1:2**
Gessertshausen — SSV Bobingen	**3:2**

1. Hainhofer SV	17	57:24	28:6
2. SV Bergheim	17	53:24	27:7
3. SpVgg Lagerlechfeld	17	46:22	26:8
4. TSV Ustersbach	17	33:23	22:12
5. SSV Bobingen	17	32:28	20:14
6. SV Reinhartshausen	16	26:25	16:16
7. ESV/NCR Augsburg	17	26:35	15:19
8. TSV Fischach	14	30:28	14:14
9. TSV Straßberg	16	34:40	13:19
10. FSV Wehringen	16	17:29	11:21
11. SV Gessertshausen	17	25:45	11:23
12. SV Schwabegg	16	15:29	10:22
13. FC Monting	17	20:46	9:25
14. FC Kleinaitingen	16	15:31	8:24

DIE AUFFÄLLIGSTEN SPIELER beim Sieger SpVgg Lagerlechfeld waren Hubert Berger und Wolfgang Trinker (links in dunklen Trikots). Während Berger mit Lattenschüssen Pech hatte, erzielte Trinker das 2:0. SZ-Bilder: Schauerte

TORWART ~~TRURNER~~ konnte sein Tor lange Zeit reinhalten. Links Dietmar Schönrath, der sich mit dem guten Straßberger Kapitän Kratzer (Mitte) spannende Duelle lieferte.

Sonntag, 5. April 1981

Punktspiel in Bobingen

SV REINHARTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 1 (0:1)

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Ehrgott - Reiss

Scherzl - Schweier - Trinker W.

Berger Hu.

Tor: Schweier

Reinhartshausen — Lagerlechfeld 1:1

(os). Trotz mehrfachem Ersatz schlug sich der SV Reinhartshausen gegen den alten Kontrahenten Lagerlechfeld hervorragend. Die Platzherren glänzten durch Einsatz und Kampfgeist. Die Lechfelder wirkten zwar optisch überlegen, doch bei ihren schnellen Konterangriffen durch Hermann Groll und Peter Geiger waren die Gastgeber stets gefährlich. Die sehr gut gestaffelte Abwehr des SVR war nicht zu bezwingen. Die Lechfelder liefen sich immer wieder fest. Als ruhender Pol erwies sich wiederum Libero Ulrich, der mit sehr großer Uebersicht seine Abwehr dirigierte. Mittelfeldspieler Schurer ließ Reiß, dem gefährlichsten Angreifer der SpVgg, keine Chance. Durch ein „dummes Tor" geriet der SVR noch vor der Pause in den Rückstand. Biber wehrte zu kurz ab und der Schuß von Schweier ging an Freund und Feind vorbei ins kurze Eck.

Nach der Halbzeit drängten die Einheimischen auf den Ausgleich. Aber auch die Gäste mischten kräftig mit. Ehrgott setzte einen Freistoß aus 18 Metern an den Balken und Schweiers Nachschuß ging über das Tor. Wenig später war es dann Bernhard Fendt, der bei einem Freistoß aus 20 Metern am Lattenkreuz scheiterte. Aber bereits der nächste Angriff brachte den Ausgleich. Eine Ecke von Herbert Prestele köpfte B. Fendt unhaltbar ein. Hermann Groll hatte dann den Siegestreffer auf dem Fuß. Er umspielte zwei Gegner, doch sein Schuß ging um Zentimeter am Tor vorbei. In den letzten zehn Minuten mußten die Platzherren noch um das Unentschieden bangen, als die Lechfelder alles auf eine Karte setzten. Torwart Ziegler ließ jedoch keinen Treffer mehr zu, so daß es beim gerechten 1:1 blieb.

B-Klasse Südschwaben

Bergheim — Straßberg	4:1
Fischach — Hainhofen	3:3
SSV Bobingen — ESV/NCR Augsburg	7:2
Wehringen — Ustersbach	0:4
Kleinaitingen — Gessertshausen	2:3
Reinhartshausen — Lagerlechfeld	1:1
Monting — Schwabegg	4:2

1. Hainhofer SV	18	60:27	29:7
2. SV Bergheim	18	57:25	29:7
3. SpVgg Lagerlechfeld	18	47:23	27:9
4. TSV Ustersbach	18	37:23	24:12
5. SSV Bobingen	18	39:30	22:14
6. SV Reinhartshausen	17	27:26	17:17
7. TSV Fischach	15	33:31	15:15
8. ESV/NCR Augsburg	18	28:42	15:21
9. TSV Straßberg	17	35:44	13:21
10. SV Gessertshausen	18	28:47	13:23
11. FSV Wehringen	17	17:33	11:23
12. FC Monting	18	24:48	11:25
13. SV Schwabegg	17	17:33	10:24
14. FC Kleinaitingen	17	17:34	8:26

Sonntag, 12. April 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV BERGHEIM 3 : 2 (1:0)

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Ehrgott - Reiss

Trinker - Schweier - Scherzl

Berger Hu.

Tore: Ehrgott (2), Knie Rol.

SEKUNDEN VOR SCHLUSS fiel der Siegtreffer für die SpVgg Lagerlechfeld im B-Klassen-Spiel gegen den SV Bergheim. Während der Torhüter dem Leder nur noch nachschauen kann, jubeln hinter dem Tor Lechfeld-Funktionäre und Fans.

SpVgg Lagerlechfeld stößt nach Sieg zur Tabellenspitze vor

Sonntagsschuß von „Rolli" Knie bringt in letzter Minute 3:2-Sieg gegen den SV Bergheim

(schau). Die B-Klasse Augsburg-Süd hat seit dem vorletzten Spieltag ihren „Fall". Betroffen davon ist in erster Linie der „Noch-Tabellenführer" Hainhofer SV, der einen nicht spielberechtigten Aktiven spielen ließ und dem nun ein Punkteabzug ins Haus steht (siehe auch nebenstehender Kasten). — Unbeeindruckt von der Tatsache setzten die Hainhofer aber ihre Erfolgsserie fort und schickten den FSV Wehringen mit 4:1 geschlagen auf die Heimreise. Nutznießer des 19. Spieltages war die SpVgg Lagerlechfeld, die im Spitzenderby den SV Bergheim knapp mit 3:2 bezwang und damit zu den Augsburger Vorstädtern aufschloß.

Lagerlechfeld — Bergheim 3:2

(schau). Mit einem buchstäblich in allerletzter Sekunde herausgeschossenen Sieg behielt die SpVgg Lagerlechfeld im Heimspiel gegen den SV Bergheim beide Punkte und schloß damit zu den Gästen auf. Beide Teams haben jetzt ein Punktverhältnis von 29:9, wobei die Augsburger Vorstädter allerdings das weitaus bessere Torverhältnis haben.

Die Lechfeldhasen gingen bereits nach fünf Minuten durch einen Kopfball von Spielertrainer Dieter Ehrgott in Führung. Schnelle Gegenstöße der sehr agilen Bergheimer brachten vorerst nichts ein, da Torwart Seeger stets auf dem Posten war. So blieb es beim knappen 1:0 bis zur Pause.

Gleich nach dem Wechsel ging es dann aber Schlag auf Schlag. Die Gäste glichen durch Reichel in der 46. Minute aus. Vier Minuten später stellte Ehrgott mit seinem zweiten Kopfballtreffer den alten Abstand wieder her. Ein verwandelter Foulelfmeter brachte dem SV durch Schmid den erneuten Ausgleich. Danach gelegentlich aufkommende Härten und Hektik unterband der ausgezeichnete Schiedsrichter Sontheimer aus Ettringen, der stets auf Ballhöhe war und der schnell und sicher seine einwandfreien Entscheidungen traf.

Der SV Bergheim hatte gegen Ende der Begegnung etwas mehr vom Spiel und war vor allem spritziger und ideenreicher. Mit einem Sonntagsschuß aus gut 20 Metern gelang dem Spielführer der Gastgeber, Roland Knie, fast mit dem Schlußpfiff dann doch noch der Siegtreffer. Das Leder schlug unerreichbar für den Gästekeeper im Bergheimer Netz ein.

EINE KLASSELEISTUNG bot in Lagerlechfeld Schiedsrichter Sontheimer aus Ettringen. Er lag mit seinen Entscheidungen immer richtig und war praktisch bester Akteur auf dem Spielfeld.

ESV/NCR — Kleinaitingen	**1:0**
Hainhofen — Wehringen	**4:1**
Schwabegg — Fischach	**1:1**
Straßberg — Monting	**2:2**
Lagerlechfeld — Bergheim	**3:2**
Gessertshausen — Reinhartshausen	**0:3**
Ustersbach — SSV Bobingen	**1:1**

1. Hainhofer SV	19	64:28	31:7
2. SV Bergheim	19	59:28	29:9
3. SpVgg Lagerlechfeld	19	50:25	29:9
4. TSV Ustersbach	19	38:24	25:13
5. SSV Bobingen	19	40:31	23:15
6. SV Reinhartshausen	18	30:26	19:17
7. ESV/NCR Augsburg	19	29:42	17:21
8. TSV Fischach	16	34:32	16:16
9. TSV Straßberg	18	37:46	14:22
10. SV Gessertshausen	19	28:50	13:25
11. FC Monting	19	26:50	12:26
12. SV Schwabegg	18	18:34	11:25
13. FSV Wehringen	18	18:37	11:25
14. FC Kleinaitingen	18	17:35	8:28

Sonntag, 26. April 1981

Punktspiel

SV GESSERTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 1 (0:0)

Seeger

Berger K. - Ehrgott - Schönrath W. - Kurz

Schweier - Knie Rol. - Reiss

Trinker W. - Berger Hu. - Scherzl

Löhning

Tor: Reiss

Gessertshausen — Lagerlechfeld 0:1

(schau). Mit einem zwar knappen, aber hochverdienten 1:0-Sieg beim SV Gesserts-hausen wahrte die SpVgg Lagerlechfeld ihre Chancen auf die Meisterschaft und den möglichen Aufstieg in die A-Klasse. Die Lechfeldhasen waren vor allem in der er-sten Spielhälfte haushoch überlegen, konn-ten aber aus vielen Möglichkeiten kein Ka-pital in Form von Toren schlagen.

Spielertrainer Dieter Ehrgott, der eines seiner besten Spiele im Dreß der Lechfelder machte, war Dreh- und Angelpunkt seines Teams und brachte seine Stürmer immer wieder in gute Schußpositionen. Diese aber hatten viel Pech und legten auch manchmal einiges Unvermögen an den Tag. So verfehl-ten Trinker, H. Berger und R. Knie nachein-ander in aussichtsreichen Positionen. Mit 0:0 ging es schließlich in die Pause.

Nach dem Wechsel kamen die Gastgeber stark auf und brachten die Lechfelder mehrmals in Verlegenheit. Einmal mußte Ehrgott retten und dann wieder Torwart Seeger, der in gewohnt guter Form spielte. Als zunächst ein Treffer von Scherzel nicht gegeben wurde und dieser kurz darauf im Strafraum hart gebremst wurde, traf der Schiedsrichter eine Konzessionsentscheidung und gab Elfmeter, den Reiß zum 1:0-Sieg für die Gäste ins Netz setzte.

Monting — Bergheim	**1:1**
Fischach — Straßberg	**2:3**
Wehringen — Schwabegg	**0:3**
SSV Bobingen — Hainhofen	**4:1**
Kleinaitingen — Ustersbach	**1:2**
Reinhartshausen — ESV/NCR	**1:1**
Gessertshausen — Lagerlechfeld	**0:1**

1. Hainhofer SV	20	65:32	31:9
2. SpVgg Lagerlechfeld	20	51:25	31:9
3. SV Bergheim	20	60:29	30:10
4. TSV Ustersbach	20	40:25	27:13
5. SSV Bobingen	20	44:32	25:15
6. SV Reinhartshausen	19	31:27	20:18
7. ESV/NCR Augsburg	21	34:44	20:22
8. TSV Fischach	17	36:35	16:18
9. TSV Straßberg	19	40:48	16:22
10. SV Schwabegg	19	21:34	13:25
11. FC Monting	20	27:51	13:27
12. SV Gessertshausen	21	29:55	13:29
13. FSV Wehringen	19	18:40	11:27
14. FC Kleinaitingen	19	18:37	8:30

Sonntag, 3. Mai 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FC MONTING AUGSBURG 3 : 0 (2:0)

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Ehrgott - Knie Rol.

Scherzl - Trinker W. - Berger Hu.

Lauter Rainer

Tore: Knie Rol.(2), Berger Hu.

Lagerlechfeld — Monting 3:0

(schau). Mit einem sicheren 3:0-Erfolg setzte sich die SpVgg Lagerlechfeld gegen den FC Monting durch und behauptete da-mit die führende Position in der Klasse. Die Lechfeldhasen waren bei der Partie nie ge-fährdet, obwohl die Gastarbeiterelf nicht ungefährlich war und auch ihre Chancen hatte.

Roland Knie eröffnete den Torreigen mit einem sicher verwandelten Strafstoß, dem Hubert Berger noch vor der Halbzeit mit ei-nem satten 20-Meter-Schuß das 2:0 folgen ließ. Als dann abermals Knie nach rund ei-ner Stunde mit seinem zweiten Treffer das 3:0 markierte, war das Match praktisch ge-laufen. Die Gäste steckten sichtlich auf und waren nur noch bemüht, das Ergebnis nicht zu hoch werden zu lassen. Das gelang ihnen auch, da die Platzherren im Gefühl des si-cheren Sieges einen Gang zurückschalteten.

Die Lechfeldhasen boten eine homogene Mannschaftsleistung. Es gab keinen schwa-chen Punkt in dem Team. Erfreulich, daß Trinker eine ansteigende Form zeigte und wieder zu seiner alten Torgefährlichkeit zu finden scheint.

B-Klasse Augsburg-Süd

Straßberg — Wehringen	**2:3**
Bergheim — Fischach	**3:1**
Lagerlechfeld — Monting	**3:0**
Ustersbach — Reinhartshausen	**1:1**
Hainhofen — Kleinaitingen	**3:1**
Schwabegg — Bobingen	**1:2**

1. Bergheim	21	60:27	33:9
2. SpVgg Lagerlechfeld	21	54:25	33:9
3. TSV Ustersbach	21	41:26	28:14
4. Hainhofer SV	21	56:24	27:15
5. SSV Bobingen	21	46:33	27:15
6. SV Reinhartshausen	20	32:28	21:19
7. ESV/NCR Augsburg	21	34:44	20:22
8. TSV Fischach	19	38:36	19:19
9. TSV Straßberg	20	40:47	18:22
10. FC Monting	21	26:52	15:27
11. SV Schwabegg	20	22:36	13:27
12. FSV Wehringen	20	21:42	13:27
13. SV Gessertshausen	21	29:55	13:29
14. FC Kleinaitingen	21	20:44	8:34

Mittwoch, 6. Mai 1981

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SCHWÄB. TRAINERAUSWAHL 3 : 3 (3:1)

Seeger

Wiedebusch - Schönrath D. - Schönrath W. - Lieblang

Scherzl - Knie Rol. - Ehrgott

Lauter Rainer - Trinker W. - Kramer

Pitsch - Gruber - Beirer

Tore: Knie Rol., Gruber, Schörath D.

Lechfeldhasen 3:3 gegen Trainer-Elf

(schau). Mit vielfachem Ersatz trotzte die SpVgg Lagerlechfeld in einem Freundschaftsspiel gegen die schwäbische Fußball-Trainerauswahl dieser ein beachtliches 3:3-Unentschieden ab. Die Trainer, die mit einigen ehemaligen Bayern- und Landesligaspielern in Lechfeld antraten, zeigten, daß sie von ihrem früheren Können noch nichts verlernt haben. Von ihrem Coach Hans Bobinger gut eingestellt, glänzten sie streckenweise mit technischen Kabinettstückchen.

Ausgerechnet der ehemalige Lechfelder Trainer Bernd Kolei war es, der das 1:0 für die Gästeauswahl einleitete. Mit einer butterweichen Flanke bediente er Behrends (Krumbach), der keine Mühe hatte, das Leder am ausgezeichneten Torhüter Jürgen Seeger vorbei ins Netz zu befördern. Stätzlings Spielertrainer Mliko erhöhte wenig später auf 2:0 für die Trainer, und es sah ganz so aus, als sollten die Gastgeber mit Toren reichlich eingedeckt werden. Mit einem sehenswerten Freistoßtor genau ins Kreuzeck verkürzte Roland Knie aber auf 1:2, dem Metzger allerdings das 3:1 für die Auswahl folgen ließ. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Pause.

Nach dem Wechsel ließen die Trainer dann ziemlich nach und spielten oft reichlich überheblich. Die Strafe folgte auf dem Fuße. Reservist Gruber tricksте seinen Bewacher aus und verkürzte auf 2:3. Mit einem Sololauf marschierte danach Dietmar Schönrath durch die Trainerabwehr und donnerte zum 3:3 ein. So sehr sich die Gäste auch bemühten, das Ergebnis wieder zu ihren Gunsten zu gestalten, es gelang ihnen nicht. Schüsse aufs Lechfelder Tor wurden eine sichere Beute von Keeper Seeger, der für das beachtliche Resultat maßgeblich mitverantwortlich zeichnete.

HARTE ABWEHRARBEIT mußte die Verteidigung der SpVgg Lagerlechfeld im Spiel gegen die schwäbische Trainerauswahl verrichten. Hier kann Torwart Jürgen Seeger gemeinsam mit seinem Spielertrainer Dieter Ehrgott vor dem köpfenden ehemaligen Coach der Lechfeldhasen, Bernd Kolei (dunkles Trikot), klären. SZ-Bild: Schauerte

Sonntag, 10. Mai 1981

Punktspiel

ESV/NCR AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 4 (1:0)

Seeger

Berger K. - Schönrath D. - Schönrath W. - Kurz

Knie Rol. - Ehrgott - Lauter Rigo

Scherzl - Trinker W. - Berger Hu.

Vilshöver - Reiss

Tore: Scherzl (2), Trinker, Berger Hu.

ESV/NCR — Lagerlechfeld 2:4

(schau). Einen verdienten 4:2-Erfolg landete die SpVgg Lagerlechfeld beim ESV/NCR in Augsburg. Der Sieg hätte leicht noch höher ausfallen können, wenn die Lechfelder schon in der ersten Spielhälfte konzentriert zur Sache gegangen wären. So aber stellten die Gäste Sieg und Punkte erst im zweiten Spielabschnitt sicher.

Die Lechfeldhasen waren von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft, starteten aber zunächst schwach und hatten auch bei einer Vielzahl von Tormöglichkeiten kein Glück oder zielten schlecht. Anders die Gastgeber, die eine Unachtsamkeit in der Lechfelder Abwehr ausnutzten und mit 1:0 in Führung gingen. Diesen Vorsprung verteidigten sie bis zur Pause.

Nach Seitenwechsel diktierten dann die Gäste endeutig das Geschehen und spielten die faire Platzmannschaft oft nach Belieben aus. Auf Paß von Hubert Berger erzielte Wolfgang Trinker, der sich in ausgezeichneter Verfassung präsentierte, den Ausgleich. Im Zusammenspiel mit Manfred Scherzel wirbelte Trinker dann die Abwehr der Gastgeber durcheinander, wobei Scherzel Tor Nummer zwei und drei für seine Farben markierte. Nach Leichtsinn in der Lechfeld-Abwehr kamen die NCRler zum Anschlußtreffer. Doch H. Berger stellte auf Vorlage von Eckehard den alten Abstand wieder her und den 4:2-Sieg sicher.

Reserven 5:2.

Fischach — Monting			**3:2**
Wehringen — Bergheim			**1:3**
SSV Bobingen — Straßberg			**1:3**
Kleinaitingen — Schwabegg			**0:2**
Reinhartshausen — Hainhofen			**4:2**
Gessertshausen — Ustersbach			**0:0**
ESV/NCR — Lagerlechfeld			**2:4**
1. SV Bergheim	22	63:28	35:9
2. SpVgg Lagerlechfeld	22	58:27	35:9
3. TSV Ustersbach	22	41:26	29:15
4. Hainhofer SV	22	58:28	27:17
5. SSV Bobingen	22	47:36	27:17
6. SV Reinhartshausen	21	36:30	23:19
7. TSV Fischach	20	41:38	21:19
8. TSV Straßberg	21	43:48	20:22
9. ESV/NCR Augsburg	22	36:48	20:24
10. SV Schwabegg	21	24:36	15:27
11. FC Monting	22	28:55	15:29
12. SV Gessertshausen	22	29:55	14:30
13. FSV Wehringen	21	22:45	13:29
14. FC Kleinaitingen	22	20:46	8:36

SEIN LETZTES SPIEL im Dreß der SpVgg Lagerlechfeld machte beim ESV/NCR Augsburg Dieter Ehrgott, hier bei einer Kopfballszene. Ganz links sein Nachfolger als Spielertrainer, Manfred Scherzel, der in Augsburg beim 4:2-Sieg der Lechfeldhasen zweimal ins Schwarze traf. Zweiter von links Kapitän „Rolli" Knie vom Lechfeld, der einen Straßstoß nicht im gegnerischen Netz unterbringen konnte. SZ-Bild: Schauerte

Sonntag, 17.5.1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV FISCHACH 3 : 0 (1:0)

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Reiss - Knie Rol.

Scherzl - Trinker W. - Berger Hu.

Tore: Berger Hu. (2), Trinker

Lagerlechfeld — Fischach 3:0

(schau). Mit einem klaren 3:0-Erfolg gegen den TSV Fischach setzte sich die SpVgg Lagerlechfeld an die Tabellenspitze. Die Gastgeber waren vom Anpfiff weg entschlossen bei der Sache und hatten schon nach 30 Sekunden eine große Möglichkeit durch Scherzel, dessen Schuß aber nur an den Pfosten ging. Fischachs Abwehr stand unter Dauerbeschuß, hielt aber eine halbe Stunde lang. Dann war es Hubert Berger, der einen Freistoß gefühlvoll über die Mauer hob und zum 1:0 ins Netz beförderte. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zur Pause.

Nach dem Wechsel blieben die Lechfeldhasen weiter am Drücker und kamen in der 78. Minute durch Trinker auch zum 2:0, nachdem die Gäste durch einen Zwischenspurt versucht hatten, das Blatt noch einmal zu wenden. Die Platzherren hätten noch weiter erhöhen können, hatten aber bei einer Vielzahl von Chancen kein Glück. Erst sieben Minuten vor Schluß war es wieder Hubert Berger, der mit einem satten Direktschuß den 3:0-Endstand markierte.

Der Lechfelder Sturm agierte gewohnt gut. Die Abwehr dagegen hatte bis auf Torwart Seeger einige Schwächen. Manfred Scherzel war in seinem ersten Einsatz als neuer Spielertrainer seinem Team ein echtes Vorbild.

B-Klasse Augsburg-Süd

Monting — Wehringen	**2:2**
Lagerlechfeld — Fischach	**3:0**
Ustersbach — ESV/NCR	**3:0**
Hainhofen — Gessertshausen	**2:2**
Schwabegg — Reinhartshausen	**2:2**
Straßberg — Kleinaitingen	**5:1**
Bergheim — SSV Bobingen	**1:2**

1. SpVgg Lagerlechfeld	23	61:27	37:9
2. SV Bergheim	23	64:30	35:11
3. TSV Ustersbach	23	44:26	31:15
4. SSV Bobingen	23	49:37	29:17
5. Hainhofer SV	23	60:30	28:18
6. SV Reinhartshausen	23	40:33	26:20
7. TSV Straßberg	22	48:49	22:22
8. TSV Fischach	21	41:41	21:21
9. ESV/NCR Augsburg	23	36:51	20:26
10. SV Schwabegg	22	26:38	16:28
11. FC Monting	23	30:57	16:30
12. SV Gessertshausen	23	31:57	15:31
13. FSV Wehringen	23	25:49	14:32
14. FC Kleinaitingen	23	21:51	8:38

Sonntag, 24. Mai 1981

Punktspiel

TSV USTERSBACH - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 3 (1:1)

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Reiss - Schweier

Scherzl - Trinker W. - Berger Hu.

Tore: Trinker (2), Schönrath D.

Ustersbach – Lagerlechfeld 1:3

(schau). Mit einem 3:1-Sieg beim TSV Ustersbach verteidigte die SpVgg Lagerlechfeld ihren ersten Tabellenplatz und den Zwei-Punkte-Vorsprung vor dem SV Bergheim. Obwohl der Unparteiische in Ustersbach einige rätselhafte Entscheidungen fällte und damit die Lechfeldhasen streckenweise aus dem Konzept brachte, waren diese zu keiner Zeit in Gefahr das Match zu verlieren.

Der Auftakt war allerdings alles andere als hoffnungsvoll für die Lechfelder, denn bereits nach fünf Minuten führten die Platzherren mit 1:0 durch einen zweifelhaften Elfmeter. Ustersbach blieb danach bis etwa zur 15. Spielminute stark überlegen. Erst dann konnten sich die Gäste befreien und selbst torgefährliche Angriffe starten. Kurz vor der Halbzeitpause gelang Trinker aus einem Gewühl heraus der wichtige Ausgleich.

Nach dem Wechsel sorgte der Schiedsrichter für Hektik im Spiel, als er einen Freistoßtreffer von Hubert Berger nicht anerkannte, weil sich ein Verteidiger der Gastgeber zu früh bewegt habe. Nach einer Stunde dann aber die Vorentscheidung für Lechfeld. Dietmar Schönrath gelang auf Vorarbeit von Rigo Lauter das 2:1. Danach ein Lattentreffer der Gastgeber und fast ein Eigentor durch Roland Knie. 15 Minuten vor dem Ende dann der 3:1-Siegtreffer für die SpVgg durch einen herrlichen Flugkopfball von Wolfgang Trinker.

B-Klasse Augsburg-Süd

Wehringen — Fischach	1:2
SSV Bobingen — Monting	0:1
Kleinaitingen — Bergheim	1:3
Reinhartshausen — Straßberg	1:3
Gessertshausen — Schwabegg	1:2
Ustersbach — Lagerlechfeld	1:3
ESV/NCR — Hainhofen	0:3

1. SpVgg Lagerlechfeld	24	64:28	39:9
2. SV Bergheim	24	67:31	37:11
3. TSV Ustersbach	24	45:29	31:17
4. Hainhofer SV	24	63:30	30:18
5. SSV Bobingen	24	49:38	29:19
6. SV Reinhartshausen	24	41:36	26:22
7. TSV Straßberg	24	54:52	26:22
8. TSV Fischach	23	45:45	23:23
9. ESV/NCR Augsburg	24	36:54	20:28
10. SV Schwabegg	23	28:39	18:28
11. FC Monting	24	31:57	18:30
12. SV Gessertshausen	24	32:59	15:33
13. FSV Wehringen	24	26:51	14:34
14. FC Kleinaitingen	24	22:54	8:40

MIT ZWEI TOREN sorgte Wolfgang Trinker (rechts) für den wichtigen Sieg der Lechfeldhasen in Ustersbach. Links Manfred Scherzel, der seit dem Weggang von Dieter Ehrgott die SpVgg als Spielertrainer betreut und der selbst für viel Druck im Angriff des Tabellenführers sorgt. SZ-Bild: Schauerte

DAS TOR DES TAGES erzielte im Spitzenspiel der B-Klasse Augsburg-Süd zwischen der SpVgg Lagerlechfeld und dem SSV Bobingen Manfred Scherzel (dritter von rechts) für die Lechfeldhasen. Der Abwehrspieler der Siedler geht hier gegen den Torschützen nicht gerade zimperlich zu Werke. SZ-Bild: Schauerte

Sonntag, 31. Mai 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV BOBINGEN 1 : 0 (0:0)

Seeger

Berger K. - Schönrath D. - Schönrath W. - Kurz

Schweier - Knie Rol. - Lauter Rigo

Scherzl - Trinker W. - Reiss

Vilshöver

Tor: Scherzl

B-Klasse Augsburg-Süd

Monting — Gessertshausen	**0:1**
Schwabegg — Hainhofen	**0:1**
Fischach — Reinhartshausen	**2:2**
Lagerlechfeld — SSV Bobingen	**1:0**
Straßberg — Ustersbach	**1:2**
Bergheim — ESV/NCR	**4:2**
Wehringen — Kleinaitingen	**1:1**

1. SpVgg Lagerlechfeld	25	65:28	41:9
2. SV Bergheim	25	71:33	39:11
3. TSV Ustersbach	25	47:30	33:17
4. Hainhofer SV	25	64:30	32:18
5. SSV Bobingen	25	49:39	29:21
6. SV Reinhartshausen	25	43:38	27:23
7. TSV Straßberg	25	55:54	26:24
8. TSV Fischach	25	48:47	26:24
9. ESV/NCR Augsburg	25	38:58	20:30
10. SV Schwabegg	25	28:41	18:32
11. FC Monting	25	31:58	18:32
12. SV Gessertshausen	25	33:59	17:33
13. FSV Wehringen	25	27:52	15:35
14. FC Kleinaitingen	25	23:55	9:41

Lechfeldhasen stehen mit einem Bein in der A-Klasse Augsburg

Nach 1:0-Sieg gegen den SSV Bobingen fehlt der SpVgg noch ein Punkt — Wehringen vor dem Abstieg

(schau). In der B-Klasse Augsburg-Süd scheinen die Würfel am vorletzten Spieltag gefallen zu sein, sowohl was die Meisterschaft, als auch den Abstieg angeht. Nachdem die SpVgg Lagerlechfeld gegen die Bobinger Siedler beide Punkte unter Dach und Fach brachten, bleibt ihr Vorsprung vor dem SV Bergheim (zwei Punkte) erhalten. Der Tabellenführer benötigt aus dem letzten Match, am 14. Juni daheim gegen den FSV Wehringen, nur noch ein Zähler bis ins Ziel. Wohl kaum jemand zweifelt aber daran, daß Wehringen auf dem Lechfeld beide Punkte abliefern muß. Eine Niederlage gegen den FSV wäre sicherlich eine echte Sensation und die sind im Fußfall nun einmal dünn gesät. Der SV Bergheim wird also mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen müssen und damit in Aufstiegsspiele gegen den Vertreter der Nordgruppe gehen müssen, ein Schicksal, das den Lechfeldern aus den vergangenen zwei Jahren in schlechter Erinnerung ist.

Lagerlechfeld — SSV Bobingen 1:0

(schau). Mit einem schwer und hart erkämpften Arbeitssieg konnte die SpVgg Lagerlechfeld daheim beide Punkte kassieren und die Tabellenführung mit zwei Punkten Vorsprung vor dem SV Bergheim behaupten. Die Lechfelder stießen mit diesem Erfolg die Tür zur A-Klasse ganz weit auf, die sie nun wohl im direkten Weg erreichen werden. Die Siedler und ein sehr schwacher Schiedsrichter machten dem Spitzenreiter das Siegen allerdings recht schwer.

Die Gastgeber begannen supernervös und rannten sich immer wieder in der sicheren Bobinger Abwehr fest. Zudem merkte man schon bald, daß ihnen doch ihr Mittelstürmer Hubert Berger sehr fehlte, der zur gleichen Zeit mit Erfolg bei der schwäbischen Leichtathletikmeisterschaft startete. So waren schließlich Wolfgang Trinker „Mozi" und Manfred Scherzel fast auf sich allein angewiesen, denn das Mittelfeld hatte alle Hände voll mit den gefährlichen Kontern der Siedler zu tun. Bei der teilweise konfusen Abwehr der Lechfeldhasen hätten die SSVler bis zur Pause leicht in Führung gehen können, nachdem die SpVgg einige gute Möglichkeiten versiebt hatte.

Nach dem Wechsel machten die Gastgeber mehr Druck und arbeiteten auch klare Chancen heraus, die aber nichts einbrachten. Die Bobinger stiegen dann streckenweise überhart ein — nicht zuletzt gereizt durch die unmöglichen Entscheidungen des Unparteiischen. Der schwarze Mann sah manches verkehrt herum und maß auch mit zweierlei Maß. Wahllos zückte er gelbe Karten und zeigte schließlich einem Bobinger „rot", der Reiß geohrfeigt hatte, nachdem dieser ihn zuvor hart attackierte und reizte.

Trotz der übergroßen Hektik behielt Scherzel die Nerven und die Uebersicht und markierte wenige Minuten vor dem Anpfiff das Tor des Tages zum wichtigen Sieg.

Samstag, 6. Juni 1981

Freundschaftsspiel in Rodeneck / Südtirol

FC VALS-SÜDTIROL - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 1 (1:1)

Seeger

Lauter Rigo - Beirer - Klottwig E. - Berger K.

Tilli - Reiss O. - Gruber

Lauter Rainer - Trinker W. - Haas

Hofbaur - Scharf - Reiss S.

Tor: Reiss O.

Sonntag, 14. Juni 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV WEHRINGEN 4 : 1 (1:0)

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Reiss - Knie Rol.

Scherzl - Trinker - Berger Hu.

Vilshöver - Kurz

Tore: Scherzl (2), Trinker (2)

AUFSTEIGER IN DIE A-KLASSE wurde die Mannschaft der SpVgg Lagerlechfeld. Das Foto zeigt das Meisterteam. Hintere Reihe von links: Willi Schönrath, Hubert Berger, Dietmar Schönrath, Kaspar Berger, Rigobert Lauter, Peter Vilshöfer und Eckehard Kurz. Kniend von links: Roland Knie, Manfred Scherzel, Oskar Reiß, Jürgen Seeger, Charlie Schweier und Wolfgang Trinker. Es fehlt Leo Balbon, der seit längerer Zeit verletzt ist.

Lechfeldhasen im dritten Anlauf endlich am Ziel ihrer Wünsche

Nach 4:1-Sieg gegen Wehringen Meisterschaft und Aufstieg in die A-Klasse gesichert

(schau). Alles klar in der B-Klasse Augsburg-Süd. Am letzten Spieltag fielen auch die letzten Entscheidungen um den Auf- und Abstieg. Nach zweimaligem vergeblichem Anlauf schaffte die SpVgg Lagerlechfeld endlich den Titelgewinn und damit den Aufstieg in die A-Klasse Augsburg. Der FSV Wehringen wurde auf dem Lechfeld klar mit 4:1 geschlagen und muß danach, zusammen mit dem FC Kleinaitingen, den Weg in die C-Klasse antreten. Auf dem zweiten Rang plazierte sich der SV Bergheim, der nun in einer beschwerliche Entscheidungsrunde muß, um dann eventuell auch noch den Weg in die A-Klasse zu erkämpfen.

Die Lechfeldhasen kamen durch eine sehr gute Erfolgsserie in den letzten Wochen ans Ziel ihrer Wünsche. Seit dem Weggang von Spielertrainèr Dieter Ehrgott wurde unter dessen Nachfolger Manfred Scherzel kein Match mehr verloren. Scherzel selbst war dabei als agiler Stürmer maßgeblich an den Erfolgen beteiligt. In der A-Klasse wird der „Manni" den Lechfeldern allerdings nicht mehr zur Verfügung stehen, da er von der Bundeswehr in seine bayerische Heimat zurückkehrt. Trotzdem hoffen die „Hasen", sich in neuer Umgebung gut verkaufen zu können.

Lagerlechfeld — Wehringen 4:1

(schau). Die gastgebende SpVgg sah lange Zeit gar nicht so recht wie ein möglicher Sieger aus. Die Gäste aus Wehringen machten anfangs das Spiel und waren stets brandgefährlich. Die Abwehr der Lechfeldhasen hatte jedenfalls alle Hände voll zu tun. In der 20. Minute hatte der FSV Pech, als das Leder nur an den Torpfosten klatschte. Wäre der Ball ins Tor gegangen, hätte es möglicherweise noch brenzlig für den neuen Meister werden können.

Erst nach einer halben Stunde machten sich die Gastgeber frei und kamen durch ihren Spielertrainer Manfred Scherzel zum 1:0. Das war auch zugleich der Halbzeitstand. Nach rund einer Stunde war es wieder Scherzel, der auf 2:0 erhöhte, und damit war praktisch auch die Vorentscheidung gefallen. Zehn Minuten vor dem Ende der Partie markierte Wolfgang Trinker das 3:0 für die Platzherren. Trotzdem gaben die Gäste nie auf und kamen auch zum Ehrentreffer. Mit seinem zweiten Tor stellte wenige Minuten vor dem Abpfiff „Mozi" Trinker den 4:1-Endstand her. In den letzten zehn Minuten kamen für Hubert Berger und Scherzel noch Vilshöfer und Kurz bei den Lechfeldern zum Einsatz.

Reserven 1:1. Das Tor für Lechfeld erzielte Rainer Lauter.

B-Klasse Augsburg-Süd

Monting — Kleinaitingen	**5:1**
Lagerlechfeld — Wehringen	**4:1**
Schwabegg — ESV/NCR	**2:1**
Bergheim — Reinhartshausen	**2:1**
Hainhofen — Ustersbach	**0:1**
Straßberg — Gessertshausen	**1:5**
Fischach — SSV Bobingen	**4:3**

1. SpVgg Lagerlechfeld	26	69:29	43:9
2. SV Bergheim	26	73:34	41:11
3. TSV Ustersbach	26	48:30	35:17
4. Hainhofer SV	26	64:31	32:20
5. SSV Bobingen	26	52:43	29:23
6. TSV Fischach	26	52:50	28:24
7. SV Reinhartshausen	26	44:40	27:25
8. TSV Straßberg	26	56:59	26:26
9. SV Schwabegg	26	30:42	20:32
10. ESV/NCR Augsburg	26	39:60	20:32
11. FC Monting	26	36:59	20:32
12. SV Gessertshausen	26	38:60	19:33
13. FSV Wehringen	26	28:56	15:37
14. FC Kleinaitingen	26	24:60	9:43

Die Lechfeldhasen schaffen den Sprung in die A-Klasse

Ausgeglichenheit zeichnet die SpVgg Lagerlechfeld aus

LAGERLECHFELD. (wal) „Es ist vollbracht." Und der Jubel entsprach dem Anlaß. Die Worte von Spielleiter Dieter Haas drückten aus, was wohl die ganze Mannschaft der SpVgg Lagerlechfeld nach dem Abschluß der Spielrunde empfand: Beim dritten Anlauf hatte den Lechfeldhasen niemand mehr Paroli bieten können. Sie errangen die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die A-Klasse. Dabei standen die Chancen für die Gelb-Schwarzen lange Zeit gar nicht so gut. Sie mußten schon am Anfang der Saison auf eine Stütze ihrer Mannschaft verzichten. Torwart „Ploggi" Plogstieß, die schwerste Katze Bayerns, zog sich einen Steißbeinbruch zu und fiel für die gesamte Saison aus.

In aller Eile mußte Ersatz gefunden werden. Der „Ersatz" stand nach einiger Zeit seinem Vorgänger in nichts mehr nach. Zwar mußte er sich etwas umstellen, Jürgen Seeger spielte bis zu seinem Einsatz in Lagerlechfeld ausschließlich Handball. Doch konnte er sich schnell an die ungewohnten Maße seines neuen „Kastens" gewöhnen und beweisen, daß er den Ploggi voll ersetzen konnte.

Bernd Kolei geht

Der nächste Verlust traf die Lechfelder schon härter. Bernd Kolei, Spielertrainer und Libero, wechselte nach dem Spiel in Bergheim zum Nachbarverein TSV Königsbrunn. Dies tat jedoch der Freundschaft zwischen Spielern, ehemaligem Trainer und Vorstand keinen Abbruch. Am vergangenen Samstag feierte der „Macher" der Lechfeldhasen einträchtig im Kreise seiner Kameraden die errungene Meisterschaft.

Dieter Ehrgott kommt

Sein Nachfolger, Dieter Ehrgott, bewältigte die schwere Aufgabe mit Bravour. Er brachte nach dem Weggang von Bernd Kolei wieder Ruhe in die Mannschaft. In kontinuierlicher Arbeit führte er die Gelb-Schwarzen wieder an die Spitze heran. Doch erst Manfred Scherzl sollte es vergönnt sein, die Lechfeldhasen an die Spitze zu führen. Denn Dieter Ehrgott wurde nach Amerika „versetzt". Somit mußten die Verantwortlichen einen dritten Trainer suchen.

Die Wahl fiel auf Manfred Scherzl. Der agile Flügelstürmer vollendete die Arbeit seiner Vorgänger. Im dritten Anlauf errang die SpVgg die Meisterschaft und damit den lang ersehnten Aufstieg.

Trainer gesucht

Doch damit sind die Sorgen der Lechfeldhasen noch nicht vorüber. Denn am letzten Sonntag absolvierte Manfred Scherzl sein letztes Spiel im Trikot der Lagerer. Seine Dienstzeit in Lechfeld läuft aus. Der Erdinger geht in seine Heimat zurück. So muß Hans Winkler, seit dreizehn Jahren Vorsitzender der SpVgg, einen neuen Trainer suchen.

Bis auf Jürgen Seeger bleibt die Mannschaft komplett. Und auch der Torwart wird zumindest eine Hälfte der Saison zur Verfügung stehen. Dann jedoch wird er voraussichtlich in seine Heimat zurückgehen. Doch nachdem „Ploggi" Plogstieß am Sonntag beim Pokalturnier in Klosterlechfeld sein Comeback absolvierte, scheint die Torwartfrage gelöst. (Die Lagerer gewannen — trotz vorangegangener Meisterschaftsfeier — verdient mit 4:2.)

Mit etwas Glück und dem gewohnten Elan dürften sich die Lechfelder in der A-Klasse behaupten. Zu wünschen wäre es der Mannschaft, die in den letzten Jahren ihre Reife und Ausgeglichenheit bewiesen hat.

DAS MEISTERTEAM DER SPVGG LAGERLECHFELD, hintere Reihe von links: Willi Schönrath, Hubert Berger, Dietmar Schönrath, Kaspar Berger, Rigobert Lauter, Peter Vilshöfer und Eckehard Kurz. Vordere Reihe: Spielführer Roland Knie, Manfred Scherzl, Oskar Reiß, Jürgen Seeger, Charlie Schweier und Wolfgang „Mozi" Trinker. (Foto: Bernhard)

„MOZI" TRINKER soll auch in der nächsten Saison in der Sturmspitze der Lechfeldhasen für den nötigen Druck sorgen.

Bei der Meisterschaftsfeier jubeln 300 Fans im Sportheim

Nach dem Aufstieg in die A-Klasse Ehrungen und Geschenke für die Fußballer

(schau). Lagerlechfeld stand am vergangenen Wochenende förmlich kopf. Der Grund war die Meisterschaft und der Aufstieg der Fußballmannschaft der SpVgg in die A-Klasse Augsburg. Vereinsvorsitzender Hans Winkler hatte zu einer improvisierten Feier in die Mehrzweckhalle eingeladen, aus der dann ein rauschendes Fest wurde. Neben Spielern und Mitgliedern des Vereins waren auch viele Fans erschienen. Sie alle wollten mit der Mannschaft feiern und ihr zujubeln. Rund 300 Personen tummelten sich zum Teil bis in die frühen Morgenstunden am Festort.

Vereinsvorsitzender Hans Winkler konnte eben den Spielern mit ihrem weiblichen nhang und vielen Dorfbewohnern auch ahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. rschienen waren von sportlicher Seite pielgruppenleiter Richard Mahr (Bobingen), BLSV-Kreisvorsitzender Andreas chäffler (Augsburg) und Schiedsrichter ippert als Vertreter von Obmann Helmut toll. Seitens der politischen Gemeinde war Bürgermeister Georg Klaußner aus Untermeitingen mit seinem Stellvertreter Xaver Schmid und mehreren Gemeinderäten anwesend, darunter auch Sportförderer Max Reiter. Schließlich weilten auch die Ehrenmitglieder Schleier, Putsch, Roser und Stark im Saal. Mit Bedauern stellte Winkler fest, daß sich Grabens Bürgermeister Gregor Baur hatte entschuldigen lassen.

In seiner kurzen Rückschau stellte der SpVgg-Vorsitzende fest, daß der Mannschaft großes Lob gebühre, die im dritten Anlauf den großen Sprung nach oben geschafft habe, obwohl sie in einer Spielzeit unter drei Trainern arbeiten mußte. Sein Dank galt ihnen, nämlich Bernd Kolei, Dieter Ehrgott und Manfred Scherzel. „Zunächst haben wir Bernd Kolei im Zuge der Nachbarschaftshilfe an Königsbrunn abgegeben, damit der dortige TSV wieder auf einen grünen Zweig kommt, und dann mußte Dieter Ehrgott dienstlich nach den USA." Durch alle diese Vorkommnisse etwas aus dem Tritt gebracht, habe er auch nicht so recht an die Meisterschaft geglaubt, gestand Hans Winkler. Das Ziel der kommenden Saison müsse der Klassenerhalt sein, schloß er seine Ausführungen.

Kolei legt Grundstein

„Es ist vollbracht", so begann Spielleiter Dieter Haas seinen Rückblick auf die Saison der Lechfeldhasen. Er ließ noch einmal alle beschwerlichen Stationen der Punktspielrunde Revue passieren und kam dabei auch noch einmal auf die drei Trainer zu sprechen. Er dankte diesen für ihr erfolgreiches Wirken. „Kolei hat praktisch den Grundstein gelegt und die Mannschaft geformt. Ehrgott hat sein Werk nahtlos fortgesetzt und Scherzel schließlich ist es gelungen, den Titel zu erobern und die Elf in die A-Klasse zu führen", resümierte Haas. Bei allem Lob für Spieler und Trainer vergaß er aber auch die treuen Zuschauer und Sportfreunde nicht. „Ohne unsere Fans vom Lechfeld und Umgebung wäre uns der Aufstieg sicherlich kaum gelungen", betonte der Spielleiter.

Gratulationen und gute Wünsche für die Zukunft in der A-Klasse hatten auch die Gäste für die Lechfeldhasen parat. Als Vertreter von Bürgermeister Klaußner, der sich auf der Rückreise vom Urlaub befand, überbrachte dessen Stellvertreter Xaver Schmid den Glückwunsch der Gemeinde Untermeitingen. Seitens der Schiedsrichtergruppe Südschwaben gratulierte stellvertretender Obmann Lippert. Den Klassenerhalt und weiterhin die gezeigte Kameradschaft in der SpVgg wünschte BLSV-Kreisvorsitzender Schäffler. Schließlich drückte Spielgruppenleiter Richard Mahr die Hoffnung aus, die Lechfelder nicht so schnell wieder in der B-Klasse zu sehen. Den Dank der Mannschaft an alle Gäste und die Fans sprach der scheidende Trainer Manfred Scherzel aus: „Ich habe mich auf dem Lechfeld sehr wohl gefühlt und werde euch nicht vergessen."

Geschenke in großer Zahl

Nach all den Lobeshymnen wurden dann die Spieler des Meisters und Aufsteigers geehrt. Vorsitzender Hans Winkler überreichte jedem einen Bierkrug mit graviertem Zinndeckel und ein Zinnwappen der Lechfeldhasen auf Holz aufgezogen. Von Freunden und Gönnern gab es Fußbälle, Trikots, Geldspenden und Flüssiges. Zu später Stunde traf dann auch noch Bürgermeister Georg Klaußner, gerade aus dem Urlaub zurück, zur Feier ein. Nach kurzer „Mini-Gemeinderatssitzung" im Saal verkündete er, daß die Gemeinde Untermeitingen der SpVgg Lagerlechfeld 500 DM als Spende zukommen lasse.

Mit einem Tanz der Gymnastikerinnen im Dreß der Fußballer und einem Sketch der beiden Fußballer Rainer Lauter und Jürgen Schweier ging der offizielle Teil der Meisterfeier zu Ende. Lauter und Schweier nahmen als Fans die Begebenheiten während der abgelaufenen Saison sowie Spieler und Funktionäre aufs Korn. Sie entpuppten sich dabei als wahre Könner und ernteten Lachsalven am laufenden Band. Bis in die frühen Morgenstunden wurde anschließend noch das große Fußballereignis auf dem Lechfeld gefeiert.

DIE MEISTERMANNSCHAFT der SpVgg Lagerlechfeld bekam für ihren Erfolg je ein Wappen mit dem Lechfeldhasen und gravierte Krüge. Nach der Ehrung setzten die Spieler verständlicherweise ihr strahlendstes Lachen auf. SZ-Bilder: Schauerte

ALS FUSSBALLFANS strapazierten Jürgen Schweier (links) und Rainer Lauter die Lachmuskeln der Besucher der Meisterschaftsfeier auf dem Lechfeld.

IM FUSSBALLDRESS der SpVgg zeigte die Gymnastikgruppe der Lagerlechfelder einen von Irene Bentele einstudierten Tanz.

Pokalturnier Klosterlechfeld

Samstag, 20. Juni 1981

TSV KLOSTERLECHFELD - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 4

Haas

Lauter Rigo - Schönrath D. - Vilshöver - Hofbaur

Knie Rol. - Reiss O. - Schweier K.H.

Augart - Trinker W. - Lauter Rainer

Gruber - Schweier J. - Trinker P.

Tore: Reiss, Gruber, Schweier K.H., Trinker W.

Pokalturnier Klosterlechfeld

Sonntag, 21. Juni 1981

SSV OBERMEITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 4

Plogsties

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Hofbaur

Knie Rol. - Reiss O. - Schweier K.H.

Scherzl - Trinker W. - Lauter Rainer

Gruber

Tore: Knie Rol. (2), Scherzl, Schweier

DEN SIEGERPOKAL konnte in Klosterlechfeld „Hasenkapitän" Roland Knie entgegennehmen. Stolz präsentiert er die Trophäe den Fans.

Fußball:

SpVgg Lagerlechfeld siegt beim Pokalturnier in Klosterlechfeld

SSV Obermeitingen beim 4:2 im Endspiel ein fast ebenbürtiger Gegner

(schau). Mit einem 4:2-Erfolg im Endspiel gegen den SSV Obermeitingen sicherte sich die SpVgg Lagerlechfeld den Pokal beim Turnier des TSV Klosterlechfeld. Die SSVler boten dabei dem Neu-A-Klassisten lange Zeit Paroli, der nach seiner Meisterfeier vom Vorabend anfangs einige Schwierigkeiten hatte. Den dritten Platz belegte die Mannschaft des veranstaltenden TSV Klosterlechfeld, die den FC Scheuring mit 4:1 niederhielt. Rund 250 Zuschauer, die trotz Kühle und Regen den Platz an der B 17 säumten, wurden durch spannende Spiele für ihr Kommen entschädigt.

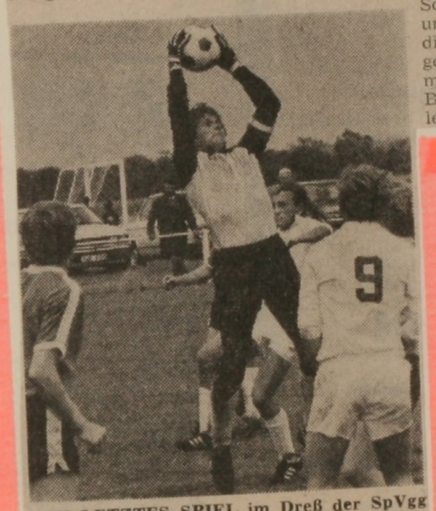
Schon der Auftakt im ersten Vorrundenspiel verlief so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Nach regulärer Spielzeit stand es zwischen dem SSV Obermeitingen und dem FC Scheuring 1:1 unentschieden, womit laut Ausschreibung ein Elfmeterschießen notwendig wurde. Die Obermeitinger hatten dabei die besseren Schützen und gewannen das Duell mit 4:2.

Im „Lechfeldderby" zwischen der Elf des Turnierveranstalters und der SpVgg Lagerlechfeld konnten die Klosteraner die Partie lange Zeit offen und torlos gestalten. Erst als Wolfgang Trinker zum 1:0 für die Lechfeldhasen einschoß, war der Widerstand der Gastgeber gebrochen. Gruber und Reiß (Elfmeter) erhöhten auf 3:0, ehe Schlerath den Ehrentreffer für Klosterlechfeld erzielte. Charlie Schweier stellte dann mit seinem Tor den 4:1-Endstand her.

Der zweite Spieltag stand im Zeichen von Regen und empfindlicher Kühle, wovon sich die Akteure aber nicht schrecken ließen. Im Kampf um Platz drei sorgten Linz und zweimal Lang für eine beruhigende 3:0-Führung für den TSV Klosterlechfeld. Der FC Scheuring kam nur zu einem Tor. Brecheisen markierte mit seinem Treffer den verdienten 4:1-Sieg der Lechfelder.

Recht spannend verlief das Endspiel zwischen Lagerlechfeld und Obermeitingen. Während die Obermeitinger voll aufspielten und durch schnelle Konter den B-Klassen-Meister oft in Verlegenheit brachten, hatte dieser zu tun, seine vom Feiern müden Glieder wieder in Schwung zu bringen. So war es auch nicht verwunderlich, daß der nach langer Verletzungspause erstmals wieder eingesetzte Torwart Plogstieß einen Schuß von Reinhold Winter zum 1:0 für Obermeitingen passieren lassen mußte.

Erst als Reiß den Ausgleich erzielte und Scherzel auf 2:1 für Lagerlechfeld erhöhte, lief es für den Meister besser. Roland Knie markierte das 3:1, doch Max Bauer machte es mit seinem Anschlußtreffer zum 2:3 noch einmal spannend. Ein sehenswertes Tor von Schweier beendete aber alle Spekulationen und die „Hasen" gewannen am Ende verdient und standesgemäß. Den Obermeitingern muß bescheinigt werden, daß sie gut mithielten und vor allem durch Lieb und die Brüder Rid sowie Reinhold Winter zu gefallen wußten.



SEIN LETZTES SPIEL im Dreß der SpVgg Lagerlechfeld absolvierte Spielertrainer Manfred Scherzel (zweiter von rechts) beim Pokalspiel in Klosterlechfeld gegen den SSV Obermeitingen. Hier klärt SSV-Torwart Reichelmeier vor Scherzel und Trinker.

Übersicht Saison 1948/49

Spiele	gewonnen	verloren	unentschied.	Tore
41	26	10	5	111 : 58

→ 2,7 : 1,3 Tore pro Spiel

Gesamtbilanz seit 1.Mai 1948:

Spiele	gewonnen	verloren	unentschied.	Tore
1123	523	419	181	2832 : 2455

→ 2,5 : 2,2 Tore pro Spiel

	SPIELE		TORE	
	1980/81	gesamt	1980/81	gesamt
Graf Anton	—	410	—	10
Berger Kaspar	18	380	1	11
Graf Heinz	1	339	—	43
Winkler Hans	—	337	—	309
Reiss Oskar	38	283	21	210
Balbon	19	279	2	69
Pils Rudolf	—	276	—	66
Berger Hubert	22	273	11	264
Helmstetter	—	272	—	93
Seybold	—	271	—	90
Rosenboom	—	227	—	34
Haubrich	—	211	—	5
Knie Roland	40	193	13	27
Tilli	1	183	—	11
Fehr	—	176	—	8
Schießler	—	164	—	8
Klottwig Erhard	1	161	—	9
Kurz	5	150	—	22
Bahlinger	—	144	—	36
Schönrath Dietmar	31	136	4	19
Knie Rainer	—	129	—	2
Lauter Rigo	24	123	—	5
Sattelmeier	—	111	—	—
Plogsties	1	110	—	—
Schönrath Willi	35	105	1	3
Schweier Karl-Heinz	36	92	8	19

	SPIELE		TORE	
	1980/81	gesamt	1980/81	gesamt
Haas	8	88	—	2
Schulze	20	59	4	13
Kolei	14	55	7	24
Scherzl	15	45	7	27
Scherer Horst	4	43	—	1
Beirer	2	42	—	2
Trinker Wolfgang	40	40	24	24
Vilshöver	4	36	—	6
Seeger	33	33	—	—
Löhning	1	29	—	8
Lauter Rainer	15	27	1	3
Ehrgott	26	26	3	3
Lieblang	17	22	—	—
Augart	3	9	—	—
Gruber	5	8	2	2
Trinker Peter	2	7	—	—
Forster	4	5	1	1
Pitsch	1	5	—	—
Hofbaur	3	3	—	—
Wiedebusch	1	3	—	—
Kramer	1	1	—	—
Reiss Siegfried	1	1	—	—
Scharf	1	1	—	—
Schweier Jürgen	1	1	—	—

MEISTER DER B-KLASSE AUGSBURG-SÜD:

steh. v. links: Schönrath Dietmar, Graf Heinz, Balbon Leo, Berger Hubert, Schweier Karl-Heinz, Reiss Oskar, Lauter Rigo, Vilshöver Peter, Lauter Rainer, Berger Kaspar.
sitzend: Scherzl Manfred, Kurz Eckehart, Knie Roland, Seeger Jürgen, Haas Dieter, Trinker Wolfgang, Schönrath Willi, Lieblang Konrad

Es fehlen Ehrgott Dieter,
Plogsties Bernhard

SAISON 1984/85

1.DFB-Pokalrunde

Sonntag, 26.Juli 1981

SV MERING - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 1

Seeger

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Lieblang

Schweier - Knie Rol. - Reiss O.

Lauter Rainer - Trinker W. - Reiss S. -
Kergel

Tor: Reiss O.

Sonntag, 2. August 1981

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - PENZING 1 : 3

Seeger

Roth - Schönrath D. - Balbon - Lauter Rigo

Scharf - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Trinker W. - Kergel

Tor: Balbon

2. DFB-Pokalrunde - Sonntag, 7. August 1981

FC KLEINAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 5 (0:2)

Seeger

Roth - Schönrath W. - Balbon - Lieblang

Scharf - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Trinker W. - Berger Hu.

Kergel - Plogsties

Tore: Berger Hu. (2), Reiss O., Trinker W., Knie Rol.

Kleinaitingen — Lagerlechfeld 0:5

(schau). Mit einem klaren Sieg zogen die Lechfeldhasen in die dritte Pokalrunde ein. Das Ergebnis täuscht allerdings auf den ersten Blick etwas, denn zumindest bis zur Halbzeit hielten die FCKler ganz gut mit und hatten vor allem beim 0:1 die eine oder andere Möglichkeit, selbst einen Treffer zu erzielen. Erst nach dem Wechsel setzte sich die reifere Spielweise der Gäste entscheidend durch.

Hubert Berger hatte die Gäste mit einem abgefälschten Freistoß in Führung gebracht, dem Kapitän Roland Knie kurz vor der Pause den zweiten Treffer folgen ließ. Zuvor mußte Torwart Seeger im Lechfelder Tor einige Male rettend eingreifen, vor allem bei verdeckten Schüssen von Elmar Wildegger. Bei den Lechfeldern konnten die Nachwuchsspieler aus der Jugend gefallen, von denen Siegried Reiß mit seinem Bruder Oskar gut harmonierte und immer für Gefahr vor dem Tor von Manfred Heiß sorgte.

Inn der Pause von Coach Klaus Hutzelmann noch besser eingestellt, drehten die Gäste in den zweiten 45 Minuten mächtig auf und kamen durch Hubert Berger, Wolfgang Trinker und Ossi Reiß zu weiteren Toren und einem verdienten Erfolg.

DER FC KLEINAITINGEN mußte gegen Lagerlechfeld mit 0:5 die Segel streichen. Hier hat es wieder bei Torwart Manfred Heiß eingeschlagen und er sowie sein Kapitän Elmar Wildegger (ganz rechts) können nur noch zusehen, wie das Leder im Netz zappelt.

Donnerstag, 20. August 1981

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV GABLINGEN 13 : 1

Seeger

Lieblang - Reiss O. - Balbon - Berger K.

Knie Rol. - Scharf - Schweier

Reiss S. - Trinker W. - Lauter Rainer

Schönrath W. - Möller - Drozdowski A.

Tore: Trinker W. (5), Reiss S. (3), Scharf (1), Balbon (1),
Reiss O. (1), Lieblang (1), Lauter Rainer (1)

3. DFB-Pokalrunde

Mittwoch, 26.August 1981

SPVGG LANGERRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 1 (1:0)

Seeger

Lieblang Schönrath W. - Balbon - Knie Rol.

Reiss S. - Schweier - Reiss O.

Lauter Rainer - Trinker - Berger Hu.

Scharf - Genswürger

Tor: Berger Hu.

Lechfeldhasen ziehen im Derby bei Langerringen den kürzeren

Peruschitsch, Uhl und Sattelmayer schießen die Tore zum 3:1-Sieg

(hs). Die SpVgg Langerringen gewann das Pokalderby gegen den alten Nachbarrivalen Lagerlechfeld mit 3:1 und zieht somit in die 4. Runde ein. Die gutklassige und äußerst kampfbetonte Begegnung blieb bis zur letzten Minute spannend. Der Langerringer Sieg ist als verdient zu bezeichnen, weil die Müller-Schützlinge über die gesamte Spielzeit gesehen einfach mehr Druck und Tempo machten sowie die zwingenderen Möglichkeiten herausarbeiteten.

In der ersten halben Stunde hatten jedoch die Gäste mehrfach Gelegenheit, in Führung zu gehen. So schoß Trinker nach herrlichem Doppelpaß mit Ossi Reiß knapp am langen Eck vorbei. Die größte Chance hatten die Lagerlechfelder aber in der 25. Minute, als Torwart Hertel den durchgelaufenen Trinker umstieß und der Schiedsrichter sofort auf Eltmeter entschied. Ossi Reiß trat zur Exekution an, doch er schob den Ball halbhoch am Tor vorbei.

Dieser verschossene Elfer brachte eine Wende. Von nun an übernahmen die Platzherren das Kommando. In der 35. Minute erkämpfte sich Uhl durch robusten Körpereinsatz einen von Libero Balbon abgewehrten Ball, flankte in die Mitte zum freistehenden Peruschitsch, der das Leder mit dem Körper annahm und flach zum 1:0 einschoß.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit setzten die Gastgeber die Lechfeldhasen stark unter Druck. In der 52. Minute gelang Mittelstürmer Rdi Uhl das 2:0. Dann schickte der Schiedsrichter nacheinander Knie und Balbon wegen wiederholten Foulspiels an Sedlmeir für zehn Minuten vom Platz. Das gleiche passierte eine Minute später auch dem Langerringer Botzenhardt nach Foulspiel an Trinker. Den daraus resultierenden Freistoß schlenzte Hubert Berger flach an der Mauer vorbei zum 2:1 ins Tor.

Nun witterten die Lechfelder die Chance zum Ausgleich. Vor allem Hubert Berger, der bis dahin viel zu unbeweglich gespielt hatte, tauchte nun mehrfach gefährlich vor dem Langerringer Tor auf. Zwei seiner Schüsse sowie ein Kopfball verfehlten das Tor nur knapp. Bei einem ähnlichen Freistoß wie beim 2:1 zeigte sich Torwart Hertel auf der Hut.

Die Entscheidung fiel in der allerletzten Spielminute durch einen Foulelfmeter. Uhl wurde im Strafraum umgerempelt. Seeger wehrte den unplaziert geschossenen Strafstoß von Sattelmayer ab, doch der vollstreckte im Nachscuß zum 3:1.

SpVgg Langerringen: Hertel; Schätzenmaier, Stark, Botzenhardt (ab 70. Singl), Baumgartner, Wolfg. Schlupp, Bartenschlager, Sattelmayer, Sedlmeir, Uhl, Peruschitsch.

SpVgg Lagerlechfeld: Seeger; Lieblang, Schönrath, Balbon, Knie, O. Reiß, S. Reiß, Schweier, Lauter (ab 45. Scharf), Trinker, Perger.

Sonntag, 30. August 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV INNINGEN 1 : 4 (1:1)

Seeger

Lieblang - Schönrath D. - Berger Hu. - Berger K.

Schweier - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Trinker W. - Scharf

Genswürger - Endreß

Tor : Trinker W.

Glück hatten die Lechfelder in dieser Szene in ihrem Torraum. Torwart Jürgen Seeger und sein Verteidiger Kaspar Berger blicken gerade dem Ball nach, der nach einer Ecke der Inninger längs am Tor verbeizischt. SZ-Bild: Hermann Schmid

Mißlungener Saisonauftakt bei der SpVgg Lagerlechfeld

4:1-Niederlage im ersten Heimspiel gegen Inningen

LAGERLECHFELD. (wal) Die Trauben hängen für die Lechfeldhasen in der A-Klasse noch recht hoch. Sie mußten in ihrem ersten Heimspiel in der neuen Umgebung eine 4:1-Niederlage hinnehmen. Dieses Ergebnis ist angesichts der vielen Lechfelder Torchancen zu hoch ausgefallen, letztendlich gewannen die Inninger auf Grund ihrer cleveren Spielweise verdient.

Entscheidend für die Niederlage dürfte das schnelle Führungstor des FSV Inningen in der zweiten Minute gewesen sein. Die Lechfeldhasen benötigten zwanzig Minuten, ehe Trinker den zu dieser Zeit verdienten Ausgleichstreffer erzielen konnte.

Einbruch in der zweiten Halbzeit

Bis zur 23. Minute der zweiten Halbzeit boten die Mannschaften hervorragenden Fußball. Die Partie war ausgeglichen, beide Mannschaften hatten zahlreiche Torchancen. Dann erzielte der Inninger Flügelstürmer Kurz das Führungstor für seine Mannschaft. Nach diesem Tor begann die Lechfelder Hintermannschaft zu wanken. Die Verteidiger um Kaspar Berger und Dietmar Schönrath konnten den schnellen Kontern der Inninger nichts mehr entgegensetzen. Aber auch im Mittelfeld der Lechfelder ging der Druck auf die gegnerische Mannschaft mehr und mehr verloren. So waren die beiden Inninger Tore zum 4:1-Endstand eigentlich nur noch eine Frage der Zeit ...

Zuviel Respekt

Nach dem Ausscheiden aus dem DFB-Pokal und der Niederlage gegen die Inninger dürften die Chancen der Lechfelder bei ihrem nächsten ersten Auswärtsspiel in Neusäß nicht allzu groß sein. Doch hat der Einsatz der beiden erfahrenen Abwehrspieler Kaspar Berger und Dietmar Schönrath zumindest eine Stunde lang Halt gegeben. Dietmar Schönrath spielte trotz einer Bänderzerrung am linken Fuß konzentriert und sicher. Kaspar Berger dürfte, nachdem er sich von den „Strapazen" seines Urlaubs erholt hat und konditionell wieder erstarkt ist, an seine gewohnte Leistungen anknüpfen. Noch hat man bei den Lechfeldhasen den Eindruck, daß sie die neuen Gegner in der A-Klasse noch mit etwas zu viel Respekt behandeln. Doch schon am Sonntag in Neusäß könnte sich dies geändert haben ...

A-Klasse Augsburg

Pfersee — TSV Bobingen			**1:0**
Torres — Bärenkeller			**1:3**
Bergheim — FC Haunstetten			**1:1**
Stätzling — Post-SV			**5:1**
Leitershofen — Polizei-SV			**1:1**
Lagerlechfeld — Inningen			**1:4**
1. FC Stätzling	1	5:1	2:0
2. FSV Inningen	1	4:1	2:0
3. SpVgg Bärenkeller	1	3:1	2:0
4. TSV Pfersee	1	1:0	2:0
5. TSV Neusäß	0	0:0	0:0
6. SV Bergheim	1	1:1	1:1
7. Polizei-SV Augsburg	1	1:1	1:1
8. TSV Leitershofen	1	1:1	1:1
9. FC Haunstetten	1	1:1	1:1
10. TSV Bobingen	1	0:1	0:2
11. AC Torres Augsburg	1	1:3	0:2
12. SpVgg Lagerlechfeld	1	1:4	0:2
13. Post-SV Augsburg	1	1:5	0:2

Lechfeldhasen zahlen Lehrgeld zum Einstand in neuer Umgebung

Der FSV Inningen gewinnt mit 4:1 und entführt die Punkte

(wg). Im ersten Punktspiel der neuen Saison mußten sich die Lechfeldhasen auf eigenem Platz vor rund 250 Zuschauern dem FSV Inningen mit 1:4 geschlagen geben. Ausschlaggebend für die Niederlage war eine in der zweiten Halbzeit recht konfuse Abwehr der Gastgeber, die bis zum Wechsel (1:1) ein ebenbürtiger Partner waren. Der Neuling mußte erfahren, daß die Luft in der A-Klasse recht torreich sein kann.

Die Gäste gingen bereits in der dritten Spielminute durch ein Freistoßtor mit 1:0 in Führung. Danach aber drückten die Platzherren den FSV Inningen immer mehr in dessen Hälfte zurück. Als 20 Minuten gespielt waren, hatte dieser ständige Druck auch Erfolg. Wolfgang Trinker nahm eine genaue Flanke von Kapitän Roland Knie auf und beförderte das Leder unhaltbar zum 1:1-Ausgleich in die Maschen. Die Lechfelder blieben weiter am Drücker und hatten auch diverse Möglichkeiten, in Führung zu gehen. Knie, Scharf und Hubert Berger konnten solche aber nicht verwerten. So ging es mit dem Remis in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel dann zunächst verteiltes Spiel mit wechselnden Vorteilen. Nach einer Stunde mußte Torwart Seeger sich gewaltig strecken, um die Führung des FSV zu verhindern. Diese fiel aber dann doch in der 68. Minute, nachdem zuvor Ossi Reiß mit einem Volleyschuß genau den Gästekeeper traf. Nach einem Einwurf konnte Schweier den Ball nicht unter Kontrolle bringen. Ein Gästestürmer nutzte das aus und hob den Ball über Seeger hinweg, der zu weit vor seinem Kasten stand, ins Tor zum 1:2.

Lechfeld setzte nun alles auf eine Karte und lief damit schließlich dem Gegner ins „offene Messer". Hubert Berger wechselte in den Angriff, doch auch das brachte nichts ein. Durch geschickte Konter kam Inningen zu zwei weiteren Treffern und einem klaren Sieg. Ein Unentschieden wäre für die Lechfeldhasen in neuer Umgebung möglich gewesen, wären die Chancen, vor allem in der ersten Halbzeit, besser genutzt worden.

Reserven: 0:4.

Sonntag, 6. September 1981

Punktspiel

TSV NEUSÄSS - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 3 (2:1)

Plogsties

Lieblang - Schörath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Ehrgott - Knie Rol.

Reiss S. - Trinker W. - Berger Hu.

Lauter Rainer -

Tore: Trinker W., Schönrath D., Reiss S.

Lechfeldhasen erkämpfen beim TSV Neusäß den ersten Punkt

Beim 3:3-Unentschieden überragen Plogsties und D. Schönrath

(wg). Zu einem überraschenden, aber hochverdienten 3:3-Unentschieden kam die SpVgg Lagerlechfeld beim Meisterschaftsmitfavoriten TSV Neusäß. Die Platzherren gingen in der sechsten Spielminute mit einem 16-Meter-Schuß, der vor Torwart Plogsties aufsetzte, mit 1:0 in Führung. Die Lechfelder ließen sich dadurch aber nicht schocken. Nach Vorarbeit von Dieter Ehrgott, der zum erstenmal nach drei Minuten wieder dabei war, konnte Wolfgang Trinker den Ball zum 1:1 verwandeln.

Lange konnten sich die Gäste aber nicht über den Ausgleich freuen, denn in der 20. Minute hieß es 2:1 für den TSV Neusäß. Mit 2:1 für die Gastgeber ging es dann in die Pause.

Nach dem Wechsel entwickelte sich eine hochklassige Partie. Die ersten zwanzig Minuten spielten sich ausschließlich im Mittelfeld ab. In der 65. Minute erkämpfte sich Kaspar Berger an der Mittellinie den Ball und spielte Siggi Reiss an, der Dietmar Schönrath frei sah und dieser alleinstehend vor dem Torwart zum vielumjubelten 2:2-Ausgleich einschob. Nach 70 Minuten kam für Dieter Ehrgott Reiner Lauter. Kurz danach wurde Wolfgang Trinker im Strafraum gefoult, aber der fällige Elfmeterpfiff blieb aus. Die Lechfelder bedrängten die Neusässer nun immer mehr. Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann sie das nächste Tor schießen würden. Ein Tor von Hubert Berger wurde wegen angeblichem Foulspiel nicht gegeben.

Als man auf Lechfelder Seite schon mit einem Unentschieden zufrieden war, kam in der 79. Minute völlig überraschend der Mittelstürmer des TSV zum Schuß und setzte den Ball plaziert ins linke untere Toreck zum 3:2. Wer nun dachte, die Lechfeldhasen würden sich geschlagen geben, sah sich getäuscht. Mit hohen Flanken brachten sie die Neusässer Abwehr in Verlegenheit. Zwei Minuten vor dem Abpfiff konnte Siggi Reiss nach schöner Vorarbeit von Schweier den Ball zum 3:3 in die Maschen setzen. Das Unentschieden war aufgrund einer großen Mannschaftsleistung der SpVgg, bei der vor allem Torwart Plogsties und Vorstopper Dietmar Schönrath hervorstachen, hochverdient.

Fussball A-Klasse Augsburg TSV Neusäß — Lagerlechfeld 3:3, Post SV Abg — AC Torres 2:1, TSV Bobingen — TSV Leitershofen 1:1, Inningen — Stätzling 1:1, SpVgg Bärenkeller — TSV Pfersee 2:4, Polizei SV — SV Bergheim 1:3, FC Haunstetten spielfrei.

TSV Pfersee	5:2	4:0	TSV Neusäß	3:3	1:1
Stätzling	6:2	3:1	FC Haunst	1:1	1:1
Inningen	5:2	3:1	TSV Bobing	1:2	1:3
Bergheim	4:2	3:1	Polizei SV	2:4	1:3
Bärenkeller	5:5	2:2	Lagerlechfld	4:7	1:3
Leitershofen	2:2	2:2	AC Torres	2:5	0:4
Post SV Abg	3:6	2:2			

Sonntag, 20. September 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV STÄTZLING 4 : 3 (0:2)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Trinker W. - Berger Hu.

Lauter Rigo - Scharf

Tore: Berger Hu. (2), Trinker, Schweier

Bärenkeller — Bergheim			**3:0**
Post-SV — Leitershofen			**4:0**
Lagerlechfeld — Stätzling			**4:3**
Inningen — Pfersee			**2:2**
Neusäß — Torres			**4:2**
TSV Bobingen — FC Haunstetten			**4:4**
1. FSV Inningen	4	10:4	6:2
2. TSV Pfersee	4	7:4	6:2
3. FC Stätzling	4	11:7	5:3
4. SpVgg Bärenkeller	4	9:6	5:3
5. Post-SV Augsburg	4	7:6	5:3
6. SV Bergheim	4	9:9	5:3
7. TSV Neusäß	3	8:7	3:3
8. Polizei-SV Augsburg	3	4:5	3:3
9. SpVgg Lagerlechfeld	3	8:10	3:3
10. TSV Leitershofen	4	3:7	3:5
11. FC Haunstetten	3	6:7	2:4
12. TSV Bobingen	4	9:11	2:6
13. AC Torres Augsburg	4	4:12	0:8

Trotz harter Bewachung kam Hubert Berger (helles Trikot) zu zwei Toren und hatte damit maßgeblichen Anteil am nicht mehr erwarteten Erfolg der Lechfeldhasen.

Eitel Freude herrschte auf dem Lechfeld nach dem Siegtreffer durch Ossi Reiß, der hier im Hintergrund gerade an den Torbalken springt. Mir ihm freuen sich sein „Boß" Hans Winkler (rechts) und mehrere Fans im Torraum.

Die Wende in Lechfeld brachte der Anschlußtreffer von Charlie Schweier (Nr. 8), der das Leder mit sattem Schuß in die Maschen setzte. SZ-Bilder: Schauerte

Lechfelder Kampfmoral zwingt Stätzling nieder

Nach 0:2-Rückstand mit zweiter Luft zum 4:3-Erfolg

(wg). Im zweiten Heimspiel erkämpften sich die Lechfeldhasen vor 300 Zuschauern gegen den Tabellenzweiten FC Stätzling mit 4:3 den ersten Saisonsieg. In der teilweise recht hektischen Partie führten die Gäste zur Halbzeit mit 2:0 und sahen wie die sicheren Sieger aus. Die Gastgeber dagegen hatten 45 Minuten lang selbst beste Chancen versiebt. Mit der zweiten Luft brachte die Gastgebermannschaft dann in der zweiten Spielhälfte doch noch die große Wende und sicherte sich den nicht mehr erwarteten Heimsieg.

Das Spiel begann recht nervös, und bereits nach fünf Minuten mußten zwei Stätzlinger wegen Meckerns für zehn Minuten vom Platz. Daß die Lechfelder daraus kein Kapital schlagen konnten, lag vor allem an ihrer Unkonzentriertheit vor dem Tor.

In der 23. Minute gingen die Gäste mit 1:0 in Führung. Brandmeier nützte einen Abwehrfehler aus und ließ Torhüter Plogsties keine Abwehrmöglichkeit. Von da an lief bei den Platzherren nichts mehr. Nervös wurden die Bälle abgespielt und die Stätzlinger bekamen das Spiel in den Griff. Nach einer halben Stunde kam Rigobert Lauter für Lieblang ins Spiel. Sein Einstand mißlang ihm total. Beim ersten Ballkontakt unterlief ihm ein Fehlpaß und im Nachsetzen konnte er seinen Gegenspieler nur durch ein Foul im Strafraum bremsen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Sehosch sicher zum 2:0 für die Gäste. Kurz vor der Pause mußte Torhüter Plogsties sein ganzes Können aufbieten.

Die zweite Halbzeit sah eine ganz andere Lechfeldelf. In der 50. Minute konnte Charly Schweier nach einem Zuspiel von Wolfgang Trinker auf 1:2 verkürzen. Dieses Tor gab der Mannschaft enormen Auftrieb. Angriff auf Angriff rollte nun auf das Gästetor. Nach einer Stunde paßte Dietmar Schönrath zum freistehenden Ossy Reiß und dessen präzise Flanke drückte Hubert Berger zum 2:2 über die Linie.

Fehlpäße am laufenden Band kennzeichneten ihr Spiel. In der 65. Minute kurbelte Dietmar Schönrath wieder den Angriff an, und seinen genauen Steilpaß schob Wolfgang Trinker zum 3:2-Führungstreffer für die Platzherren ein.

Kurz vor Schluß stellte der Schiedsrichter nach einer Fehlentscheidung Trinker wegen Reklamierens für zehn Minuten vom Platz. Die „Hasen" ließen sich auch dadurch nicht aus dem Konzept bringen. Eine Minute später schoß Hubert Berger nach einen Doppelpaß mit Ossi Reiß zum spielentscheidenden 4:2 ein. In der 90. Minute gab es nach einem Handspiel von Kaspar Berger nochmals Elfmeter, den der Stätzlinger Steinherr zum 4:3-Endstand verwandelte.

Sonntag, 27. September 1981

Punktspiel

AC TORRES AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 4 (1:2)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Trinker W. - Berger Hu.

Ehrgott

Tore: Berger Hu. (2), Ehrgott, Eigentor

Das Schlußlicht durch solide Mannschaftsleistung bezwungen

Lagerlechfeld behält beim AC Torres mit 4:1 die Oberhand

(wg). Einen mit 4:1 sicheren und verdienten Sieg gab es für die SpVgg Lagerlechfeld beim Tabellenletzten AC Torres. Die Gastgeber hatten zwar den etwas besseren Start erwischt, so daß Torwart Plogsties in den ersten zehn Minuten zweimal retten mußte. Danach übernahmen aber die Lechfelder das Kommando. Sie hatten vorerst noch Pech, als die Platzherren zweimal auf der Torlinie retten konnten.

In der 25. Minute war dann der Bann gebrochen. Charly Schweier spielte Hubert Berger den Ball genau in den Lauf und dieser erzielte mit seinem strammen Linksschuß aus 14 Metern das 1:0 für Lagerlechfeld. Von da an war der „Hubi" nicht mehr zu halten. In der 30. Minute übernahm er das Leder an der Mittellinie und spielte sich im Alleingang bis an den Strafraum durch. Doch sein Schuß sprang von der Querlatte ins Aus. Eine Minute später hatte er etwas mehr Glück. Einen 18-Meter-Freistoß wuchtete er unhaltbar zum 2:0 in die Maschen. In der 40. Minute nützte der Torres-Stürmer Dragone einen Abwehrfehler aus und schoß aus kurzer Distanz zum 1:2 ein. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte Hubert Berger wiederum Pech, als nach einer Ecke sein Kopfball am rechten Pfosten landete.

Zur zweiten Halbzeit kamen die Lechfelder ohne Hubert Berger aus der Kabine. Er mußte zu einem wichtigen Leichtathletikwettkampf. Für ihn spielte Dieter Ehrgott. Die ersten 15 Minuten gehörten eindeutig der Platzmannschaft. Durch nervöse Abwehrarbeit der Lechfelder ergaben sich einige Torchancen für den AC Torres, wobei der Ausgleich mehrmals in der Luft lag. Die Möglichkeiten wurden aber oft kläglich vergeben.

Ab der 60. Minute aber kämpften die Platzherren mehr gegen ihre Kondition als gegen die Gäste. Sie hatten keine Luft mehr und meckerten nun an jeder Entscheidung des hervorragend leitenden Schiedsrichters Zissler aus Kriegshaber herum. Die Folge waren zwei Zehn-Minuten-Strafen nacheinander für den AC Torres. Lagerlechfeld beherrschte nun das Spielgeschehen nach Belieben. Vor allem Oskar Reif rackerte sich unermüdlich im Mittelfeld ab. Die Entscheidung fiel in der 70. Minute. Nach einem Alleingang von Wolfgang Trinker über das halbe Spielfeld kam der Ball von Ossi Reiss zu seinem Bruder Siggi und dessen Schuß wehrte der Torwart so unglücklich ab, daß er von einem Verteidigerbein ins eigene Tor zum 1:3 sprang. Angriff auf Angriff rollte nun auf das Torres-Tor. Doch in diesem stand mit Gruber der beste Mann seiner Elf. Durch Verletzungen war das Spiel in der zweiten Halbzeit mehrmals unterbrochen und der Schiedsrichter ließ zwei Minuten nachspielen. In dieser Phase erzielte dann Dieter Ehrgott nach Vorarbeit von Oskar Reiss und Dietmar Schönrath mit einem Kopfball den 4:1-Endstand.

Der AC Torres hatte zuviel auf Einzelaktionen vertraut, während die Lechfelder als geschlossene Mannschaft das Spiel für sich entschieden. Mit dieser Leistung wird das Team des Siegers bestimmt um einen guten Tabellenmittelplatz mitspielen.

Reserven: 1:0 für Lagerlechfeld. Torschütze Augart.

FC Haunstetten — Bärenkeller			**2:0**
Pfersee — Neusäß			**0:3**
Torres — Lagerlechfeld			**1:4**
PSV Augsburg — TSV Bobingen			**2:4**
Bergheim — Post-SV			**1:3**
Leitershofen — Inningen			**2:0**
1. Post-SV Augsburg	5	10:7	7:3
2. FSV Inningen	5	10:6	6:4
3. TSV Pfersee	5	7:7	6:4
4. FC Stätzling	4	11:7	5:3
5. TSV Neusäß	4	11:7	5:3
6. SpVgg Lagerlechfeld	4	12:11	5:3
7. SpVgg Bärenkeller	5	9:8	5:5
8. SV Bergheim	5	10:12	5:5
9. TSV Leitershofen	5	5:7	5:5
10. FC Haunstetten	4	8:7	4:4
11. TSV Bobingen	5	13:13	4:6
12. Polizei-SV Augsburg	4	6:9	3:5
13. AC Torres Augsburg	5	5:16	0:10

Hat-Trick von Hubert Berger beim Sieg der Lechfeldhasen

Der Aufsteiger kantert den TSV Pfersee mit 5:0 nieder

(WG). Mit dem TSV Pfersee blieb in Lagerlechfeld ein weiterer Meisterschaftsfavorit auf der Strecke. Mit 5:0 mußten sich die Augsburger dem Gastgeber klar geschlagen geben. Vor rund 250 Zuschauern begannen die Lechfelder recht stürmisch und hatten schon bald Serien von Chancen. Zunächst jedoch ging nichts, und die Gäste konnten ihr Tor sauberhalten. Die Lechfeldhasen bestimmten eindeutig das Spiel, und der Führungstreffer war eigentlich nur eine Frage der Zeit.

In der 32. Minute war es dann endlich soweit. Roland Knie wurde im Strafraum zu Fall gebracht, und Oskar Reiss verwandelte den fälligen Strafstoß sicher zum 1:0 für die SpVgg. Kurz vor der Pause mußte Torwart Plogsties nach einem 20-Meter-Freistoß mit einer Glanzparade den Ausgleich verhindern. Mit dem knappen 1:0 ging es in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste aufhörte. Torwart Plogsties mußte sich wieder nach einem Freistoß der Gäste „lang machen" und abwehren. In der 50. Minute erlief Hubert Berger einen Steilpaß, doch sein Schuß ging knapp vorbei. Noch in derselben Minute fiel das 2:0 für Lechfeld. Der Gäste-Libero spielte den Ball zu kurz zu seinem Torwart zurück. Wolfgang Trinker spritzte dazwischen und hob den Ball über den Keeper ins leere Tor.

Nun lockerte auch der TSV seine Abwehr und gab den Gastgebern damit weitere Gelegenheit zu Kontern. Nach einer Stunde kam auf Lechfelder Seite Andreas Scharf für Siggi Reiss. Die Pferseer drängten dann immer mehr aufs Lechfelder Tor, wobei sie ab und zu recht hart einstiegen. In der 75. Minute foulte Charlie Schweier seinen Gegenspieler im Strafraum und es gab Elfmeter. Gästespieler Palzer trat an und schoß den Ball an den rechten Pfosten, von wo er ins Aus ging.

In der Folgezeit wurden die Pferseer wie aus dem Lehrbuch ausgekontert. In der 84. Minute war es Hubert Berger, der nach einem Paß von Andreas Scharf auf 3:0 erhöhte. Zwei Minuten später spielte er die gesamte Abwehr aus und schoß das 4:0. Den Hat-Trick machte Hubert Berger dann in der 88. Minute. Nach einer Flanke von Wolfgang Trinker drückte er das Leder mit dem Kopf genau ins rechte Torkreuz zum 5:0-Endstand für die Lechfeldhasen ein. Der TSV Pfersee konnte in keiner Phase der Begegnung die sicherstehende Abwehr der Platzherren in Gefahr bringen. Der Sieg geht auch in dieser Höhe voll in Ordnung.

Reserve 0:1.

Mit seinem Hat-Trick hatte Hubert Berger (helles Trikot) maßgeblichen Anteil am 5:0-Sieg der Lagerlechfelder gegen den TSV Pfersee SZ-Bild: Schauerte

Sonntag, 4. Oktober 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV PF ERSEE 5 : 1 (1:0)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Trinker W. - Berger Hu.

Scharf

Tore : Berger Hu. (3), Reiss O., Trinker

A-Klasse Augsburg

Post-SV — FC Haunstetten	**2:2**
Bärenkeller — PSV Augsburg	**4:6**
Stätzling — AC Torres	**5:2**
Neusäß — Leitershofen	**0:3**
Lagerlechfeld — Pfersee	**5:0**
Inningen — Bergheim	**2:0**

1. FSV Inningen	6	12:6	8:4
2. Post-SV Augsburg	6	12:9	8:4
3. FC Stätzling	5	16:9	7:3
4. SpVgg Lagerlechfeld	5	17:11	7:3
5. TSV Leitershofen	6	8:7	7:5
6. TSV Pfersee	6	7:12	6:6
7. TSV Neusäß	5	11:10	5:5
8. FC Haunstetten	5	10:9	5:5
9. Polizei-SV Augsburg	5	12:13	5:5
10. SpVgg Bärenkeller	6	13:14	5:7
11. SV Bergheim	6	10:14	5:7
12. TSV Bobingen	5	13:13	4:6
13. AC Torres Augsburg	6	7:21	0:12

Den Siegtreffer auf dem Fuß hatte in Lechfeld auch Wolfgang Trinker (helles Trikot), doch sein Schuß streift ganz knapp am Tor vorbei. SZ-Bild: Schauerte

A-Klasse Augsburg:

Lagerlechfelder Höhenflug wird vorerst von Bergheim gestoppt

Beim 1:1 vergeben die Gastgeber Serien von Chancen

(gru). Vor rund 200 Zuschauern trennten sich die beiden Aufsteiger Lagerlechfeld und Bergheim 1:1 unentschieden. Zum Beginn sah es so aus, als ob die Lechfeldhasen an ihre letzten guten Spiele anknüpfen könnten. Doch die einwöchige Spielpause tat ihnen wohl doch nicht so gut.

Nach zehn Minuten kamen die Bergheimer das erste Mal vor das Lechfelder Tor und Torwart Plogsties mußte mit einer Glanztat ein frühes Gegentor verhindern. Im Gegenzug schnappte sich Mittelstürmer Wolfgang Trinker den Ball an der Mittellinie und zog auf und davon. Sein abschließender Schuß ging aber knapp über das Gehäuse. Dann doch das 1:0 für die Platzherren. Einen Flankenball von Trinker nahm Oskar Reiss aus vollem Lauf und schoß unhaltbar ein.

In der Folgezeit hatten die Lechfelder mehrmals die Chance, das Spiel bereits in der ersten Halbzeit für sich zu entscheiden. Doch das Glück der Gäste und Unkonzentriertheit der Gastgeber verhinderten das. Mit 1:0 ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild. Eine Möglichkeit nach der anderen erspielten sich die Lechfelder. Doch Siggi Reiss und Hubert Berger konnten den Ball nicht im Tor unterbringen. Mitten in die Drangperiode der SpVgg fiel der Ausgleich. Eine Flanke vom Bergheimer Materna berechnete Torwart Plogsties falsch und klatschte den Ball zum 1:1 ins eigene Tor.

Die Platzherren wollten nun unbedingt den Sieg, doch keiner konnte die Rolle eines Spielmachers übernehmen. Durch den Lechfelder Vorwärtsdrang ergaben sich für die Augsburger Vorstädter gute Kontermöglichkeiten. Die letzte Chance zum Sieg hatte dann Hubert Berger. Nach einem Schuß von Dieter Ehrgott an die Querlatte schoß er den Abpraller aber genau auf den Torwart.

Sonntag, 18.Oktober 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV BERGHEIM 1 : 1 (1:0)

Plogsties

Lieblang K. - Schönrath D. - Scharf - Berger K.

Schweier - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Trinker W. - Berger Hu.

Ehrgott - Schönrath W.

Tor: Reiss O.

A-Klasse Augsburg

AC Torres — Pfersee			**1:4**
Post-SV — TSV Bobingen			**0:3**
Lagerlechfeld — Bergheim			**1:1**
Inningen — Polizei-SV			**1:0**
Stätzling — Leitershofen			**ausgef.**
Neusäß — FC Haunstetten			**5:1**
1. FSV Inningen	8	15:8	11:5
2. TSV Neusäß	7	19:13	9:5
3. SpVgg Lagerlechfeld	6	18:12	8:4
4. TSV Bobingen	7	20:15	8:6
5. Post-SV Augsburg	7	12:12	8:6
6. TSV Pfersee	7	11:13	8:6
7. FC Stätzling	5	16:9	7:3
8. TSV Leitershofen	6	8:7	7:5
9. Polizei-SV Augsburg	6	13:14	6:6
10. SV Bergheim	8	13:18	6:10
11. SpVgg Bärenkeller	7	15:18	5:9
12. FC Haunstetten	7	12:16	5:9
13. AC Torres Augsburg	7	8:25	0:14

Samstag, 24.Oktober 1981

Punktspiel

FC HAUNSTETTEN - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 2 (0:1)

Plogsties

Schweier - Scharf - Schönrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Reiss - Ehrgott

Reiss S. - Trinker - Berger Hu.

Tore: Trinker, Scharf

Nach 1:0-Führung verliert Lagerlechfeld noch mit 2:3

Trinkers Treffer reicht in Haunstetten nicht zum Erfolg

(WG). Eine unnötige Niederlage mußte die SpVgg Lagerlechfeld beim FC Haunstetten hinnehmen, die mit 2:3 allerdings rechts knapp ausfiel. Vor fast leeren Zuschauerrängen verlief die erste halbe Sunde recht langweilig. Das Spiel plätscherte ohne Höhepunkte hin und her, und nur recht selten bekamen die beiden Torhüter Arbeit. Schon während dieser Zeit hätten die Gäste in Führung gehen und sogar schon alles klarmachen können, so viele Chancen boten sich ihnen. Wie aber schon so oft, fand sich kein Vollstrecker. Daß dann letztlich die Gastgeber nach einer überraschenden Führung der SpVgg doch noch gewannen, schmeichelt dem FC Haunstetten.

Die Lechfelder waren von Beginn an tonangebend, konnten aber zunächst kein Kapital aus ihrer Überlegenheit schlagen. Erst als „Mozi" Trinker den FC-Schlußmann mit einem Flankenball überraschte, der sich zum 0:1 ins Tor senkte, sah es so aus, als sollte der Aufsteiger einem weiteren Erfolg entgegensteuern. Glück hatten die Gäste, als ein Haunstetter Stürmer das Leder krachend an den Balken setzte. Kurz vor der Pause hätte dann Hubert Berger auf 2:0 erhöhen können, doch sein Hechtkopfball nach einer Reiß-Flanke verfehlte knapp das Ziel.

Nur fünf Minuten nach dem Seitenwechsel fühlte sich keiner in der Lechfelder Abwehr für den durchgebrochenen FC-Spielführer Amberger zuständig, der mit dem Ball am Fuß über das halbe Spielfeld lief und dann vom Strafraum aus Plogsties mit einem harten Schuß überraschte. Die Lechfeldhasen ließen sich vom Ausgleichstreffer jedoch nicht aus der Fassung bringen und hatten weitere gute Tormöglichkeiten, die jedoch alle von Ehrgott, Ossi Reiß und Trinker vergeben wurden.

Als in der 70. Minute Trinker im Strafraum zu Fall gebracht wurde, blieb der fällige Elfmeterpfiff aus. Zehn Minuten danach hatte Ossi Reiß Pech, als er nur die Querlatte des FC-Gehäuses traf. Von da an riß der Faden bei der SpVgg, und die folgenden Minuten brachten die schnelle und kaum vorhersehbare Entscheidung. Innerhalb von nur drei Minuten stellten Reiner Müller und Herbert Amberger durch ihre Treffer den nach dem Spielverlauf doch recht glücklichen 3:2-Sieg für die Gastgeber her. Hier machte sich das Fehlen von Dietmar Schönrath und Conny Lieblang in der Lechfelder Hintermannschaft doch recht nachteilig bemerkbar. Zudem mußte Charlie Schweier trotz Verletzung eingesetzt werden.

In der Schlußphase warf der Aufsteiger noch einmal alles nach vorne, mehr als ein Treffer durch den jungen Scharf nach einer Ecke zum 3:2 sprang aber nicht mehr heraus. Die Gastgeber machten aus drei Chancen drei Tore, wogegen die Lechfeldhasen zu viele benötigten, um zum Erfolg zu kommen. Zudem griff die Abwehr in Haunstetten oft zu zaghaft ein.

Reserven: 4:1, Torschütze für Lechfeld war Scherer.

FC Haunstetten — Lagerlechfeld	**3:2**
Bärenkeller — Post-SV	**2:0**
Polizei-SV — Neusäß	**1:2**
Bergheim — Stätzling	**0:4**
TSV Bobingen — Inningen	**5:2**
Leitershofen — AC Torres	**2:2**

1.	TSV Neusäß	8	21:14 11:5
2.	FSV Inningen	9	17:13 11:7
3.	TSV Bobingen	8	25:17 10:6
4.	FC Stätzling	6	20:9 9:3
5.	SpVgg Lagerlechfeld	7	20:15 8:6
6.	TSV Leitershofen	7	10:9 8:6
7.	TSV Pfersee	7	11:13 8:6
8.	Post-SV Augsburg	8	12:14 8:8
9.	SpVgg Bärenkeller	8	17:18 7:9
10.	FC Haunstetten	8	15:18 7:9
11.	Polizei-SV Augsburg	7	14:16 6:8
12.	SV Bergheim	9	13:22 6:12
13.	AC Torres Augsburg	8	10:27 1:15

Sonntag, 8.November 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - POLIZEI SV AUGSBURG 2 : 0 (0:0)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Scharf - Ehrgott - Schweier

Reiss O. - Trinker W. - Berger Hu.

Reiss S. - Kergel

Tore : Schweier, Trinker

Lechfeldhasen im Schongang zum Sieg gegen die Polizisten

Beim 2:0 hatten die Fuggerstädter nie eine Chance

(WG). Bei ziemlicher Kälte sahen etwa 150 Zuschauer auf dem Lechfeld einen sicheren und verdienten 2:0-Heimsieg der SpVgg gegen den Polizei-SV. Gleich zu Beginn hatten die Gastgeber zwei Riesenchancen. Die erste durch Wolfgang Trinker, der nach einem Alleingang den Ball neben das Tor setzte, und die zweite durch Oskar Reiß, der das Leder über den Torwart schlenzte, doch ein Verteidiger konnte noch klären. Die SpVgg hatte auch danach das Spiel sicher im Griff.

Die Minuten vergingen, doch es wollte kein Tor fallen. Als der Ball einmal im Netz war, pfiff der Schiedsrichter wegen Foul am Torwart ab. Mit Glück überstanden die Gäste manch gefährliche Situation und hielten das 0:0 bis zur Pause. Die zweite Hälfte begann furios. Sofort nach dem Anpfiff setzten sich die Platzherren in der Gästehälfte fest. Nach einem Paß aus dem Mittelfeld zog Charly Schweier aus zehn Metern ab, doch der Ball ging an den Pfosten. Den Abpraller nahm Andreas Scharf auf, und dessen Vorlage schoß Schweier dann zum 1:0 ins Netz. Die Polizisten waren sichtlich geschockt und nervös.

Die Lechfeldhasen machten gleich weiter Druck, und in der 52. Min. erzielte Wolfgang Trinker mit einem Hechtkopfball nach Vorlage von Hubert Berger das 2:0. Im weiteren Spielverlauf kamen dann einige Härten auf, die der Schiedsrichter mit je einer Zehnminutenstrafe für beide Mannschaften unterband.

Lagerlechfeld bestimmte eindeutig das Geschehen und hatte auch noch gute Möglichkeiten, das Ergebnis höherzuschrauben. Die Augsburger waren erschreckend schwach. Nur einmal mußte Torwart Plogsties nach einem Weitschuß eingreifen. Die Gäste hatte Glück, daß der Torhunger der „Lechfeldhasen" schon früh gestillt war.

Reserve: 2:2.

Pfersee — Leitershofen	**1:2**
Torres — Bergheim	**3:2**
Stätzling — FC Haunstetten	**1:2**
Neusäß — TSV Bobingen	**1:2**
Inningen — Bärenkeller	**0:3**
Lagerlechfeld — Polizei-SV	**2:0**

1.	TSV Bobingen	9	27:18 12:6
2.	FC Stätzling	8	24:11 11:5
3.	TSV Neusäß	9	22:16 11:7
4.	FSV Inningen	10	17:16 11:9
5.	SpVgg Lagerlechfeld	8	22:15 10:6
6.	Post-SV Augsburg	9	16:16 10:8
7.	TSV Leitershofen	9	12:13 10:8
8.	SpVgg Bärenkeller	9	20:18 9:9
9.	FC Haunstetten	9	17:19 9:9
10.	TSV Pfersee	8	12:15 8:8
11.	Polizei-SV Augsb.	9	16:22 6:12
12.	SV Bergheim	10	15:25 6:14
13.	AC Torres Augs.	9	13:29 3:15

Nur einmal kam Andy Kopp in der zweiten Halbzeit richtig zu Schuß, und da zog Kaspar Berger (rechts) lieber den Kopf ein.

Sonntag, 15. November 1981

Punktspiel

TSV BOBINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 1 (1:1)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Reiss O. - Scharf - Ehrgott

Trinker W. - Berger Hu.-

Knie Rol.

Tor: Trinker

FC Haunstetten — Torres			**5:0**
Post-SV — Inningen			**1:0**
Bärenkeller — Neusäß			**1:1**
Polizei-SV — Stätzling			**1:1**
Bergheim — Pfersee			**1:1**
TSV Bobingen — Lagerlechfeld			**1:1**
1. TSV Bobingen	10	28:19	13:7
2. FC Stätzling	9	25:12	12:6
3. TSV Neusäß	10	23:17	12:8
4. Post-SV Augsburg	10	17:16	12:8
5. SpVgg Lagerlechfeld	9	23:16	11:7
6. FC Haunstetten	10	22:19	11:9
7. FSV Inningen	11	17:17	11:11
8. TSV Leitershofen	9	12:13	10:8
9. SpVgg Bärenkeller	10	21:19	10:10
10. TSV Pfersee	9	13:16	9:9
11. Polizei-SV Augsburg	10	17:23	7:13
12. SV Bergheim	11	16:26	7:15
13. AC Torres Augsburg	10	13:34	3:17

Trotz des 1:1-Unentschiedens behauptet der TSV Bobingen die Tabellenführung

Neuling Lagerlechfeld war dem Sieg ebenso nahe wie die Gastgeber

(um). Die Siegesserie des TSV Bobingen ist unterbrochen. Nach fünf doppelten Punktgewinnen hintereinander entführte die SpVgg Lagerlechfeld beim 1:1-(1:1)Unentschieden verdientermaßen einen Punkt vom Wiesenhang. Der Aufsteiger unterstrich damit nachdrücklich, daß seine bisherigen Erfolge nicht von ungefähr kamen. Die Bobinger konnten ihre Tabellenführung trotz des Punktverlustes behauptetn.

Auf schneebedecktem, schwer bespielbarem Boden nahmen zur Überraschung der zahlreichen Zuschauer sofort die Lechfelder das Heft in die Hand, ohne allerdings zu klaren Chancen zu kommen. Aus einem der ersten zaghaften Bobinger Angriffe fiel dann nach zehn Minuten der Führungstreffer, als Gästevorstopper Schweier unnötigerweise den Ball im Strafraum fing und Bischoff den fälligen Elfmeter zum 1:0 verwandelte.

Die Bobinger konnten sich allerdings nur vier Minuten über dieses Tor freuen. Eine weite Flanke von Hubert Berger unterlief Torwart Haslinger, und Mittelstürmer Trinker hatte keine Mühe, per Kopfball den Ausgleich zu erzielen. Beide Mannschaften bemühten sich in der Folgezeit um eine Resultatsverbesserung, so daß trotz der schlechten Platzverhältnisse ein gutes Spiel gezeigt wurde. Gästetorhüter Plogsties war zwar weitaus mehr beschäftigt als sein Gegenüber Haslinger, letztendlich ging es aber mit einem gerechten 1:1-Unentschieden in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel legten die Schützlinge von Trainer Helmut Meier noch einen Zahn zu, und die erneute Bobinger Führung lag wiederholt in der Luft. Die Lechfeldhasen griffen nun vereinzelt zu sehr harten Mitteln, was schließlich Libero Willi Schönrath nach einem groben Foul an Robert Schreiber eine Zehnminutenstrafe einbrachte.

Die Platzherren verstanden es aber nicht, aus der Dezimierung des Gegners Kapital zu schlagen. Immer wieder verfielen sie in den Fehler, hohe Flanken in den Gästestrafraum zu schlagen, wo aber die „langen Kerls" um den inzwischen nach hinten gewechselten Hubert Berger bombensicher standen. Obwohl die Lechfelder vorübergehend den Eindruck erweckten, am Ende ihrer Kräfte zu sein, ergriffen sie in den letzten 20 Minuten nochmals die Initiative und kamen einige Male bedrohlich vor das Bobinger Gehäuse.

Etwa sechs Minuten vor Schluß, als in kürzester Zeit sowohl H. Berger als auch Reiß mit glasklaren Chancen an dem hervorragend reagierenden Haslinger scheiterten. Als der ausgezeichnet leitende Schiedsrichter Gruber vom AC Torres Augsburg abpfiff, jubelten nur die Gäste. Verdient hatten sie den Punkt allemal. Diese Ansicht teilten auch beide Trainer, wobei Lechfeld-Coach Klaus Hutzelmann allerdings leichte Vorteile bei seiner Truppe gesehen hatte und im übrigen nicht nur wegen des seiner Ansicht nach unberechtigten Elfmeters stocksauer auf den Schiedsrichter war. Diesem bescheinigte Bobingens Trainer Helmut Meier hingegen ausdrücklich eine hervorragende Leistung, wobei er allerdings mit den Platzverhältnissen haderte. Diese hätten seine Mannen sicherlich um einen Punkt gebracht.

TSV Bobingen: Haslinger, H.P.Heiß, S. Schnalke, Geirhos, Weber, A. Schnalke, Egger, Richter (ab 53. Kopp), E. Schreiber, Bischoff, R. Schreiber.

SpVgg Lagerlechfeld: Plogsties, Lieblang, K. Berger, W. u. D. Schönrath, Schweier, Ehrgott (ab 46. Knie), Scharf, O. Reiß, H. Berger, W. Trinker.

Reserven: ausgefallen.

Torwart Plogsties mußte in Bobingen selten eingreifen. Hier klärt er, unterstützt von Lieblang, vor dem anstürmenden Robert Schreiber (links). SZ-Bilder: Schauerte

Im Mittelpunkt des Bobinger Derbys standen die Zweikämpfe zwischen Elmar Schreiber (links) und seinem unerbittlichen Bewacher Kaspar Berger.

Sonntag, 22. November 1981

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SPVGG BÄRENKELLER 2 : 2 (2:1)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schweier - Reiss O. - Knie Rol.

Scharf - Trinker W. - Berger Hu.

Ehrgott - Kergel

Tore: Schweier, Reiss O.

Torres — Polizei-SV			**1:4**
Pfersee — FC Haunstetten			**1:3**
Leitershofen — Bergheim			**3:2**
Lagerlechfeld — Bärenkeller			**2:2**
Stätzling — TSV Bobingen			**3:0**
Neusäß — Post-SV			**3:3**
1. FC Stätzling	10	28:12	14:6
2. TSV Bobingen	11	28:22	13:9
3. TSV Neusäß	11	26:20	13:9
4. FC Haunstetten	11	25:20	13:9
5. Post-SV Augsburg	11	20:19	13:9
6. SpVgg Lagerlechfeld	10	25:18	12:8
7. TSV Leitershofen	10	15:15	12:8
8. SpVgg Bärenkeller	11	23:21	11:11
9. FSV Inningen	11	17:17	11:11
10. TSV Pfersee	10	14:19	9:11
11. Polizei-SV Augsburg	11	21:24	9:13
12. SV Bergheim	12	18:29	7:17
13. AC Torres Augsburg	11	14:38	3:19

A-Klasse Augsburg:

Lechfeldhasen rutschen nach 2:2 auf den sechsten Platz zurück

SpVgg Bärenkeller entpuppt sich als starker Gast

(WG). Zu einem verdienten Punktgewinn kamen die Gäste aus Bärenkeller auf dem Lechfeldplatz. Die Platzherren konnten in keiner Phase das Spiel bestimmen und hatten zudem noch einige Male Glück, daß die Augsburger ihre Schußstiefel wohl zu Hause gelassen hatten.

Bereits nach zehn Minuten ging Bärenkeller mit 1:0 in Führung. Die Lechfelder Abwehr brachte den Ball nicht weg, und in klarer Abseitsposition stehend erzielte Gästestürmer Sailer das Tor. Die Platzherren bemühten sich nun, das Spiel zu machen, aber sie wurden von ihren Gegenspielern genau markiert. In der 30. Minute dann überraschend der Ausgleich. Oskar Reiß hob einen Freistoß in den Strafraum, Hubert Berger köpfte den Ball zur Mitte, und gegen den Kopfstoß von Charly Schweier war der Torwart machtlos.

Die Gäste ließen sich durch dieses Tor nicht aus der Ruhe bringen. Sie spielten weiter gefährlich aufs Lechfelder Tor, und Torwart Plogsties mußte in der 37. Minute zweimal mit Fußabwehr retten. Kurz darauf erlief sich Ossi Reiß auf der linken Seite den Ball und wurde dann im Strafraum vom Gästelibero zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst sicher zum 2:1-Pausenstand für Lagerlechfeld.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Die Platzherren hatten vom Anspiel weg die Möglichkeit zum 3:1, vergaben die Chance aber. Dagegen schlossen die Fuggerstädter den anschließenden Konter erfolgreich ab. Nach einer Flanke von der rechten Seite drückte Wihan mit Unterstützung eines Lechfelder Abwehrspielers den Ball zum 2:2 über die Linie.

Nach einer Stunde Spielzeit trieb Andreas Scharf das Leder nach vorne und spielte zu Hubert Berger ab, doch dessen Schuß wehrte der Keeper ab. Bärenkeller spielte klug den Ball von hinten heraus und hatte durch die beweglichen Stürmer einige Chancen. Bei den Lechfeldhasen konnte keiner so richtig das Spiel gestalten. Reiß und Scharf rackerten sich unermüdlich im Mittelfeld ab, aber es ging einfach nichts zusammen. In der 80. Minute hatte Mitttelstürmer Trinker das 3:2 auf dem Fuß. Nach einer Flanke von Reiß schoß der „Mozi" aus fünf Metern den Ball ab, doch der Gästekeeper lenkte mit einer Reflexbewegung den Ball um den Pfosten.

Danach hatten die Augsburger sehr viel Glück, als der ansonsten gut leitende Schiedsrichter nach zweimaligem Handspiel im Strafraum nicht auf den Elfmeterpunkt zeigte. Lagerlechfeld zeigte wohl sein bisher schwächstes Heimspiel, so daß das Unentschieden zum Schluß ein gerechtes Ergebnis war.

Reserven: 5:1.

Mit vereinten Kräften versuchten die Lechfeldhasen gegen Bärenkeller zum Siegtreffer zu kommen, doch die Gästeabwehr stand wie ein Bollwerk. Hier hat Libero Dietmar Schönrath (rechts) kein Glück mit einem Kopfball. In der Mitte Hubert Berger und Dieter Ehrgott.

Sonntag, 29. November 1981

Punktspiel

POST SV AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 1 (2:1)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Reiss O. - Ehrgott - Scharf

Trinker W. - Berger Hu. - Reiss S., Kergel

Tor: Reiss O.

Lechfeldhasen verpassen beim Post-SV Augsburg möglichen Sieg

Die Fuggerstädter gewinnen 2:1 und rücken vor

(WG). Nach drei Spielen ohne Niederlage mußte sich die SpVgg Lagerlechfeld beim Post-SV mit 2:1 geschlagen geben. Reihenweise wurden hundertprozentige Torchancen von den Lechfelder Stürmern versiebt. Nach einer halben Stunde hätte das Spiel bereits entschieden sein müssen. Die Gäste erspielten sich einige gute Möglichkeiten und hätten zu diesem Zeitpunkt 3:0 führen können. Die Postler waren bis dahin nie gefährlich vor das Lechfelder Tor gekommen.

In der 35. Minute pfiff der Schiedsrichter nach einem Getümmel im Strafraum überraschend für beide Mannschaften einen Elfmeter für die Platzherren. Rißler legte sich den Ball zurecht. Doch sein Schuß prallte vom Pfosten ins Aus. Jubeln konnten die Gastgeber jedoch eine Minute später. Nach einem Konter erzielte Blank das 1:0.

Lange währte die Freude über die Führung aber nicht. Zwei Minuten später war Hubert Berger auf der rechten Seite durch und wurde im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Oskar Reiß sicher zum 1:1. In der 44. Minute kamen die Platzherren jedoch durch Spielführer Leinwetter per Kopfball zum 2:1.

Im zweiten Durchgang wollten die Lechfelder es noch einmal wissen. Sie setzten den Post-SV mächtig unter Druck, scheiterten jedoch im Abschluß. Nach einem Foul von Scharf an seinem Gegenspieler gab es in der 53. Minute wieder Elfmeter für die Platzherren. Leinwetter trat an, doch Lechfeld-Keeper Plogsties reagierte hervorragend und konnte abwehren. Von da an kamen die Gastgeber fast nicht mehr aus ihrer Hälfte heraus.

Nach einer Stunde Spielzeit hatte Berger den längst fälligen Ausgleich auf dem Fuß. Aber der Torwart rettete mit Fußabwehr. Fünf Minuten später war es der gleiche Spieler, der den Ball aus fünf Metern über das Tor drosch. Die Chancen häuften sich, wurden aber durch Pech und Unvermögen ausgelassen.

Reserven: 10:0.

Jetzt überall in Stadt und Land:
Polizei-Notruf **110**

FC Haunstetten — Leitershofen	1:2
Post-SV — Lagerlechfeld	2:1
Bärenkeller — Stätzling	2:2
Polizei-SV — Pfersee	2:2
TSV Bobingen — Torres	6:0
Inningen — Neusäß	3:5

1. FC Stätzling	11	30:14	15:7
2. TSV Bobingen	12	34:22	15:9
3. TSV Neusäß	12	31:23	15:9
4. Post-SV Augsburg	12	22:20	15:9
5. TSV Leitershofen	11	17:16	14:8
6. FC Haunstetten	12	26:22	13:11
7. SpVgg Lagerlechfeld	11	26:20	12:10
8. SpVgg Bärenkeller	12	25:23	12:12
9. FSV Inningen	12	20:22	11:13
10. TSV Pfersee	11	16:21	10:12
11. Polizei-SV Augsburg	12	23:26	10:14
12. SV Bergheim	12	18:29	7:17
13. AC Torres Augsburg	12	14:44	3:21

Trainer des Jahres wurde der Lagerlechfelder Coach Klaus Hutzelmann.

Die Lechfeldhasen (Foto) beeindruckten während des ganzen Jahres durch konstant gute Leistungen. Im dritten Anlauf packten sie endlich den Aufstieg in die A-Klasse Augsburg, wo sie seit Beginn der neuen Saison eine ausgezeichnete Rolle spielen.

Auftakt nach Maß für Lechfeldhasen

(ng). Zum ersten Vorbereitungsspiel nach der Winterpause trat die SpVgg Lagerlechfeld beim Vertreter der A-Klasse West, TSV Zusmarshausen, an und kam dort zu einem knappen, aber verdienten 2:1-Erfolg. Dies freute Lechfeldtrainer Klaus Hutzelmann besonders, da er vor seiner Lechfelder Zeit Coach beim TSV war. Bei der SpVgg fehlten zwar drei Stammspieler, doch konnten sie trotzdem eine schlagfertige Truppe aufs Feld schicken, in deren Reihen sich zum erstenmal „Heimkehrer" Erwin Schulze wieder vorstellte. In der 25. Minute rutschte Keeper Plogsties der Ball über den Handschuh und die Gastgeber führten 1:0. Nach 60 Minuten nahm sich Schweier nach einem Eckball ein Herz und ließ mit einem Aufsetzer TSV-Keeper Lutz keine Chance. Fünf Minuten vor Schluß versetzte Mittelstürmer Trinker den gegnerischen Libero und überlistete auch Torwart Lutz mit einem raffinierten Heber zum 2:1-Endstand für die Lechfeldhasen.

Samstag, 7. Februar 1982

Freundschaftsspiel

TSV ZUSMARSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 2 (1:0)

Plogsties

Lieblang - Schulze - Schönrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Reiss O. - Reiss S.

Kergel - Trinker W. - Berger Hu.

Schweier K.H., Lauter Rainer, Endreß

Tore: Schweier, Trinker

Samstag, 13. Februar 1982

Freundschaftsspiel in Graben

SPVGG LAGERLECHFELD - FC PENZING 0 : 0

Plogsties

Lieblang - Schulze - Schönrath W. Berger K.

Knie Rol. - Reiss O. - Schweier K.H.

Reiss S. - Trinker W. - Kergel

Endreß, Ehrgott

Samstag, 20. Februar 1982
Freundschaftsspiel

TSV PRITTRICHING - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 3 (0:1)

Plogsties
Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Schulze
Knie Rol. - Reiss O. - Schweier K.H.
Berger Hu. - Trinker W. - Reiss S.

Ehrgott, Scharf

Tore: Trinker, Schweier, Berger Hu.

Lechfeldhasen weiter auf der Siegesstraße

(schau). Auch in ihrem dritten Vorbereitungsspiel konnte sich die SpVgg Lagerlechfeld behaupten. Beim TSV Prittriching (A-Klasse Zugspitze) gewannen die Schützlinge von Trainer Klaus Hutzelmann sicher mit 3:0 (1:0). Die Gastgeber hatten während der gesamten 90 Minuten nicht eine einzige Torchance. Der Sieg der Lechfeldhasen hätte leicht noch höher ausfallen können, aber im Tor der Platzherren stand ein großer Könner, der etliche Möglichkeiten der Lechfelder zunichte machte.

Die SpVgg ging durch Wolfgang Trinker schon frühzeitig in Führung. Nach Seitenwechsel erhöhte Charlie Schweier mit einem Traumtor nach Maßvorlage von Conny Lieblang auf 2:0. Den 3:0-Endstand für die Lechfelder besorgte Hubert Berger, der das Leder auf Vorlage von Scharf unhaltbar in die Maschen setzte.

Am morgigen Mittwoch bestreiten die Lechfelder ihren letzten Test in Täfertingen, ehe es dann am Sonntag zum fälligen Nachholspiel der A-Klasse Augsburg zum Auswärtsmatch nach Leitershofen geht.

Sonntag, 28. Februar 1982
Punktspiel

TSV LEITERSHOFEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 3 (0:2)

Plogsties
Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Lauter Rigo
Scharf - Schweier - Knie Rol. - Reiss O.
Trinker W. - Berger Hu. - Reiss S.

Tore: Trinker W., Lieblang, Schönrath D.

A-Klasse Augsburg:

Kämpfende Lechfelder trumpfen in Leitershofen mächtig auf

Der Neuling gewinnt mit 3:1 — Zweimal rote Karte

(wg). Im ersten Punktspiel nach der Winterpause kam die SpVgg Lagerlechfeld beim TSV Leitershofen zu einem 3:1-Auswärtssieg. Das Spiel, das vor allem vom Kampf lebte, wurde von den Lechfeldern verdient gewonnen. Die feldüberlegenen Platzherren wurden aus einer stabilen Abwehr heraus regelrecht ausgekontert.

Das Match begann auf dem schwerbespielbaren, hartgefrorenen Platz von beiden Seiten vorsichtig. In der 12. Minute angelte sich Andreas Scharf den Ball und spielte sich bis in den Strafraum durch. Im Nachsetzen schob er den Ball zu Wolfgang Trinker, der diesen volley und unhaltbar zum 1:0 für Lechfeld einschoß. Die Gastgeber ließen sich durch dieses Tor nicht schocken. Als die Gäste einen TSV-Stürmer im Strafraum nur durch Foulspiel vom Ball trennen konnten, pfiff der Schiedsrichter sofort Elfmeter. Lutz knallte das Leder aber nur an den Pfosten.

Die Lechfeldhasen zogen sich nun geschickt zurück und spielten aus einer verstärkten Abwehr heraus. In der 44. Minute stürmten die Gäste noch einmal das TSV-Tor, wo der Keeper einen Schuß von Knie gerade noch zur Ecke abwehren konnte. Der Torwart wehrte diesen Ball nach vorne ab, genau vor die Füße von Lieblang, der aus 25 Metern voll traf und zum 0:2-Pausenstand einschoß.

Nach der Pause kam bei der SpVgg Siggi Reiß für seinen Bruder Ossi, der verletzt ausscheiden mußte. In der 55. Minute bekam Trinker eine Zehn-Minuten-Strafe aufgedrängt. Das nützten die Platzherren prompt aus und verkürzte durch Gerd Marxer auf 1:2. Nun setzte der TSV alles auf eine Karte. In der 65. Minute verhinderte Torwart Bernd Plogsties mit einer Reflexbewegung den Ausgleich.

Zehn Minuten vor Schluß schnappte sich Trinker den Ball auf der Mittellinie und zog auf und davon. Als er auch schon am Torwart vorbei war, wurde er im Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte Dietmar Schönrath zum 1:3-Endstand.

Die Leitershofener gaben noch nicht auf und drängten weiter aufs Gästetor, doch indiesem stand mit Plogsties ein hervorragender Keeper. In der 87. Minute sprintete Trinker noch einmal davon und wurde vom TSV-Abwehrspieler Marx „umgesäbelt". Der ansonsten recht unsichere Schiri zögerte keine Minute und zeigte Marx die rote Karte. Eine Minute vor Schluß wurde ein TSV-Stürmer von drei Lechfeldern in die Zange genommen, und der Unparteiische zeigte nun auch Willi Schönrath die rote Karte.

Reserve 0:1. Torschütze: Genswürger.

Fußball in Zahlen

Fußball A-Klasse Augsburg TSV Leitershofen — Lagerlechfeld 1:3,

Stätzling	30:14	15:7	Bärenkeller	25:24	12:12
TSV Bobing	34:22	15:9	Inningen	20:22	11:13
TSV Neusäß	31:23	15:9	TSV Pfersee	16:21	10:12
Post SV Abg	22:20	15:9	Polizei SV	23:26	10:14
Lagerlechfld	29:21	14:10	Bergheim	18:29	7:17
Leitershofen	18:19	14:10	AC Torres	14:44	3:21
FC Haunst	28:22	13:11			

A-Klasse Augsburg:

Unberechtigter Elfmeter bringt Lagerlechfeld um Punkterfolg

Nach dem 0:1 in Inningen hadert Coach Hutzelmann mit dem Schiri

(wg). Eine vollkommen unnötige Niederlage mußten die Lechfeldhasen in Inningen einstecken. Bereits in der ersten Halbzeit hatten die Gäste einige Möglichkeiten, das Spiel vorzeitig für sich zu entscheiden. Schon nach fünf Minuten hatte Hubert Berger die größte Chance, als er aus fünf Metern das Kunststück fertigbrachte, den Ball am leeren Tor vorbeizuschießen. Der Aufsteiger bestimmte das Spielgeschehen und kontrollierte im Mittelfeld überlegt.

In der 15. Minute hätte Mittelstürmer Trinker beinahe den Torwart des FSV mit einem Heber überrascht, doch der konnte gerade noch zur Ecke ablenken. Bis zur Pause hatten die Lechfelder noch zwei gute Möglichkeiten, doch es blieb beim torlosen Unentschieden bis zur Pause.

Eine Minute nach dem Anpfiff tankte sich Scharf bis zum Strafraum vor und legte den Ball zu Hubert Berger, der sofort abzog, doch der Torwart brachte gerade noch die Fingerspitzen an den Ball und fälschte ab. In der 55. Minute tauchte der Libero der Inninger plötzlich allein vor dem Gehäuse von Plogsties auf, doch er traf den Ball nicht voll und der Keeper konnte retten. Dann hatten die Gastgeber Glück, als ihr Vorstopper eine Flanke von Reiss beinahe ins eigene Tor gelenkt hätte.

Sieben Minuten vor Schluß bekam der Lechfelder Lieblang wegen Foulspiels eine Zehnminutenstrafe aufgebrummt. Die Platzherren witterten noch einmal eine Möglichkeit, zum Torerfolg zu kommen. Kurz vor Schluß zeigte der sehr junge Schiedsrichter zum Entsetzen aller auf den Elfmeterpunkt, als sich ein Inninger Stürmer schauspielhaft fallen ließ. Der Libero der Platzherren verwandelte den Strafstoß sicher zum 1:0-Endstand für den FSV Inningen. — Reserven: 3:3.

A-Klasse Augsburg

FC Haunstetten — Bergheim			**1:1**
PSV Augsburg — Leitershofen			**ausg.**
Bärenkeller — AC Torres			**3:2**
Post-SV — Stätzling			**1:2**
Inningen — Lagerlechfeld			**1:0**
TSV Bobingen — Pfersee			**3:2**
1. FC Stätzling	12	32:15	17:7
2. TSV Bobingen	13	37:24	17:9
3. Post-SV Augsburg	13	23:22	17:9
4. TSV Neusäß	12	31:23	15:9
5. TSV Leitershofen	12	18:19	14:10
6. SpVgg Lagerlechfeld	13	29:22	14:12
7. FC Haunstetten	13	27:23	14:12
8. SpVgg Bärenkeller	13	28:25	14:12
9. FSV Inningen	13	21:22	13:13
10. Polizei-SV Augsburg	12	23:26	10:14
11. TSV Pfersee	12	18:24	10:14
12. SV Bergheim	13	19:30	8:18
13. AC Torres Augsburg	13	16:47	3:23

Sonntag, 7. März 1982

Punktspiel

TSV INNINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 0 (0:0)

Plogsties

Lieblang - Lauter Rigo - Schönrath D. - Berger K.

Schweier - Reiss O. - Knie Rol. - Scharf

Trinker - Berger Hu. - Reiss S.

Stürmende Lechfelder laufen zweimal in Neusässer Konter

Die Augsburger Vorstädter gewinnen 2:0 bei der Berger-Elf

(wg). Auch im zweiten Spiel der Rückrunde konnten die Lechfelder keine Punkte holen. Vor heimischem Publikum mußten sie sich dem TSV Neusäß mit 0:2 geschlagen geben. Vor dem Spiel wurde der Oskar Reiß für sein 300. Spiel im Dreß der Gelb-Schwarzen geehrt.

Das Spiel wurde von beiden Seiten recht vorsichtig begonnen. Keiner wollte zuviel riskieren, und so dauerte es bis zur 30. Minute, ehe die Gastgeber die erste Torchance hatten. Nach einer Vorlage von Dietmar Schönrath schoß Andreas Scharf aus spitzem Winkel den Ball knapp am Torkreuz vorbei. Fünf Minuten später verfehlte ein direkter Freistoß von Hubert Berger knapp das Ziel. Bis zur Pause passierte nicht mehr viel, da die Gäste es vorzogen, mehr rückwärts zu spielen.

Zwei Minuten nach Wiederbeginn die erste Chance für Neusäß, aber Keeper Plogsties konnte abwehren. Die Gäste hatten im Verlauf der zweiten Halbzeit spielerisch mehr vom Spiel, doch die Lechfeldhasen machten diesen Vorteil durch enormen Kampfgeist wieder wett. Sie hatten mehrfach gute Möglichkeiten in Führung zu gehen, doch der gute Torhüter des TSV war nicht zu bezwingen.

In der 86. Minute fiel dann überraschend das Führungstor für die Augsburger Vorstädter. An der Strafraumgrenze bekam TSV-Mittelstürmer Fuhrmann den Ball zugespielt, und er setzte diesen überlegt ins rechte untere Eck zum 1:0. Die Platzherren warfen nun alles nach vorne. In dieser Drangperiode machte Neusäß nach einem Konter mit dem 2:0 alles klar. Wiederum war es Fuhrmann, der aus einem Getümmel im Strafraum kurzentschlossen abzog und traf.

Die SpVgg hätte sicher einen Punkt verdient, aber die Gäste nutzten die Chancen kurz vor Schluß konsequent aus. In dem sehr fairen Spiel hatte der gut leitende Schiedsrichter Saumweber vom TSV Göggingen keine Probleme mit beiden Mannschaften.

Reserve 2:1.

A-Klasse Augsburg

Torres — Post-SV	**1:3**
Pfersee — Bärenkeller	**1:1**
Lagerlechfeld — Neusäß	**0:2**
Leitershofen — TSV Bobingen	**3:1**
Stätzling — Inningen	**0:1**
Bergheim — Polizei-SV	**2:3**

1. Post-SV Augsburg	14	26:23	19:9
2. FC Stätzling	13	32:16	17:9
3. TSV Neusäß	13	33:23	17:9
4. TSV Bobingen	14	28:27	17:11
5. TSV Leitershofen	13	21:20	16:10
6. SpVgg Bärenkeller	14	29:26	15:13
7. FSV Inningen	14	22:22	15:13
8. FC Haunstetten	13	27:23	14:12
9. SpVgg Lagerlechfeld	14	29:24	14:14
10. Polizei-SV Augsburg	13	26:28	12:14
11. TSV Pfersee	13	19:25	11:15
12. SV Bergheim	14	21:33	8:20
13. AC Torres Augsburg	14	19:50	3:25

Sonntag, 14. März 1982

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV NEUSÄSS 0 : 2 (0:0)

Plogsties

Lieblang - Schulze - Schönrath W. - Lauter Rigo

Scharf - Schweier - Knie Rol.

Berger Hu. - Trinker W. - Reiss O.

Berger K.,,Lauter Rainer

Sonntag, 28. März 1982

Punktspiel

FC STÄTZLING - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 1 (2:0)

Plogsties

Lauter Rigo - Schönrath W. - Schönrath D. - Berger K.

Reiss O. - Schweier - Schulze

Scharf - Trinker W. - Berger Hu.

Knie Rol., Kergel

Tor: Schönrath D.

Lechfeldhasen in Stätzling ohne Schußglück und Punkte

Nach knapper 1:2-Niederlage weiter auf Rang neun

(wg). Beim Meisterschaftsfavoriten FC Stätzling gab es für die SpVgg Lagerlechfeld die dritte Niederlage in Folge. Die Platzherren behielten mit 2:1 nur knapp die Oberhand. Bei heftigen Windböen, die das ganze Spiel anhielten, setzten die Stätzlinger von Anfang an die Lechfelder mächtig unter Druck. Bereits nach fünf Spielminuten mußte Torwart Plogsties zweimal nach Weitschüssen des FC sein ganzes Können aufbieten, um abzuwehren.

Nachdem die Gäste die erste Viertelstunde schadlos überstanden, kamen sie auch zu ihrer ersten Chance. Andreas Scharf bekam auf Rechtsaußen den Ball zugespielt, doch sein Schuß ging ans Außennetz. In der 30. Minute gingen dann die Gastgeber in Führung. Nach einem Lechfelder Ballverlust im Mittelfeld bekam Linksaußen Burger in stark abseitsverdächtiger Position den Ball zugespielt und wuchtete ihn unhaltbar zum 1:0 unter die Latte. Fünf Minuten später mußte Plogsties mit einer Glanzparade einen weiteren Gegentreffer nach einem Freistoß verhindern.

In der 40. Minute wurde er dann doch zum zweitenmal bezwungen. Der Stätzlinger Torwart schlug den Ball aus dem eigenen Strafraum bis in die gegnerische Hälfte. Dort ließ Rechtsaußen Steinherr den Ball einmal aufspringen und schoß ihn volley zum 2:0 für seine Farben ein. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Pause.

Gleich nach Wiederbeginn legten sich die Gäste mächtig ins Zeug. In der 50. Minute scheiterte Rigobert Lauter nach einem Doppelpaß knapp am Torwart, der den Ball gerade noch im Nachfassen halten konnte. Die Platzherren kamen nur noch zu einzelnen Vorstößen, die aber stets gefährlich waren. In der 65. Minute hatte Hubert Berger eine Riesenchance zum Anschlußtor, doch sein Kopfball ging knapp neben das Tor.

Der Aufsteiger berannte unaufhörlich das Tor des FC, doch die Stürmer hatten kein Schußglück. Zudem hatte die Abwehr der Gastgeber bei manchen Situationen sehr viel Glück. Eine Minute vor Spielschluß gab es einen Freistoß für Lagerlechfeld. Über Oskar Reiß und Charly Schweier kam der Ball zu Dietmar Schönrath, der kurzentschlossen abzog und zum 2:1 verkürzte. Bei diesem Ergebnis blieb es. — Reserven: 3:2

A-Klasse Augsburg

FC Haunstetten — TSV Bobingen	**2:3**
Pfersee — Inningen	**1:1**
Torres — Neusäß	**2:2**
Stätzling — Lagerlechfeld	**2:1**
Bergheim — Bärenkeller	**2:3**
Leitershofen — Post-SV	**2:0**

1. TSV Bobingen	16	46:30	21:11
2. FC Stätzling	15	36:19	20:10
3. TSV Leitershofen	15	24:20	20:10
4. TSV Neusäß	15	37:27	19:11
5. FSV Inningen	16	25:24	18:14
6. Post-SV Augsburg	15	26:25	17:13
7. SpVgg Bärenkeller	16	32:29	17:15
8. FC Haunstetten	15	30:26	16:14
9. SpVgg Lagerlechfeld	15	30:26	14:16
10. Polizei-SV Augsburg	14	28:30	13:15
11. TSV Pfersee	16	20:26	12:16
12. SV Bergheim	16	24:14	8:24
13. AC Torres Augsburg	16	22:54	4:28

Gegen den AC Torres landet Lechfeld ersten Rückrundensieg

Mit dem 3:0 war die Gastarbeiterelf noch gut bedient

(ng). Der erste Sieg in der Rückrunde für die Lechfeldhasen. Gegen den AC Torres gewannen sie klar mit 3:0. Arge Aufstellungssorgen plagten Coach Hutzelmann vor dem Spiel. Nachdem einige Spieler schon angeschlagen waren, meldete sich Vorstopper Dietmar Schönrath auch noch krank.

Nach zehn Spielminuten hatten die Platzherren die erste Torchance. Nach einem Eckball von Roland Knie kam an der Strafraumgrenze Erwin Schulze zum Schuß. Den scharf geschossenen Ball ließ der Torwart nach vorne abprallen, und Hubert Berger zielte im Nachschuß etwas zu hoch. Im Gegenzug hatten die Gäste ihre erste Möglichkeit. Ein weiter Paß, der Libero Willi Schönrath über den Scheitel rutschte, brachte den Torres-Mittelstürmer in eine gute Position, doch sein Schuß konnte von Lechfelds Keeper Plogsties zur Ecke abgewehrt werden. Das war's aber dann schon mit den Torchancen für die Gäste.

In der 20. Spielminute hatten die Platzherren Pech, als ein Kopfball von Ossi Reis auf die Querlatte fiel. Kurze Zeit später war es dann soweit. Eine Reis-Flanke drückte Hubert Berger per Kopfballaufsetzer zum vielumjubelten 1:0 ein. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeit.

Unverändert kamen die Lechfelder zur zweiten Halbzeit aufs Feld. In der 53. Minute schlug Oskar Reis eine Ecke genau auf den Fuß von Kergel, der sofort abzog und einen Verteidiger auf der Torlinie anschoß. Den abprallenden Ball „hämmerte" Wolfgang Trinker zum 2:0 über die Linie. Die Gäste waren kaum noch gefährlich. Der einzige Spieler, der gefallen konnte, war ihr Mittelstürmer, der jedoch von Erwin Schulze gut bewacht wurde. Die anderen Spieler fielen nur noch durch Meckern und unnötiges Foulspiel auf, was einem von ihnen in der 80. Minute eine 10-Minuten-Strafe einbrachte.

Schiedsrichter Beckmann aus Fürstenfeldbruck hatte das Spiel jederzeit fest in der Hand und zeigte eine hervorragende Leistung. Gegen zehn Gegner ließen es die Berger und Co. dann gemütlicher angehen. Die Nervosität legte sich, und der Druck des Gewinnenmüssens war auch weg. Drei Minuten vor Schluß stellte Roland Knie nach einem Rückpaß von Siegfried Reis mit einem 16-Meter-Schuß den 3:0-Endstand her.

Reserven: 3:0; Torschützen: Möller, Gruber, Rainer Lauter.

A-Klasse Augsburg

Post-SV — Bergheim	**2:2**
Bärenkeller — FC Haunstetten	**3:0**
Neusäß — Pfersee	**3:3**
Inningen — Leitershofen	**0:0**
Lagerlechfeld — Torres	**3:0**
TSV Bobingen — Polizei-SV	**3:0**

1. TSV Bobingen	17	49:30	23:11
2. TSV Leitershofen	17	24:21	21:13
3. FC Stätzling	15	36:19	20:10
4. TSV Neusäß	16	40:30	20:12
5. Post-SV Augsburg	17	31:29	20:14
6. SpVgg Bärenkeller	17	35:29	19:15
7. FSV Inningen	17	25:24	19:15
8. SpVgg Lagerlechfeld	16	33:26	16:16
9. FC Haunstetten	16	30:29	16:16
10. Polizei-SV Augsburg	16	29:33	15:17
11. TSV Pfersee	16	25:32	13:19
12. SV Bergheim	17	26:16	9:25
13. AC Torres Augsburg	17	22:57	4:30

Sonntag, 4. April 1982

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - AC TORRES 3 : 0 (1:0)

Plogsties

Lieblang - Schönrath W. - Schulze - Berger K.

Scharf - Knie Rol. - Reiss O.

Trinker W. - Berger Hu. - Kergel

Reiss S.

Tore: Berger Hu., Trinker, Knie

Sonntag, 18. April 1982

Punktspiel

TSV PFERSEE - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 3 (1:1)

Drozdowski

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Schulze - Knie Rol. - Reiss O.

Reiss S. - Schimpf - Trinker

Scharf, Kergel

Tore: Reiss S., Trinker W. , Knie Rol.

A-Klasse Augsburg:

SpVgg Lagerlechfeld kassiert beim TSV Pfersee die Punkte

Aus der Führung der Gastgeber wird noch ein 3:1-Sieg

(gru). Aufgrund der besseren Kondition gewann die SpVgg Lagerlechfeld beim TSV Pfersee verdient mit 3:1. Die Gastgeber konnten in diesem Spiel nur eine Stunde mithalten. Bei den Lechfeldern kam zum ersten Male in einem Punktspiel Joachim Schimpf zum Einsatz. Er spielte früher beim SC Fürstenfeldbruck.

Der erste überlegte Abgriff der Pferseer brachte in der 10. Minute die Führung des TSV. Ein Stürmer wurde von Libero Willi Schönrath im Strafraum gelegt, und es gab Elfmeter. Keeper Drozdowski, der für den verhinderten Plogsties im Gehäuse stand, hatte keine Chance. Die Platzherren drängten gleich darauf auf das 2:0, doch ein Hinterhaltschuß ging knapp am Tor vorbei. Danach übernahmen aber die Gäste das Kommando.

In der 42. Minute fiel dann der längst fällige Ausgleich. Nach Vorarbeit von Scharf und Oskar Reiß war es Siegfried Reiß, der aus kurzer Distanz zum 1:1 einschoß. Eine Minute später wäre Lechfeld fast in Führung gegangen, doch einen Volleyschuß von Oskar Reiß konnte der hervorragend haltende TSV-Keeper Spitzer gerade noch abwehren. Mit 1:1 wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Hälfte versuchten die Platzherren noch einmal Druck zu machen. Die Lechfelder Abwehr hatte zunächst viel zu tun, aber die Stürmer des TSV konnten ihre Chancen nicht verwerten. Nach einer Stunde Spielzeit ging den Platzherren dann sichtlich die Luft aus. Im Mittelfeld der Gäste führte Oskar Reiß Regie, und die Tormöglichkeiten für die SpVgg häuften sich.

In der 65. Minute hatte Oskar Reiß Pech, als ein Freistoß vom Pfosten ins Aus sprang. Fünf Minuten später traf er nur die Querlatte. 15 Minuten vor Schluß hatte der TSV noch einmal eine Chance, doch der Rechtsaußen schoß übers Tor.

Kurze Zeit vor dem Abpfiff fiel dann die Entscheidung. Nach einem Freistoß von der rechten Seite schoß Wolfgang Trinker zur 2:1-Führung für die Lechfeldhasen ein. Die Platzherren brachen nun völlig zusammen. Eine Minute vor Spielschluß spielte sich Trinker auf der linken Seite durch und wurde von seinem Gegenspieler knapp vor dem Strafraum von hinten umgerissen. Den fälligen Freistoß schoß Oskar Reiß zu Roland Knie, der aus 18 Metern abzog und genau ins rechte Tordreieck zum 3:1-Endstand für Lagerlechfeld einschoß.

Reserven 2:2.

A-Klasse Augsburg

FC Haunstetten — Post-SV	**2:1**
Torres — Stätzling	**0:3**
Polizei-SV — Bärenkeller	**0:3**
Pfersee — Lagerlechfeld	**1:3**
Leitershofen — Neusäß	**1:1**
Bergheim — Inningen	**1:5**

1. FC Stätzling	17	43:20	24:10
2. TSV Bobingen	17	49:30	23:11
3. TSV Leitershofen	18	25:22	22:14
4. TSV Neusäß	17	41:31	21:13
5. SpVgg Bärenkeller	18	38:29	21:15
6. FSV Inningen	18	30:25	21:15
7. Post-SV Augsburg	18	32:31	20:16
8. SpVgg Lagerlechfeld	17	35:27	18:16
9. FC Haunstetten	17	32:30	18:16
10. Polizei-SV Augsburg	17	29:36	15:19
11. TSV Pfersee	18	27:39	13:23
12. SV Bergheim	18	27:52	9:27
13. AC Torres Augsburg	18	22:60	4:32

Lechfeldhasen halten Anschluß zum oberen Tabellendrittel

TSV Leitershofen mit 2:0 geschlagen heimgeschickt

(wg). Mit einem 2:0-Sieg gegen den Tabellendritten TSV Leitershofen hält die SpVgg Lagerlechfeld weiterhin Anschluß ans obere Tabellendrittel. Zunächst sah es gar nicht so gut aus für die Lechfelder. Nach fünf Spielminuten zeigte der Schiedsrichter nach einer schauspielhaften Einzelleistung eines Gästestürmers auf den Elfmeterpunkt. Lutz legte sich den Ball zurecht, doch sein Schuß ging am Tor vorbei. Danach versuchten die Lechfelder ihr Spiel aufzuziehen. Die Gäste deckten jedoch im Mittelfeld ihre Gegenspieler recht gut ab, und so kam es zu wenig Torszenen.

Es dauerte bis zur 30. Spielminute, ehe Lagerlechfeld zur ersten Torchance kam. Nach einem Kopfball von Wolfgang Trinker konnte ein Leitershofer Abwehrspieler für seinen geschlagenen Torhüter den Ball gerade noch von der Linie schlagen. Zwei Minuten später aber dann doch die Führung für die Gastgeber. Nach einer Flanke von Erwin Schulze wurde Trinker im Strafraum umgerissen. Der Schiedsrichter zeigte keinerlei Reaktion, doch Roland Knie schoß den zurückprallenden Ball zur 1:0-Führung ein.

Die Gäste versuchten nun mehr Druck aufs Lechfelder Tor zu machen, blieben aber immer wieder in der gut gestaffelten Dekkung hängen. In der 44. Minute wäre dem TSV beinahe ein Eigentor unterlaufen, doch der Torhüter konnte mit einem Reflex gerade noch zum Eckball retten.

Unverändert kamen die Platzherren zur zweiten Hälfte aufs Spielfeld. Zunächst versuchte Leitershofen, noch einmal den Ausgleich zu erzielen, doch der „Einmannsturm" Karl Schulze war bei Rigobert Lauter sehr gut aufgehoben. In der 55. Minute verlor ein Gästeabwehrspieler an der Außenlinie den Ball an Roland Knie. Der spielte Siggi Reiß an, der sich geschickt um seinen Bewacher drehte. Sein folgender Schuß mit dem linken Fuß paßte genau ins obere Tordreieck zum 2:0 für die SpVgg.

Bei den Augsburger Vorstädtern ging danach der Libero mit in den Sturm, doch konnten sie keine gefährliche Torsituation erzwingen. Klug spielten die Lechfelder aus einem zurückgezogenen Mittelfeld heraus das Match zu Ende. Bei ein bißchen mehr Glück und Konzentration hätte das Ergebnis auch höher ausfallen können.

Reserven: 3:1 für Lagerlechfeld. Torschützen: Möller (2) und ein Eigentor.

A-Klasse Augsburg

Bärenkeller — TSV Bobingen	**2:1**
Post SV — Polizei SV	**1:0**
Neusäß — Bergheim	**3:3**
Stätzling — Pfersee	**2:1**
Lagerlechfeld — Leitershofen	**2:0**
Inningen — FC Haunstetten	**1:0**

1. FC Stätzling	18	45:21	26:10
2. TSV Bobingen	18	50:32	23:13
3. SpVgg Bärenkeller	19	40:30	23:15
4. FSV Inningen	19	31:25	23:15
5. TSV Neusäß	18	44:34	22:14
6. Post SV Augsburg	19	33:31	22:16
7. TSV Leitershofen	19	25:24	22:16
8. SpVgg Lagerlechfeld	18	37:28	20:16
9. FC Haunstetten	18	32:31	18:18
10. Polizei SV Augsburg	18	29:37	15:21
11. TSV Pfersee	19	28:41	13:25
12. SV Bergheim	19	30:55	10:28
13. AC Torres Augsburg	18	22:60	4:32

Sonntag, 25. April 1982

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV LEITERSHOFEN 2 : 0 (1:0)

Plogsties

Lauter Rigo - Schönrath D. - Schönrath W. - Lieblang

Schulze - Knie Rol. - Reiss O.

Reiss S. - Schweier - Trinker W.

Scharf, Berger K.

Tore: Knie Rol., Reiss S.

Lechfeldhasen machten das halbe Dutzend voll

In Bergheim 6:1 gewonnen

(gru). Gegen die planlos und konfus spielenden Bergheimer kam die SpVgg Lagerlechfeld zu einem haushohen verdienten 6:1-Sieg. Die Platzherren hatten dabei noch Glück, daß sie von den Lechfeldhasen nicht noch zweistellig „abgeschossen" wurden.

Gelassen gingen die Lagerlechfelder ihre Auswärtsaufgabe an und spürten bald die Nervosität der Platzherren. Als in der zehnten Spielminute ein Bergheimer den Ball zu seinem Torhüter zurückgeben wollte, spurtete der Lagerlechfelder Linksaußen Trinker dazwischen, und dessen Zuspiel konnte Sigi Reiß zum frühen Führungstreffer der Platzherren einschieben.

In der 25. Minute bediente Erwin Schulze den mitgelaufenen W. Trinker, und dessen Flachschuß krachte zum 2:0 ins gegnerische Gehäuse. Drei Minuten später spielte Charly Schweier Sigi Reiß an; dieser tanzte durch die gesamte Abwehr des Gegners und markierte das 3:0.

Nach dem Seitenwechsel ging das Schützenfest weiter. Zunächst hatte W. Trinker Pech mit einem Lattenschuß, doch in der 60. Minute ging es weiter mit der Ausbeute. Schweier stoppte mit dem linken Fuß ein Zuspiel und zog mit dem rechten Fuß ab: 4:0. Wiederum Schweier konnte in der 65. Minute auf 5:0 erhöhen. Die Bergheimer Mannschaft drohte in dieser Phase total auseinanderzubrechen. Reihenweise erkämpften sich die Gäste dicke Einschußmöglichkeiten, doch fehlte es nun etwas beim Abschluß.

Als in der 75. Minute W. Trinker an der Mittellinie einen Ball annahm und auf und davon ging, wurde er im gegnerischen Strafraum von hinten gefoult. Der „Übeltäter" wurde vom gut leitenden Schiedsrichter mit der roten Karte konfrontiert.

Zwei Minuten vor Spielende gelang den Gästen dann das 6:0. Eine Flanke konnte W. Trinker im gegnerischen Tor „versenken". Die Lagerlechfelder jubelten noch über den Treffer, da gelang Horst Rupp der Ehrentreffer für die Gastgeber.

Die Reserve von Lagerlechfeld gewann das Vorspiel mit 2:1, die Torschützen für Lechfeld waren Möller und Hubert Berger.

A-Klasse Augsburg

Pfersee — Torres	3:1
Polizei-SV — Inningen	1:0
Bergheim — Lagerlechfeld	1:6
TSV Bobingen — Post-SV	1:1
Leitershofen — Stätzling	2:4

1. FC Stätzling	19	49:23	28:10
2. TSV Bobingen	19	51:33	24:14
3. FSV Inningen	20	31:26	24:16
4. SpVgg Bärenkeller	19	40:30	23:15
5. Post-SV Augsburg	20	34:32	23:17
6. TSV Neusäß	18	44:34	22:14
7. SpVgg Lagerlechfeld	19	43:29	22:16
8. TSV Leitershofen	20	27:28	22:18
9. FC Haunstetten	18	32:31	18:18
10. Polizei-SV Augsburg	19	30:37	16:22
11. TSV Pfersee	20	31:42	15:25
12. SV Bergheim	20	31:61	10:30
13. AC Torres Augsburg	19	23:63	4:34

Sonntag, 2. Mai 1982

Punktspiel

SV BERGHEIM - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 6 (0:3)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Lauter Rigo

Knie Rol. - Schulze - Reiss O.

Reiss S. - Schweier - Trinker

Scharf, Berger K.

Tore: Reiss S. (2), Trinker (2), Schweier (2)

Der FC Haunstetten wird sicher mit 5:1 geschlagen

(wg). Den fünften Sieg in Folge schaffte die SpVgg Lagerlechfeld, der mit 5:1 gegen den FC Haunstetten recht deutlich ausfiel. Die Brüder Reiß schossen allein vier der fünf Tore. Gleich zu Beginn stellten die Lechfelder die Weichen auf Sieg. Nach fünf Spielminuten gelang Oskar Reiß nach Vorarbeit von Rigobert Lauter und Erwin Schulze der Treffer zum 1:0. Die Platzherren setzten auch gleich nach und hatten in der 12. Minute Pech, als ein Freistoß von Ossi Reiß nur am Pfosten landete.

In der 18. Minute wäre beinahe der Ausgleich gefallen. Verteidiger Lieblang legte den Ball zu kurz zum eigenen Torwart zurück, doch ein FC-Stürmer traf nur den Pfosten. Das gab den Gästen Mut, und sie setzten sich in der Lechfelder Hälfte fest. Nach einem Abpraller traf ein Haunstetter wiederum nur den Pfosten. Die Lechfelder mußten nun höflich aufpassen. In der 30. Minute hatten die Gäste die klarste Chance zum Ausgleich. Nach einer Flanke kam ein Spieler frei vor dem Tor zum Kopfball, doch Lechfelds Keeper Plogsties konnte abwehren.

Kurz vor der Pause scheiterte Charlie Schweier knapp am Haunstetter Torhüter. Fast mit dem Halbzeitpfiff zog dann Schweier eine Flanke von rechts herein, und Oskar Reiß versuchte mit einem Hechtkopfball sein Glück. Den abprallenden Ball schoß sein Bruder Siggi zum 2:0-Halbzeitstand ein.

Nach der Pause zeigten die Gastgeber dann klar, wer Herr auf dem Platz ist. In der 53. Minute fiel das 3:0, wiederum durch die Brüder Reiß. Oskar spielte seinem Bruder Siggi den Ball zu, und der überlistete den Haunstetter Torwart mit einem Heber. Danach kontrollierten die Platzherren das Spiel und den Ball im Mittelfeld. 15 Minuten vor Schluß nahmen zwei Lechfelder Abwehrspieler einen Gegner im Strafraum in die Zange, und der Schiri gab Elfmeter. Fendt verwandelte mit einem harten Schuß zum 3:1.

In der 82. Minute hatten die Gäste noch einmal die Möglichkeit heranzukommen. Im Strafraum der SpVgg gab es einen indirekten Freistoß. Zehn Lechfelder bildeten eine Mauer und konnten den Schuß abwehren. Unmittelbar darauf spielte sich Rigobert Lauter in den gegnerischen Strafraum hinein und wurde gelegt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Oskar Reiß sicher zum 4:1.

Wenige Minuten vor Schluß mußte der Haunstetter Torwart nach einem Zusammenprall verletzt ausscheiden. Der Ersatzmann hatte jedoch keinen gelungenen Einstand. Bei seinem ersten Ballkontakt spielte er das Leder zu seinem Verteidiger. Der wollte zurückgeben, schoß aber über seinen Keeper ins eigene Tor zum 5:1-Endstand für Lechfeld.

Reserve: 4:1 für Haunstetten, Torschütze für Lechfeld Gruber.

Lechfeldhasen landen fünften Sieg in Folge

A-Klasse Augsburg

Torres — Leitershofen	0:4
Post-SV — Bärenkeller	3:1
Stätzling — Bergheim	0:2
Inningen — TSV Bobingen	0:1
Neusäß — Polizei-SV	2:2
Lagerlechfeld — FC Haunstetten	5:1

1. FC Stätzling	20	49:25	28:12
2. TSV Bobingen	20	52:33	26:14
3. Post-SV Augsburg	21	37:33	25:17
4. SpVgg Lagerlechfeld	20	48:30	24:16
5. TSV Neusäß	20	48:38	24:16
6. TSV Leitershofen	21	31:28	24:18
7. SpVgg Bärenkeller	20	41:33	23:17
8. FSV Inningen	21	31:27	23:19
9. FC Haunstetten	20	35:38	19:21
10. Polizei-SV Augsburg	20	32:39	18:22
11. TSV Pfersee	20	31:42	15:25
12. SV Bergheim	21	33:61	12:30
13. AC Torres Augsburg	20	23:67	4:36

Sonntag, 9. Mai 1982

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FC HAUNSTETTEN 5 : 1 (2:0)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Lauter Rigo

Knie Rol. - Reiss O. - Schulze

Reiss S. - Schweier K.H. - Trinker W.

Schimpf, Scharf

Tore: Reiss S. (2), Reiss O. (2), Eigentor

Lechfeldhasen können Chance beim PSV nicht wahrnehmen

Bei der 1:2-Niederlage hadern die Gäste mit dem Schiri

(neg). In einem Spiel, das auf sehr niedrigem Niveau stand, mußte sich die Lechfelder Spielvereinigung mit 1:2 beim Polizei-SV in Augsburg geschlagen geben. Bei den Lechfeldern machte sich vor allem das Fehlen von Spielmacher Oskar Reiß bemerkbar. Zudem mußte Wolfgang Trinker schon nach 20 Minuten verletzt das Spielfeld verlassen.

Die erste Chance des Spiels hatten die Lechfelder. Nach 15 Spielminuten flankte Roland Knie den Ball in den Strafraum, und ein Kopfballaufsetzer von Rigobert Lauter verfehlte nur knapp das Ziel. Kurz darauf mußte Lechfelds Keeper Plogsties bei einem Freistoß sein ganzes Können aufbieten, um abzuwehren. Dann kam Vorstopper Dietmar Schönrath mit nach vorne, doch seinen Schuß lenkte der PSV-Schlußmann gerade noch um den Pfosten.

Eine Minute später fiel überraschend das 1:0 für die Platzherren. Nach einem Freistoß im Mittelfeld war die Lechfelder Deckung nicht auf dem Posten, und Jaufmann konnte einschieben. So blieb es auch bis zur Pause.

In der 50. Spielminute hatten die Gäste Glück, als der Mittelstürmer des PSV eine Rechtsflanke nicht verwerten konnte. Nach etwa einer Stunde lief ein Stürmer der Polizisten im Lechfelder Strafraum auf einen Verteidiger auf. Statt eines Freistoßes für die SpVgg zeigte der Schiri zum Entsetzen der Gäste auf den Elfmeterpunkt. Jaufmann trat an, Torwart Plogsties berührte zwar den Ball, konnte aber den scharfen Schuß nicht abwehren. Danach hatte Lauter die Riesenchance zum Anschlußtreffer, doch er traf den Ball nicht voll.

Die Lechfelder warfen nun alles nach vorne. In der 65. Minute stellte der Schiedsrichter einen PSVler nach einer Tätlichkeit an Sigi Reiß nur für zehn Minuten vom Platz. Den anschließenden Freistoß verwertete dann Erwin Schulze zum 2:1-Anschlußtreffer. In der Folge entwickelte sich fast ein Spiel auf ein Tor. Es fehlte bei den Gästen jedoch die ordnende Hand im Mittelfeld.

Die Augsburger Polizisten kamen nur noch bei vereinzelten Kontern vor das Lechfelder Tor. Zwei Minuten vor Schluß spielte sich Rigobert Lauter in den gegnerischen Strafraum durch und wurde von einem Verteidiger „voll genommen". Bei diesem klaren Foul mußte den schwarzen Mann wohl die Sonne geblendet haben, denn er zeigte keinerlei Reaktion.

Nach dieser Niederlage müssen die Lechfelder wohl vorerst auf einen der vorderen Plätze verzichten.

Reserven: 6:1 für Lagerlechfeld. Torschützen: Wöller (3), Berger, Hubert, Kergel, Klein.

A-Klasse Augsburg

FC Haunstetten — Stätzling			**4:1**
Polizei-SV — Lagerlechfeld			**2:1**
Bärenkeller — Inningen			**1:0**
Leitershofen — Pfersee			**0:2**
Bergheim — Torres			**5:0**
TSV Bobingen — Neusäß			**1:3**
1. FC Stätzling	21	50:29	28:14
2. TSV Bobingen	21	53:36	26:16
3. TSV Neusäß	21	51:39	26:16
4. SpVgg Bärenkeller	21	42:33	25:17
5. Post-SV Augsburg	21	37:33	25:17
6. SpVgg Lagerlechfeld	21	49:32	24:18
7. TSV Leitershofen	22	31:30	24:20
8. FSV Inningen	22	31:28	23:21
9. FC Haunstetten	21	39:39	21:21
10. Polizei-SV Augsburg	21	34:40	20:22
11. TSV Pfersee	21	33:42	17:25
12. SV.Bergheim	22	38:61	14:30
13. AC Torres Augsburg	21	23:72	4:38

Sonntag, 16. Mai 1982

Punktspiel

POLIZEI SV - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 1 (1:0)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Schulze - Lauter Rigo

Schweier K. H. - Scharf - Trinker

Reiss S., Endreß

Tor Schulze

A-Klasse Augsburg

Lechfeldhasen wahren im Lokalderby gegen den TSV Bobingen ihre Chance

Beim hauchdünnen 1:0-Erfolg waren vor 400 Zuschauern Tore Mangelware

(schau). Die SpVgg Lagerlechfeld entschied das mit viel Spannung erwartete Lokalderby in der A-Klasse Augsburg gegen den Nachbarn TSV Bobingen mit 1:0 zu ihren Gunsten. Wenn auch das Ergebnis recht mager erscheint, so war der Erfolg der Platzherren doch weitaus deutlicher, als es das 1:0 aussagt. In den gesamten 90 Minuten hatten nämlich die Bobinger kaum eine zwingende Torchance — abgesehen von einigen gefährlichen Rückgaben —, während die Gastgeber deren eine ganze Reihe hatten. Das Match wurde bereits in der 3. Minute entschieden, als Wolfgang Trinker dem Gästekeeper Jürgen Nußbaum mit einem Kopfball das Nachsehen gab.

Nach diesem Erfolg zogen die Lechfelder mit den Hochsträßlern nach Punkten gleich, überholten sie aber aufgrund des besseren Torverhältnisses in der Tabelle um einen Rang. Beide Mannschaften haben nach wie vor noch Möglichkeiten, in den Kampf um einen der beiden vorderen Plätze einzugreifen. Zwei Spieltage vor Abschluß der Punktrunde haben Stätzling und Neusäß sowie der Augsburger Post-SV noch einen knappen Vorsprung, aber der kann theoretisch — allerdings nur bei Verlusten der Kontrahenten — aufgeholt werden.

Es war kein hochklassiges Derby, das da auf dem Lechfeld vor rund 400 Zuschauern abrollte. Kampf und am Ende dramatische Szenen entschädigten die Besucher aber völlig. Unter der recht umsichtigen Leitung von Schiedsrichter Schmidbauer aus Augsburg, der sehr energisch war, einige Male aber in puncto Lautstärke und Gestik reichlich überzog, waren die Lechfelder vom Anpfiff an die spielbestimmende Mannschaft, die nur ganz am Ende der 90 Minuten ein paar kritische Minuten zu überstehen hatte.

Die Abwehr der „Hasen" stand fast immer wie eine „Eins" und hatte den Gegner fest im Griff und unter Kontrolle. Wenn überhaupt, dann sorgte lediglich Elmar Schreiber hin und wieder für Gefahr, der aber bei Erwin Schulze gut aufgehoben war. Kühl und sachlich wie immer Dietmar Schönrath, neben dem seine Nebenspieler Conny Lieblang und Rigobert Lauter besonders zu gefallen wußten. Im Mittelfeld sorgten die Brüder Ossi und Siggi Reiss für Druck und schalteten sich selbst immer wieder erfolgreich in den Angriff ein. Brandgefährlich dazu im Sturm Wolfgang Trinker und Charlie Schweier, wobei letzterer durch ein technisch gekonntes Spiel und Stärke am Ball beeindruckte. Einen ruhigen Nachmittag verbrachte Torwart Bernd Plogsties, der nur ganz selten ernsthaft geprüft wurde.

Dreh- und Angelpunkt beim TSV Bobingen war Elmar Schreiber, der aber meist auf sich allein gestellt war. Auch von Andy Bischoff fand er nur selten Unterstützung. Was vor allem beim bisherigen Tabellenzweiten auffiel, war, daß im Mittelfeld eine riesige Lücke klaffte und überhaupt keine Impulse für den Angriff kamen. Die Abwehr, in der die Brüder Heiß und Libero Geierhos eine solide Partie spielten, war dadurch völlig überlastet, wodurch das Gehäuse von Jürgen Nußbaum meist unter Dauerbeschuß stand.

Nach der frühen Führung durch „Mozi" Trinker hätte es zehn Minuten danach fast 2:0 für die Platzherren gestanden, als ein Bobinger Mittelfeldspieler seinen Torwart überlisten wollte, seine Rückgabe aber nur an den Querpfosten klatschte. Jürgen Nußbaum mußte sich auch danach noch wiederholt mächtig strecken, so bei einem Freistoß von Roland Knie. Seine größte Tat vollbrachte der Keeper, als er kurz vor dem Pausenpfiff einen Scharfschuß von Trinker auf der Linie unschädlich machte.

Wer nach dem Wechsel geglaubt hatte, die Gäste würden nun mit Windunterstützung mehr Druck machen, sah sich getäuscht. Auch gegen den starken Wind blieben die Einheimischen die spielbestimmende Mannschaft, die sich eine Reihe von Tormöglichkeiten erspielte, aber schließlich das Leder nicht mehr im gegnerischen Gehäuse unterbringen konnte. So hatte Torwart Nußbaum Glück, als er einen gefühlvollen Kopfball von Schweier gerade noch mit den Fingerspitzen zur Ecke lenken konnte. Glück hatte er auch bei torverdächtigen Aktionen von den Reiss-Brüdern und von Trinker. So war der TSV Bobingen nach dem Abpfiff mit dem 0:1 noch recht gut bedient.

Einmal kam Andy Bischoff vom TSV Bobingen durch (links). Der folgende Treffer fand aber wegen klarer Abseitsstellung keine Anerkennung.

Eine große Partie spielte Lechfeld-Mittelstürmer Charlie Schweier (weißes Trikot). Hier springt er höher als sein Bewacher. Sein Kopfball konnte von Torwart Nußbaum zur Ecke geklärt werden.

SpVgg Lagerlechfeld: Plogsties, Lieblang, Schulze, D. und W. Schönrath, Knie, Ri. Lauter, O. und S. Reiss, Trinker, Schweier,

TSV Bobingen: Nußbaum, H. P. und E. Heiß, S. Schnalke, Geierhos, Weber, E. Schreiber, Bischoff, Richter, Stölzle, A. Schnalke.

Reserven: 7:0.

Lichterloh brannte es meist vor dem Bobinger Tor im Lechfeldderby. Hier kann Torwart Nußbaum nur mit Mühe vor Schweier retten. Im Tor steht Geierhos für alle Fälle bereit.

Sonntag 23. Mai 1982

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV BOBINGEN 1 : 0 (0:1)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Schulze

Lauter Rigo - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Schweier - Trinker

Tor: Trinker

Fußball in den A-Klassen

Fußball A-Klasse Augsburg TSV Pfersee — SV Bergheim 2:2, Inningen — Post SV Abg 1:2, Lagerlechfeld — TSV Bobingen 1:0, TSV Neusäß — SpVgg Bärenkeller 3:1, Stätzling — Polizei SV 5:0, AC Torres — FC Haunstetten 4:6, TSV Leitershofen spielfrei.

Stätzling	56:29	30:14	Inningen	32:30	23:23
TSV Neusäß	54:40	28:16	FC Haunst	48:46	22:22
Post SV Abg	39:34	27:17	Polizei SV	34:45	20:24
Lagerlechfld	51:31	26:18	TSV Pfersee	35:44	18:26
TSV Bobing	53:37	26:18	Bergheim	40:59	15:31
Bärenkeller	43:37	25:19	AC Torres	25:78	4:40
Leitershofen	31:30	24:20			

POKALTURNIER IN VALS / SÜDTIROL 30./31. Mai 1982

SV FREIENFELD - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 3
(7:6 nach Elfmeterschießen)

Haas

Lauter R. - Schulze

Balbon - Schönrath D. - Knie

Scharf - Reiss S. - Reiss O. - Schweier - Lauter Reiner

Tore: Reiss O.(3), Balbon, Schönrath, Schulze, Scharf

SV UNTERMEITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 1

Haas

Lauter Rigo - Schulze

Balbon - Schönrath D. - Ehrgott

Scharf - Reiss S. - Reiss O. - Schweier - Lauter Reiner

Tor: Lauter Reiner

FC MÜHLBACH - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 2

Haas

Lauter Rigo - Schulze

Balbon - Schönrath D. - Knie Rol.

Scharf - Reiss S. - Reiss O. - Schweier - Lauter Reiner

Tore: Lauter Reiner, Reiss S.

AW : Ehrgott für Scharf

Lechfeldhasen nehmen in Bärenkeller ihre mögliche Aufstiegschance wahr

Nach dem 2:0-Erfolg nimmt der Aufsteiger jetzt den dritten Platz ein

(wg). Im vorletzten Saisonspiel gewann die SpVgg Lagerlechfeld beim heimstarken Namensvetter in Bärenkeller mit 2:0. Obwohl sie ohne Rigobert Lauter und Charlie Schweier antreten mußten, legten die Lechfelder gleich zu Beginn mächtig los. Bei großer Vormittagshitze setzten sie die Platzherren mächtig unter Druck. Nach 90 strapaziösen Minuten verließen sie als verdienter Sieger den Platz und wahrten damit die mögliche Chance auf ein Aufstiegsspiel zur Bezirksliga.

In der zehnten Minute hatte Oskar Reis mit einem Schuß Pech. Dann kamen die Platzherren zum erstenmal gefährlich vors Lechfelder Tor. Eine Rechtsflanke setzte der Mittelstürmer per Kopfball knapp neben den Pfosten. Eine Minute später flog ein Schuß nur knapp am Tordreieck der Gäste vorbei. Nach etwa einer halben Stunde spielte sich Andreas Scharf durch die Bärenkeller Abwehrreihen und wurde kurz vor dem Strafraum gelegt. Dietmar Schönrath legte sich den Ball zurecht und traf genau ins Kreuzeck zum 1:0 für die Hutzelmann-Schützlinge. Die Lechfelder setzten dann gleich nach, und fünf Minuten später startete Wolfgang Trinker an der Mittellinie zu einem Sololauf. Sein abschließender Schuß ging jedoch knapp drüber.

Zwei Minuten nach Seitenwechsel hatte der Mittelstürmer der Platzherren die Riesenchance zum Ausgleich. Er ließ den Ball von der Brust „abtropfen", schoß jedoch knapp über das Gehäuse. Nach etwa einer Stunde Spielzeit setzten sich die Gäste dann in der gegnerischen Hälfte fest. Zunächst prüfte Roland Knie den Schlußmann der Augsburger Vorstädter mit einem Aufsetzer. Drei Minuten später setzte Oskar Reis den Ball nach einer Ecke an den Pfosten.

Lechfelds Mittelstürmer Schimpf hatte in der 70. Minute die Vorentscheidung auf dem Fuß. Siegfried Reis spielte ihm den Ball genau in den Lauf und Schimpf zog auf und davon. Vor dem Torwart zeigte er jedoch Nerven und schoß diesem genau in die Arme. Joachim Schimpf machte aber trotzdem sein bestes Spiel im Dreß der Spielvereinigung. Durch enorme Laufarbeit riß er immer wieder Löcher in die Deckung der Platzherren und schaffte so viel Raum für seine Mitspieler.

Eine Viertelstunde vor Schluß setzte Bärenkeller noch einmal alles auf eine Karte, um den Ausgleich zu schaffen. Zwei Leute wurden eingewechselt und alles marschierte nach vorne. Zehn Minuten vor dem Abpfiff lief ein Stürmer der Platzherren allein aufs Tor von Plogsties zu. Doch der Torwart konnte mit einer Blitzreaktion den Ausgleich verhindern. Danach bekam Verteidiger Lieblang nach einem Foulspiel eine Zehn-Minuten-Strafe aufgebrummt, so daß seine Kameraden mit zehn Mann zu Ende spielen mußten.

Die Gastgeber konnten aus diesem Vorteil jedoch keinen Erfolg schlagen. In der 88. Minute spielte sich Sigi Reis in den gegnerischen Strafraum und sein Schuß konnte gerade noch zur Ecke abgewehrt werden. Den Eckball von Trinker legte O. Reis zu Roland Knie zurück, der den Ball zum 2:0-Endstand für die Lechfelder einhämmerte.

Reserven: 3:8. Torschützen: Möller (2) Augart (2), Tergel (2), Klein (1), Zienecker (1).

Kapitän Roland Knie schaut optimistisch in die Zukunft. Nach dem 2:0-Sieg bei der SpVgg Bärenkeller winkt seinen Lechfeldhasen ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga.

SZ-Bild: W. Schauerte

A-Klasse Augsburg

FC Haunstetten — Pfersee	**1:1**
Post SV — Neusäß	**0:0**
Polizei-SV — Torres	**4:3**
Bärenkeller — Lagerlechfeld	**0:2**
Bergheim — Leitershofen	**1:1**
TSV Bobingen — Stätzling	**0:1**

1. FC Stätzling	23	56:29	32:14
2. TSV Neusäß	23	54:40	29:17
3. SpVgg Lagerlechfeld	23	52:32	28:18
4. Post-SV Augsburg	23	39:34	28:18
5. TSV Bobingen	23	53:38	26:20
6. SpVgg Bärenkeller	23	43:38	25:21
7. TSV Leitershofen	23	32:31	25:21
8. FC Haunstetten	23	46:44	24:22
9. FSV Inningen	23	32:30	23:23
10. Polizei-SV Augsburg	23	38:48	22:24
11. TSV Pfersee	23	36:45	19:27
12. SV Bergheim	24	41:64	16:32
13. AC Torres Augsburg	23	30:82	4:42

Sonntag, 6. Juni 1982

Punktspiel

SPVGG BÄRENKELLER - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 2 (0:1)

Plogsties

Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Lieblang

Scharf - Reiss O. - Knie Rol.

Reiss S. - Schimpf - Trinker W.

Berger K.

Tore: Schönrath D., Knie Rol.

Lagerlechfeld siegt 6:3 aber Neusäß ist Zweiter

Dennoch geht der Neuling als Dritter durchs Ziel

(gru). In einem torreichen Spiel um den dritten Platz gewann die SpVgg Lechfeld sicher mit 6:3 gegen den Post-SV Augsburg. Bereits zur Halbzeit lagen die Platzherren mit 4:1 vorne und ließen dann die zweite Halbzeit etwas gemächlicher angehen. Zu diesem Zeitpunkt stand nämlich bereits fest, das Rang zwei nicht mehr zu erreichen war, da Neusäß gegen Inningen 2:0 führte.

Der Torreigen begann bereits nach 30 Sekunden Spielzeit. Roland Knie „hämmerte" aufs Gästetor, der Torwart konnte nur abklatschen, und Oskar Reiß staubte zum 1:0 für die Gastgeber ab. Nach fünf Minuten stand es 2:0. Rigobert Lauter flankte von rechts über die Abwehr, und Roland Knie schoß aus zehn Metern in halblinker Position ein. Die Gäste waren fürs erste bedient. Nach einer Viertelstunde hatten sie sich wieder etwas gefangen und kamen besser ins Spiel.

In der 20. Minute konnte PSV-Stürmer Leinwetter nach einer Unachtsamkeit der Lechfelder Abwehr auf 2:1 verkürzen. Kurz darauf klärten die Gäste einen Kopfball von Oskar Reiß auf der Torlinie. Der anschließende Eckball kam zu Wolfgang Trinker, der den Ball in den Stafraum flankte, wo Charly Schweier goldrichtig stand und zum 3:1 vollendete. Nach einer halben Stunde prüfte Roland Knie den Gästetorwart mit einem gewaltigen Volleyschuß aus 20 Metern. Dann spielte Schweier einen Ball aus dem Mittelfeld weiter zu Wolfgang Trinker, der das Leder über den herauslaufenden Torwart zum 4:1-Pausenstand einschoß.

Nach der Pause drückten die Gäste aufs Lechfelder Tor. In der 55. Minute warf sich Torwart Plogsties voll in einen Schuß, bekam den Ball ins Gesicht und blieb benommen liegen. Nach kurzer Behandlung konnte er aber weiterspielen. Nach einer Stunde verkürzte Dempfle nach einem Eckball auf 4:2. Die Lechfelder waren nicht mehr so bissig wie in der ersten Halbzeit, und so kamen die Augsburger besser ins Spiel. Viel brachten sie aber nicht zustande.

In der 80. Minute angelte sich Siggi Reiß die Lederkugel im Mittelfeld und zog davon. Als er nur noch den Torwart vor sich hatte, spielte er diesen auch noch aus und markierte das 5:2. Zwei Minuten vor Schluß stand wiederum TSV-Stürmer Dempfle ungedeckt vor dem Tor der Platzherren und konnte auf 5:3 verkürzen. Im Gegenzug lief Charly Schweier allein auf den Torwart des Post-SV zu und vergab. Kurz vor dem Schlußpfiff schoß dann Siggi Reiß noch einmal auf das Gästetor, und ein Verteidiger wehrte den Ball mit der Hand ab. Den fälligen Elfmeter verwandelte Plogsties sicher zum 6:3-Endstand.

Reserven 1:1, Torschütze Hubert Berger.

A-Klasse Augsburg

Torres — TSV Bobingen			**3:2**
Pfersee — Polizei-SV			**2:4**
Lagerlechfeld — Post-SV			**6:3**
Neusäß — Inningen			**5:1**
Stätzling — Bärenkeller			**1:5**
Leitershofen — FC Haunstetten			**1:0**
1. FC Stätzling	14	57:34	32:16
2. TSV Neusäß	24	59:41	31:17
3. SpVgg Lagerlechfeld	24	58:35	30:18
4. Post-SV Augsburg	24	42:40	28:20
5. SpVgg Bärenkeller	24	48:39	27:21
6. TSV Leitershofen	24	33:31	27:21
7. TSV Bobingen	24	55:41	26:22
8. FC Haunstetten	24	46:45	24:24
9. Polizei-SV Augsburg	24	42:50	24:24
10. FSV Inningen	24	33:35	23:25
11. TSV Pfersee	24	38:49	19:29
12. SV Bergheim	24	41:64	16:32
13. AC Torres	24	33:84	6:42

Sonntag, 13. Juni 1982

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - POST SV AUGSBURG 6 : 3 (4:1)

Plogsties

Lieblang - Schönrath D. - Schönrath W. - Schulze

Knie Rol. - Reiss O. - Rigo Lauter

Reiss S. - Schweier - Trinker

Schimpf, Scharf

Tore: Reiss O., Knie Rol., Schweier, Trinker, Reiss S., Plogsties

Ü B E R S I C H T S A I S O N 1 9 8 1 / 8 2

Spiele	gewonnen	verloren	unentschied.	Tore
35	21	9	5	95 : 50

→ 2,7 : 1,4 Tore pro Spiel

Gesamtbilanz seit 1. Mai 1948:

Spiele	gewonnen	verloren	unentschied.	Tore
1158	544	428	186	2927 : 2505

→ 2,5 : 2,2 Tore pro Spiel

	SPIELE		TORE	
	1981/82	gesamt	1981/82	gesamt
Graf Anton	-	410	-	10
Berger Kaspar	23	403	-	11
Graf Heinz	-	339	-	43
Winkler Hans	-	337	-	309
Reiss Oskar	33	316	13	223
Balbon	7	286	3	72
Pils Rudolf	-	276	-	66
Berger Hubert	20	293	12	276
Helmstetter	-	272	-	93
Seybold	-	271	-	90
Rosenboom	-	227	-	34
Haubrich	-	211	-	5
Knie Roland	33	226	6	33
Tilli	-	183	-	11
Fehr	-	176	-	8
Schießler	-	164	-	8
Klottwig Erhard	-	161	-	9
Kurz	-	150	-	22
Bahlinger	-	144	-	36
Schönrath Dietmar	28	164	5	24
Knie Rainer	-	129	-	2

	SPIELE		TORE	
	1981/82	gesamt	1981/82	gesamt
Lauter Rigo	16	139	-	5
Sattelmeier	-	111	-	-
Plogsties	26	136	1	1
Schönrath Willi	28	133	-	3
Schweier Karl-Heinz	29	121	8	27
Endreß	4	4	-	-
Schimpf	4	4	-	-
Genswürger	2	2	-	-
Haas	3	91	-	2
Schulze	12	71	2	15
Trinker Wolfgang	32	72	22	46
Seeger	6	39	-	-
Lauter Rainer	9	36	3	6
Ehrgott	12	38	1	4
Lieblang	29	51	2	2
Reiss Siegfried	30	31	12	12
Scharf	29	30	3	3
Kergel	10	10	-	-
Roth	2	2	-	-
Möller	1	1	-	-
Drozdowski	2	2	-	-

SAISON 1982/83

Samstag, 17. Juli 1982
Freundschaftsspiel

TSV KLOSTERLECHFELD - SPVGG LAGERLECHFELD 4 : 3

Plogsties
Lieblang - Schulze - Schönrath D. - Lauter Rigo
Knie Rol. - Reiss O. - Scharf
Reiss S. - Schweier - Trinker

Klimm, Fendt, Krimshandl

Tore: Schweier (2), Klimm

Freitag, 30. Juli 1982
1.DFB-Pokalrunde

FC HOCHZOLL - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 4

Plogsties
Klein - Schulze - Klimm - Reiss O.
Knie - Schweier - Schönrath D.
Reiss S. - Trinker - Lauter Rainer

Lieblang, Krimshandl

Tore: Reiss S., Reiss O.(2), Knie

Sonntag, 1. August 1982
Freundschaftsspiel

FC STÄTZLING - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 3

Plogsties
Lieblang - Schulze - Scharf - Schönrath D.
Reiss O. - Klimm - Knie
Reiss S. - Trinker - Schweier

Klein, Fendt, Lauter Rainer, Krimshandl

Tore: Reiss O. (2 Elfmeter), Trinker

Sonntag, 8.August 1982
Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV REINHARTSHAUSEN 5 : 1 (3:0)

Plogsties
Fendt - Schönrath D. - Berger Hu. - Schulze
Knie - Reiss O. - Schimpf
Reiss S. - Schweier - Trinker

Klimm

Tore: Reiss O. (2), Klimm, Schweier, Trinker

Klarer 3:0-Erfolg für Lagerlechfeld

(wg). Auch im dritten Vorbereitungsspiel auf die neue Saison blieb die SpVgg Lagerlechfeld ungeschlagen. Gegen den TSV Zusmarshausen aus der A-Klasse West gab es einen klaren und nie gefährdeten 3:0-Erfolg. Bereits nach zwei Spielminuten hatte Ex-FCA-Torwart Lutz Glück, als ein Schuß von Oskar Reiß nur am Pfosten landete. Die Lechfelder bestimmten weiterhin eindeutig das Spiel und kamen zu einigen guten Möglichkeiten. Die größte Chance hatte nach 20 Minuten Wolfgang Trinker. Nach einem Doppelpaß lief er allein auf den Torwart zu und schoß diesem genau in die Arme. Zwei Minuten vor der Pause wurde Trinker im Strafraum umgestoßen. Beim fälligen Elfmeter ließ Oskar Reiß dem Torhüter keine Chance und erzielte das 1:0 für Lechfeld.

In der zweiten Halbzeit vermochten die gegnerischen Stürmer erneut die Lechfelder Abwehr nie in Verlegenheit zu bringen. Vor dem Tor waren sie mit ihrem Latein am Ende. In der 55. Minute angelte sich Walter Krimshandel einen Abpraller, spielte weiter auf Schweier, der zu Oskar Reiß paßte, und dieser vollendete zum 2:0 . In der letzten Spielminute wurde Oskar Reiß im Strafraum zu Fall gebracht, und Erwin Schulze verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum 3:0-Endstand. Reserven 0:0.

Sonntag, 15. August 1982
Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV ZUSMARSHAUSEN 3 : 0 (1:0)

Plogsties
Fendt - Schönrath D. - Klimm - Schulze
Knie - Reiss O. - Schimpf
Krimshandl - Schweier - Trinker

Berger Hu.

Tore: Reiss O. (2), Schulze

Gelungene Pokalgeneralprobe für die SpVgg Lagerlechfeld

Nach 8:1-Sieg in Ottmarshausen für Dienstag gerüstet

(wg). Im letzten Vorbereitungsspiel vor dem schweren Pokalkampf am Dienstag gegen den TSV Königsbrunn gewann die SpVgg Lagerlechfeld beim SV Ottmarshausen mit 8:1 Toren. Nach einer nur 2:0-Halbzeitführung veranstalteten die Lechfelder ein wahres Schützenfest. Bereits nach fünf Minuten hätte es 1:0 für Lechfeld heißen können, doch ein 25-Meter-Schuß von Thomas Klimm prallte ans Lattenkreuz.

Die Platzherren spielten in der ersten Halbzeit gut mit und brachten die Abwehr der Gäste einige Male in arge Schwierigkeiten. In der 20. Minute mußte Schulze für seinen schon geschlagenen Keeper auf der Torlinie retten. Nach einer halben Stunde Spielzeit fiel der Führungstreffer für die Lechfelder. Libero Hubert Berger spielte am gegnerischen Strafraum mit Oskar Reiß Doppelpaß, und eine genaue Vorlage zu Roland Knie brachte das 1:0. In der 45. Minute nahm Schweier eine Rechtsflanke volley aus der Luft, so daß der Torwart nur abklatschen konnte. Den Abpraller legte Wolfgang Trinker auf Knie zurück, der aus 16 Metern genau unter die Latte zum 2:0 „einhämmerte".

Nach der Pause kamen für den zweifachen Torschützen Knie und Schweier mit Andreas Scharf und Walter Krimshandl zwei Nachwuchsspieler zum Zuge. Krimshandl hatte auch gleich eine Riesenchance, doch sein sehenswerter Fallrückzieher ging knapp am Tor vorbei. Kurz darauf klappte es besser. Einen Eckball von Sigi Reiß schoß Hubert Berger zum 3:0 ein. Drei Minuten später hieß es 4:0. Sigi Reiß paßte im Strafraum zu seinem Bruder Oskar, der mit einem Schuß aus der Drehung genau traf.

Die Platzherren bauten nun zusehends ab. Nach einer Stunde Spielzeit wurde ihr Mittelstürmer Langer im Strafraum der SpVgg in die Zange genommen, und es gab Elfmeter, den Langer selbst zum 1:4 einschoß. Nach 75 Minuten gelang Trinker nach einem Alleingang das 5:1. Fünf Minuten später legte Andreas Scharf für Erwin Schulze auf, der mit einem 20-Meter-Schuß das 6:1 markierte. Dann erzielte Oskar Reiß im Nachschuß das 7:1 und zwei Minuten vor Schluß auch noch den 8:1-Endstand für Lechfeld.

Reserven: 1:8.

Sonntag, 22. August 1982
Freundschaftsspiel

SV OTTMARSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 8 (0:2)

Plogsties
Lauter Rigo - Schulze - Berger Hu. - Fendt
Klimm - Reiss O. - Knie
Reiss S. - Schweier - Trinker

Krimshandl, Scharf

Tore: Knie (2), Berger, Reiss O. (3), Schulze, Trinker

DFB-Vereinspokal 3. Runde:

Bezirksligist Königsbrunn muß frühzeitig die Segel streichen

Lechfeldhasen werfen den TSV durch 2:2 nach Verlängerung aus dem Rennen

(schau). Das erste Auftreten des TSV Königsbrunn im laufenden DFB-Vereins-Pokalwettbewerb war zugleich auch das letzte. Der Bezirksligist kam bei der SpVgg Lagerlechfeld (A-Klasse Augsburg) vor über 450 Zuschauern über ein 2:2 nach Verlängerung in einem guten Kampfspiel nicht hinaus. Da den Gastgebern als klassentieferes Team ein Unentschieden reicht, zogen die Lechfeldhasen in die nächste Runde ein und bereiteten ihrem früheren Trainer Bernd Kolei und dessen Mannschaft ein schnelles „Aus". Die Brunnenstädter, die bis 17 Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit noch klar mit 2:0 in Führung lagen, verspielten diese innerhalb weniger Minuten aufgrund eklatanter Abwehrfehler und einer gehörigen Portion Überheblichkeit. Das Unentschieden der Lechfelder ist dem Verlauf der 120 Minuten nach verdient, denn sie hatten die größeren Chancen und in der Verlängerung mehr zuzusetzen als ihr „prominenter" Gegner, bei dem einiger „Sand im Getriebe" war, vor allem nach dem Ausscheiden von Peter Hartmann.

Dienstag, 24. August 1982
3. DFB-Pokalrunde

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV KÖNIGSBRUNN 2 : 2 (0:2,2:2 nach Verl.)

Plogsties
Lauter Rigo - Schönrath D. - Berger Hu. - Schulze
Knie - Reiss O. - Klimm
Reiss S. - Schweier - Trinker

Schimpf. Krimshandl

Tore: Schweier, Berger Hu.

Die Königsbrunner spielten vor allem in der ersten Halbzeit der von Schiedsrichter Helmut Stoll geleiteten Begegnung reifer und abgeklärter und wirkten dabei optisch überlegen. Aber schon zu dieser Zeit waren bereits Schwächen unverkennbar, denn die Platzherren kamen einige Male bedrohlich vor das von Heinz Hemeter fehlerlos gehütete Gehäuse. Mit gewagten Paraden mußte er sein Team vor einem möglichen Rückstand bewahren. Die Abwehr des Bezirksligisten, in der vor allem Ottmar Jung einen ganz schlechten Tag erwischt hatte, wurde mehr als ihr lieb sein konnte überlaufen und genarrt. Wiederholt mußte Bernd Kolei „Feuerwehr" spielen und rettend eingreifen. Zu gefallen wußte auch Peter Fastl, wogegen Josef Jehle schon bessere Partien lieferte als auf dem Lechfeld.

Sorgenkind Mittelfeld

Das Sorgenkind der Brunnenstädter bleibt trotz der diversen Neuzugänge vorläufig das Mittelfeld, wo allerdings noch Josef Gruber und in Lechfeld auch Roland Hurtner fehlten. Ewald Detke, Heinz Lakauf und Herbert Bertele schalten sich zwar laufend mit recht klugen Pässen in den Angriff ein, fehlen aber dann oft wenn's hinten „brennt". Überfordert scheint zur Zeit auch Ewald Pinnel zu sein, der als Flügelstürmer wertvoller scheint als im Mittelfeld. Kommt hinzu, daß aus dem Mittelfeld kaum einmal jemand mit zurückkommt und in der Abwehr bereit wäre „Drecksarbeit" zu verrichten, wenn dies die Situation erforderlich macht, und das war in Lechfeld oft genug der Fall und letztlich mit spielentscheidend.

Auch der Angriff der Königsbrunner ist noch lange nicht das erhoffte Glanzlicht. In Lechfeld lief bis zur 25. Minute noch alles einigermaßen gut, als Peter Hartmann noch für Druck sorgte, dann aber verletzt ausscheiden mußte und durch den völlig außer Form spielenden Mustafa Boydak ersetzt wurde. Später war dann Günther Lachnit ziemlich auf sich allein gestellt, der zudem bei Dietmar Schönrath in „besten Händen" war und so nur selten zur Wirkung kam. Das Fehlen von Roland Hurtner machte sich außerdem stark nachteilig bemerkbar. Kommt noch hinzu, daß im Sturm des Bezirksligisten viel zu selten geschossen und auch zu wenig Druck gemacht wird.

Keck und ohne Scheu

In recht guter Verfassung stellten sich die Lechfelder vor, die nach anfänglicher Nervosität immer kecker aufspielten und so zum ebenbürtigen Gegner der Königsbrunner wurden. Sieht der Kritiker einmal vom zweiten Tor ab, bei dem Keeper Bernd Plogsties keine sehr gute Figur machte, unterliefen ihnen kaum größere Fehler. Rigobert Lauter, Erwin Schulze, Dietmar Schönrath und Hubert Berger hatten ihre Gegenüber meist unter Kontrolle und ließen diesen wenig Spielraum. Im Mittelfeld rackerten unermüdlich Neuzugang Thomas Klimm und Ossi Reiß, wobei letzterer bei seinen Aktionen auch noch viel Pech hatte. Im Angriff wirbelten Siggi Reiß und Charlie Schweier. Sehenswert der Sololauf von Siggi Reiß mit anschließender Maßflanke auf Schweier und dessen unhaltbarer Schuß zum 1:2-Anschlußtreffer. Wolfgang Trinker kam nicht wie gewohnt zur Geltung. Ihm wurde allerdings von Schiedsrichter Helmut Stoll in der Verlängerung ein Elfmeter versagt, als er von Josef Jehle im Strafraum „lupenrein" gefoult wurde. Insgesamt gesehen operierten die Lechfelder druckvoller und zielstrebiger und gelangten so mit einer großen kämpferischen Leistung mit Recht in die vierte Pokalrunde.

Überheblichkeit bestraft

Der Ablauf der 120 Minuten ist schnell dargelegt. Das Spiel begann für die Königsbrunner verheißungsvoll. Mit schnellen Angriffen stellten sie die Abwehr der Platzherren vor Probleme, die diese aber mit Geschick und Glück meisterten. Gefährlich wurde es immer, wenn Peter Hartmann und Günther Lachnit im Zusammenspiel Druck machten. Als dann Hartmann ausscheiden mußte kam der große Bruch, denn Boydak konnte ihn auch nicht annähernd ersetzen. Koleis Führungstor aus 20 Metern mit dem linken Fuß schien dann aber alles ins rechte Lot zu rücken und die Gäste steuerten scheinbar einem „standesgemäßen" Sieg zu. Als dann auch noch Plogsties einen harmlosen Roller von Ewald Detke passieren ließ, war die Frage eigentlich nur noch, wie hoch der Sieg des Bezirksligisten ausfallen würde.

Die Königsbrunner hatten aber nicht mit dem Kampfgeist der SpVgg gerechnet, die nach dem Seitenwechsel zu einem wahren Sturmlauf ansetzte. Mit Übersicht und Routine überstanden die Gäste aber zunächst diese Drangperiode des A-Klassisten. Warum der TSV dann plötzlich 17 Minuten vor Schluß kontern wollte und so die gesamte Abwehr entblößte, wird wohl ein Geheimnis bleiben. Statt den sicheren Vorsprung clever über die Zeit zu „schaukeln" wurde pomadig und arrogant in der Lechfelder Hälfte operiert. Daß Hochmut vor dem Fall kommt, bewahrheitete sich schnell. Siggi Reiß angelte sich das Leder, überlief blitzschnell seinen Gegenspieler, paßte zu Schweier und der kanonierte in der 73. Minute aus wenigen Metern unhaltbar für Hemeter ein.

Zehn Minuten später hatte Lachnit zwei dicke Chancen, das Ergebnis für Königsbrunn auf 3:1 zu schrauben, aber einmal retete der Pfosten und dann strich der Ball haarscharf an eben diesem vorbei. Im Gegenzug dann erneut eine Unaufmerksamkeit beim TSV. Hubert Berger erhielt das Leder im Strafraumgewühl genau auf den Kopf gezirkelt, und sein Kopfstoß landete über Hemeter zum Ausgleich im Netz (88.).

Bei diesem Ergebnis blieb es auch in der fälligen Verlängerung, in der die Lechfelder mehr vom Spiel hatten und dem Siegtreffer — den sie ja gar nicht benötigten — näher waren als die Brunnenstädter. Verständlich der große Jubel beim Schlußpfiff, bei dem Coach Bernd Kolei mit einigen seiner Spieler haderte, die allzu sorglos einen fast sicheren Sieg buchstäblich verschenkt hatten.

Für Kolei kam das Unentschieden an der Stätte, wo er jahrelang mit Erfolg gewirkt hatte, einer persönlichen Niederlage gleich. Für ihn gibt es in Königsbrunn noch viel zu tun. Lechfeld-Coach Klaus Hutzelmann dagegen war rundherum zufrieden und stolz auf seine Mannschaft, die wieder einmal bewiesen hat, daß Kampfkraft und Einsatz ein schon verloren geglaubtes Match noch aus dem Feuer reißen können.

Unterstützt von Erwin Schulze kann Torwart Bernd Plogsties einen Angriff der Königsbrunner klären. Peter Hartmann (dunkles Trikot) kommt hier zu spät und hat keine Chance.

Die Lechfeldhasen hatten im Pokalfight am Ende die größeren Kraftreserven und zeigten den größeren Einsatz. Im Bild links bejubelt Schweier den Ausgleich durch Berger (am Boden). TSV-Coach Bernd Kolei und sein Keeper Hemeter können da nur noch betreten wegsehen. In der Pause zur Verlängerung richtete Klaus Hutzelmann seine Mannen wieder auf. Von links Berger, Schimpf und Krimshandel.

Mit diesem Volleyschuß brachte Spielertrainer Bernd Kolei (rechts) den TSV Königsbrunn mit 1:0 in Führung. Libero Hubert Berger und Ossi Reiß (helle Trikots) können da nur noch staunend dem Leder nachsehen. Hinter dem Torschützen Schiedsrichter Helmut Stoll und Ewald Detke. SZ-Bilder: W. Schauerte

Sonntag, 29. August 1982
Punktspiel

SF FRIEDBERG - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 3 (0:1)

Plogsties
Lauter Rigo - Schönrath D. - Berger Hu. - Schulze
Knie - Reiss O. - Klimm
Reiss S. - Schweier - Trinker

Lieblang, Schimpf

Tore: Trinker (2), Reiss O.

A-Klasse Augsburg

FC Haunstetten — FSV Inningen						0:1
SpVgg Bärenkeller — TSV Leitershofen						1:2
SF Friedberg — SpVgg Lagerlechfeld						1:3
SpVgg Langerringen — TSV Bobingen						3:1
Fort. Göggingen — TSV Neusäß						4:1
TSV Pfersee — Schwaben 2						4:6
Post SV Augsburg — Polizei SV						2:4
1 (0) Fort. Göggingen	1	1	0	0	4:1	2:0
2 (0) Schwaben 2	1	1	0	0	6:4	2:0
3 (0) Polizei SV	1	1	0	0	4:2	2:0
4 (0) Langerringen	1	1	0	0	3:1	2:0
5 (0) Lagerlechfeld	1	1	0	0	3:1	2:0
6 (0) Leitershofen	1	1	0	0	2:1	2:0
7 (0) Inningen	1	1	0	0	1:0	2:0
8 (0) Bärenkeller	1	0	0	1	1:2	0:2
9 (0) FC Haunstetten	1	0	0	1	0:1	0:2
10 (0) TSV Pfersee	1	0	0	1	4:6	0:2
11 (0) Post SV Augsburg	1	0	0	1	2:4	0:2
12 (0) SF Friedberg	1	0	0	1	1:3	0:2
13 (0) TSV Bobingen	1	0	0	1	1:3	0:2
14 (0) Neusäß	1	0	0	1	1:4	0:2

A-Klasse Augsburg

Nach Ausgleichstreffer kalt gekontert und klar gewonnen

Lechfeldhasen starten mit 3:1-Auswärtssieg

(wg). Zum Auftakt der neuen Saison gewann die SpVgg Lagerlechfeld beim Aufsteiger SF Friedberg mit 3:1. Aufgrund einer überzeugenden Mannschaftsleistung konnten die zwei Punkte am Ende verdient mit nach Hause genommen werden.

Das Spiel begann für die Lechfelder nach Maß. Bereits nach drei Minuten mußte der Aufsteiger sein erstes Gegentor einstecken. Einen Paß von Oskar Reiß erlief sich Wolfgang Trinker vor dem herauslaufenden Torwart, an dem er zum frühen Führungstreffer einschoß. Kurz danach bot sich die Möglichkeit, die Führung auszubauen, doch der Ball wurde von der Torlinie geschlagen. Die Friedberger bemühten sich nun, besser ins Spiel zu kommen, doch ihre erste Torchance konnte erst in der 35. Minute registriert werden. Dabei reagierte Schlußmann Plogsties allerdings hervorragend und wehrte ab. Zwei Minuten später hatte er Glück, daß ein Aufsetzer knapp am tor vorbeiging. Fünf Minuten vor der Pause strich ein Schuß von Wolfgang Trinker knapp am Friedberger Gehäuse vorbei.

Gleich nach Beginn der zweiten Halbzeit hatten die Friedberger eine Riesenchance zum Ausgleich. Doch wieder war es Torwart Plogsties, der im Nachfassen klären konnte. Fünf Minuten später startete Lechfelds Linksaußen Trinker einen Sololauf, traf aber nur ans Außennetz. In der 57. Minute war der Ausgleich fällig. Mittelstürmer Rißler, Friedberg, setzte sich gegen zwei Lechfelder durch, legte den Ball maßgerecht für Jakob auf, der unhaltbar einschoß. Doch die Lechfelder reagierten eiskalt. Bereits drei Minuten später schnappte sich Trinker den Ball in der eigenen Hälfte, stürmte nach vorne, spielte am gegnerischen Strafraum Doppelpaß mit Oskar Reiß und schob überlegt am Torwart vorbei zur 2:1-Führung ein. Danach mußte Rigobert Lauter verletzt ausscheiden und wurde durch Lieblang ersetzt. Nach 65 Minuten hatten die Platzherren Pech, als ihr Linksaußen nur das Außennetz traf.

Das Spiel wurde nun etwas hektischer, und der Schiedsrichter stellte innerhalb von fünf Minuten gleich zwei Lechfelder für zehn Minuten vom Platz. Aber daraus wußte der Aufsteiger kein Kapital zu schlagen. Im Gegenteil, Oskar Reiß lief auf der linken Seite allein durch und schoß zum 3:1 für Lechfeld ein. Drei Minuten später bekam Siggi Reiß eine Maßvorlage von Roland Knie, doch scheiterte er am Torwart. Fünf Minuten vor Schluß mußte sich Torwart Plogsties noch einmal vor die Füße eines Friedberger Stürmers werfen, und in der letzten Minute lenkte der Lechfelder Keeper einen Schuß von Rißler — dessen einzige Chance — über die Latte. Reserve: 3:2 für Friedberg.

A-Klasse Augsburg:

Gegen Fortuna Göggingen reicht es für Lechfeld nur zum Remis

Nach einem 0:2-Rückstand noch mühsames 2:2 erreicht

(wg).Im ersten Heimspiel der neuen Saison kam die SpVgg Lagerlechfeld gegen den Bezirksliga-Absteiger Fortuna Göggingen zu einem schwer erkämpften 2:2-Unentschieden. Die Gastgeber mußten über eine Stunde einem 0:2-Rückstand nachlaufen, nachdem sie zu Beginn zwei klare Chancen nicht verwerten konnten.

Nach zehn Spielminuten legte Thomas Klimm den Ball zu Joachim Schimpf, der, allein vor dem Torwart, an diesem scheiterte. Im Gegenzug bekamen die Fortunen an der Strafraumgrenze einen Freistoß zugesprochen. Nachdem der Ball zunächst abgewehrt wurde, kam aus dem Hinterhalt Grünwald zum Schuß, gegen den Torwart Plogsties keine Chance hatte. Das Leder schlug zum 0:1 im Kreuzeck ein. Danach hatte Wolfgang Trinker eine Riesenchance zum Ausgleich, doch er schoß knapp am Tor vorbei.

In der 20. Minute hieß es überraschend 0:2. Nach einem leichtfertigen Ballverlust im Mittelfeld fackelte Fortunaspieler Schimek nicht lange. Er überlief die Lechfelder Abwehr und schoß zum 0:2 ein. Bei den Gastgebern war nun der Faden gerissen. Auch gegen zehn Gögginger — Mittelstürmer Brand verbüßte eine Zehn-Minuten-Strafe — konnten sie nichts Zählbares erreichen. Die letzte Möglichkeit zum Anschlußtreffer vor der Pause hatte Joachim Schimpf, doch sein Schuß ging knapp über die Latte.

Gleich nach der Pause mußte Torwart Plogsties nach einem Kopfball sein ganzes Können aufbieten, um einen höheren Rückstand zu verhindern. Dann kam Oskar Reiß an den Ball. Er zog sofort ab und überlistete den Gögginger Schlußmann mit einem Heber zum 1:2. Die Augsburger kamen nur noch vereinzelt durch Konter vor das Lechfelder Tor. Diese Konter aber waren stets gefährlich.

15 Minuten vor Schluß kam der Gögginger Linksaußen frei zum Schuß, traf aber nur den Außenpfosten. Danach hatten die Gäste nichts mehr zuzusetzen. Vier Minuten vor Schluß fiel dann der verdiente Ausgleich. Oskar Reiß spielte den Ball Joachim Schimpf genau in den Lauf, der das Leder in die Maschen setzte. Die Gögginger Abwehr ließ sich danach nicht mehr überraschen, so daß es beim gerechten 2:2-Unentschieden blieb.

Reserven: 2:4. — Tore für Lechfeld: Fendt und Balbon.

A-Klasse Augsburg

Polizei SV — FC Haunstetten						4:4
TSV Bobingen — TSV Pfersee						5:1
SpVgg Lagerlechfeld — Fort. Göggingen						2:2
FSV Inningen — SpVgg Langerringen						2:1
Schwaben 2 — SF Friedberg						3:3
TSV Neusäß — SpVgg Bärenkeller						2:2
TSV Leitershofen — Post SV Augsburg						2:0
1 (6) Leitershofen	2	2	0	0	4:1	4:0
2 (7) Inningen	2	2	0	0	3:1	4:0
3 (1) Fort. Göggingen	2	1	1	0	6:3	3:1
4 (2) Schwaben 2	2	1	1	0	9:7	3:1
5 (3) Polizei SV	2	1	1	0	8:6	3:1
6 (5) Lagerlechfeld	2	1	1	0	5:3	3:1
7 (13) TSV Bobingen	2	1	0	1	6:4	2:2
8 (4) Langerringen	2	1	0	1	4:3	2:2
9 (9) FC Haunstetten	2	0	1	1	4:5	1:3
10 (8) Bärenkeller	2	0	1	1	3:4	1:3
11 (12) SF Friedberg	2	0	1	1	4:6	1:3
12 (14) Neusäß	2	0	1	1	3:6	1:3
13 (11) Post SV Augsburg	2	0	0	2	2:6	0:4
14 (10) TSV Pfersee	2	0	0	2	5:11	0:4

Sonntag, 5. September 1982
Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FORTUNA GÖGGINGEN 2 : 2 (0:2)

Plogsties
Lieblang - Schönrath D. - Berger Hu. - Schulze
Knie - Reiss O. - Klimm
Schimpf - Schweier - Trinker W.

Krimshandl

Tore: Reiss O., Schimpf

In guter Verfassung präsentierte sich die Abwehrreihe des TSV Schwabmünchen (dunkle Trikots). Bei einem schnellen Konter der Lechfelder muß Torwart Robert Gehr im letzten Moment eingreifen und Dietmar Schönrath das Leder vom Fuß angeln.

Mittwoch, 8. September 1982
4. DFB-Pokalrunde

TSV SCHWABMÜNCHEN - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 3 (1:1)

Plogsties
Lieblang - Schönrath - Berger Hu. - Schulze
Knie - Reiss O. - Klimm
Krimshandl - Schweier - Trinker

Fendt

Tore: Krimshandl, Reiss O., Fendt

DFB-Vereinspokal 4. Runde:

Viel Glück für Lechfeldhasen beim ruppigen Derby in Schwabmünchen

Gastgeber scheiden nach unglücklicher 2:3-Niederlage aus dem Wettbewerb aus

(schau). In einem typischen Pokalkampf, der durch den Lokalcharakter noch zusätzlich mit Dynamik geladen war, gewann die SpVgg Lagerlechfeld recht glücklich mit 3:2 durch einen Sonntagsschuß des jungen Fendt in der 88. Spielminute. Die gastgebenden Schwabmünchner, die bis dahin aufopfernd gekämpft hatten und die sich schon in der nötigen Verlängerung wähnten, wurden durch dieses Tor aus all ihren Träumen gerissen. Das Unentschieden wäre für die Schlögel-Elf in einem streckenweise recht ruppigen Match hochverdient gewesen, denn die Gäste enttäuschten doch sehr und ließen sich überdies noch zu einigen Rangeleien hinreißen, die ihnen gegen Ende sogar drei Zehn-Minuten-Strafen einbrachten. Die rund 350 Zuschauer waren von der Partie trotzdem begeistert. Wenn die Menkinger immer so spielen und kämpfen wie gegen Lechfeld, dann können sie den angestrebten Aufstieg realisieren.

Das Match begann mit vorsichtigem Abtasten. Kein Team wollte zunächst viel riskieren, und es wurde vor allem Wert auf die Torsicherung gelegt. Bei den Schwabmünchnern präsentierten sich Roland Bock und Horst Engel in bester Verfassung. Sie ließen den Gästen selten eine echte Möglichkeit. Nach sieben Minuten dann der erste Paukenschlag, als Artur Wagner Torwart Plogsties mit einem Weitschuß ins lange Eck überraschte und damit den TSV mit 1:0 in Führung brachte.

Die Lechfeldhasen verstärkten daraufhin den Druck aufs Menkinger Tor, doch war die Abwehr der Platzherren weiterhin auf dem Posten und konnte immer wieder klärend eingreifen, wenn es einmal brenzlig wurde. Selbst als Gäste-Vorstopper Dietmar Schönrath im Strafraum durch war, brachte diese Chance nichts ein. Torwart Robert Gehr angelte ihm im letzten Moment das Leder von den Füßen. In der Folge hatte zwar Lagerlechfeld mehr vom Spiel, doch lief im Angriff einfach nichts zusammen. Es wurden Fehlpässe fabriziert oder die Stürmer kamen bei hohem Zuspiel mit den Köpfen nicht an den Ball. Zwischendrin starteten Schlögel und Co. immer wieder gefährliche Konter, die aber auch nichts einbrachten.

Geplänkel im Mittelfeld und Hakeleien bestimmten das Geschehen auf dem Rasen. Vor allem Rudolf Schaumann und Ossi Reiß gerieten sich schon frühzeitig in die Haare, wobei von beiden wiederholt die Grenze des Erlaubten überschritten wurde. Landesligaschiedsrichter Seitz (Auerbach) ließ hier die Zügel zu lang. Hätte er rechtzeitig hart eingegriffen, wäre das ganze Spiel wahrscheinlich ruhiger und fairer abgelaufen. Erst als in der zweiten Spielhälfte das „Kind schon fast in den Brunnen gefallen" war, verteilte er reihenweise gelbe Karten und Zehn-Minuten-Strafen.

Als beide Mannschaften den Halbzeitpfiff erwarteten, fiel in der 44. Minute der bis dahin verdiente Ausgleich für die Gäste. Lechfelds Wolfgang Trinker setzte sich im Torraum durch, paßte zu Krimshandl und der ließ Gehr keine Chance. Das Unentschieden war zur Halbzeit für die Lechfelder hochverdient, denn sie stellten die athletischere Elf, die kampfstärker war und auch meist mehr Druck machte.

In der zweiten Halbzeit überschlugen sich dann manchmal die Ereignisse. Zunächst griffen die Lechfelder wie erwartet stürmisch an und kamen in der 55. Minute auch durch Ossi Reiß zum Führungstreffer. Zuvor hatte Jürgen Gewitz eine große Möglichkeit für die Einheimischen vergeben. Unverständlicherweise ließen sich die Gäste nach dem 1:2 in ihrer Hälfte förmlich einschnüren. Sie wirkten in der Abwehr konfus, Abschläge von Keeper Plogsties landeten oft beim Gegner, und im Feld fiel Reiß durch viele Fouls unrühmlich auf.

Nach einem Schlögel-Freistoß erwischte Erzmoneit das Leder und schoß unhaltbar zum 2:2-Ausgleich ein. Als dann der Unparteiische den Gastgebern einen Elfmeter verweigerte, als Finger im Strafraum umgerissen wurde, ging Erzmoneit gegen den „schwarzen Mann" vor und erhielt dafür zehn Minuten. Wenig später das gleiche Schicksal für die Lechfelder Klimm und Knie nach Revanchefouls. Dann ein schneller Konter der Gäste, und Fendt erzielte für diese den 3:2-Siegtreffer mit einer echten „Bogenlampe" ins Toreck.

Danach mußte Plogsties noch zweimal in höchster Not retten. Bei einem Gerangel im Lechfelder Strafraum erhielt dann auch noch Hubert Berger zehn Minuten, als er mit einer Entscheidung nicht einverstanden war, so daß die Lechfelder das Match mit acht Spielern beenden, aber einen glücklichen Sieg und den Einzug in die fünfte Runde feiern konnten.

Mit letztem Einsatz wurde im Schwabmünchner Pokalspiel gekämpft. Vorbild bei den Gastgebern war deren Kapitän Sepp Schlögel (mit Armbinde). Hier wird der junge Lechfelder Krimshandl mit einem „Pferdekuß" bedacht. SZ-Bilder: W. Schauerte

Sonntag, 12. September 1982
Punktspiel

SPVGG BÄRENKELLER - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 1 (0:0)

Plogsties
Lieblang - Schönrath D. - Berger Hu. - Schulze
Knie Rol. - Reiss O. - Klimm
Reiss S. - Schweier K.H. - Trinker

Krimshandel

Tor: Knie

A-Klasse Augsburg

SpVgg Bärenkeller — SpVgg Lagerlechfeld						0:1
SF Friedberg — TSV Bobingen						2:2
SpVgg Langerringen — Polizei SV						0:1
Fort. Göggingen — Schwaben 2						0:0
TSV Pfersee — FSV Inningen						2:2
TSV Leitershofen — TSV Neusäß						0:0
FC Haunstetten — Post SV Augsburg						3:1
1 (5) Polizei SV	3	2	1	0	9:6	5:1
2 (6) Lagerlechfeld	3	2	1	0	6:3	5:1
3 (1) Leitershofen	3	2	1	0	4:1	5:1
4 (2) Inningen	3	2	1	0	5:3	5:1
5 (3) Fort. Göggingen	3	1	2	0	6:3	4:2
6 (4) Schwaben 2	3	1	2	0	9:7	4:2
7 (7) TSV Bobingen	3	1	1	1	8:6	3:3
8 (9) FC Haunstetten	3	1	1	1	7:6	3:3
9 (8) Langerringen	3	1	0	2	4:4	2:4
10 (11) SF Friedberg	3	0	2	1	6:8	2:4
11 (12) Neusäß	3	0	2	1	3:6	2:4
12 (10) Bärenkeller	3	0	1	2	3:5	1:5
13 (14) TSV Pfersee	3	0	1	2	7:13	1:5
14 (13) Post SV Augsburg	3	0	0	3	3:9	0:6

A-Klasse Augsburg

Mit goldenem Tor entscheiden Gäste offenen Schlagabtausch

SpVgg Bärenkeller — SpVgg Lagerlechfeld 0:1 (0:0)

(wg). Auch im dritten Saisonspiel blieb die Elf vom Lechfeld ungeschlagen. In einer sehr fairen Begegnung bei der SpVgg Bärenkeller gingen die Gäste als 1:0-Sieger vom Platz. Schütze des goldenen Tores war Mittelfeldspieler Roland Knie.

Bereits in der vierten Spielminute mußte Lechfelds Keeper Plogsties mit einer spektakulären Faustabwehr retten. Im Gegenzug hatte Siggi Reiß Pech, als er etwas zu hoch zielte. Nach zehn Spielminuten setzte Oskar Reiß einen Flankenball an die Querlatte. Danach bekam Bärenkeller das Spiel besser in den Griff und hatte auch Tormöglichkeiten. Das Mittelfeld der Platzherren kam gegen die Lechfelder Gäste immer einen Schritt eher an den Ball. In der 15. Minute konnte Lechfelds Torwart Plogsties einen Flachschuß gerade noch im Nachfassen entschärfen. Fünf Minuten später kam ein Stürmer der Platzherren frei vor dem Lechfelder Gehäuse zum Schuß, doch Plogsties konnte wiederum abwehren. Die letzte Chance vor der Pause hatten dann allerdings die Lechfelder. Roland Knie war frei vor dem Tor aufgetaucht, wo er gerade noch vom einheimischen Libero gebremst werden konnte.

Unmittelbar nach Wiederanpfiff fiel das Tor des Tages. Siegfried Reiß flankte den Ball von rechtsaußen zur Mitte, zwei Abwehrspieler ließen den Ball unter der Sohle durchrutschen, und Roland Knie schob den Ball zur 1:0-Führung für Lagerlechfeld ein. Fünf Minuten später fälschte die Lechfelder Abwehrmauer nach einem Freistoß den Ball ab, doch Plogsties konnte ein Eigentor verhindern. Nach etwa einer Stunde Spielzeit mußte der Torwart der Augsburger zweimal zupacken, um einen Kopfball von Oskar Reiß auf der Torlinie zu parieren. Im Gegenzug prüfte Bärenkellers Libero Zech den Gästekeeper mit einem Weitschuß, den Plogsties mit dem Knie abwehrte. In der 68. Minute mußte Wolfgang Trinker nach einem Zusammenprall mit dem Torwart verletzt ausscheiden. Für ihn kam Walter Krimshandl. In der 70. Minute hatte Oskar Reiß mit einem Heber Pech, der knapp übers Tordreieck strich.

Die größte Chance zum Ausgleich bot sich den Platzherren zehn Minuten vor Schluß. Nach einem Doppelpaß kam ein Stürmer frei vor dem Lechfelder Gehäuse zum Schuß, doch der Ball ging knapp neben dem Pfosten ins Aus. Fünf Minuten vor Spielende köpfte ein Abwehrspieler der Platzherren nach einem Eckball der Lechfelder beinahe ins eigene Tor. Der Schlußmann konnte den Ball gerade noch ans Lattenkreuz abwehren. Somit blieb es schließlich beim knappen 1:0-Erfolg der Gäste.

Reserve: 5:0 für Bärenkeller.

A-Klasse Augsburg:

Lechfeldhasen stürmen an die Tabellenspitze

Beim 2:1-Sieg über Leitershofen sieht Ossi Reis rot

(wg). In einem in der zweiten Halbzeit sehr nervösen und zerfahrenen Spiel behielt die SpVgg Lagerlechfeld gegen den TSV Leitershofen mit 2:1 die Oberhand. Die Gäste bekamen in diesem Match drei Zehn-Minuten-Strafen aufgebrummt und Lagerlechfeld verlor Mittelfeldspieler Oskar Reis durch Platzverweis. Auf Lechfelder Seite mußten Stammtorwart Bernd Plogsties und Libero Hubert Berger ersetzt werden. Doch Keeper Seeger und „Ersatz"-Libero Balbon lieferten eine gute Partie.

Beide Mannschaften begannen recht vorsichtig. Erst nach einer Viertelstunde Spielzeit mußte Gästekeeper Kozourek bei einem Schuß von Sigi Reis sein ganzes Können aufbieten, um abwehren zu können. In der 25. Minute spielte sich Oskar Reis in den gegnerischen Strafraum und wurde von hinten umgestoßen. Zum fälligen Elfmeter trat Erwin Schulze an und verwandelte sicher zum 1:0 für Lagerlechfeld.

Danach wurde ein Leitershofer Spieler wegen Reklamierens für zehn Minuten vom Feld geschickt. Die Platzherren machten nun noch mehr Druck und hatten auch bald Erfolg. In der 32. Minute flankte Joachim Schimpf den Ball zu Sigi Reis, der dem Gästetorwart mit einem Heber keine Chance ließ und das 2:0 erzielte.

Nach der Pause versuchten die Leitershofer verstärkt den Anschlußtreffer zu erzielen, doch die Lechfelder Abwehr stand sehr sicher. Vor allem Conny Lieblang stand immer richtig. Nach einer Stunde lief Sigi Reis allein von der Mittellinie in Richtung TSV-Tor. Doch sein abschließender Schuß strich knapp daneben. Fünf Minuten später wurde Oskar Reis nach einem Revanchefoul vom Platz gestellt. Sein Gegenspieler erhielt wegen Meckerns eine Zehn-Minuten-Strafe.

In der 70. Minute unterlief dem ansonst gut leitenden Schiedsrichter sein einziger Fehler: Er zeigte einem Gästespieler die gelbe Karte, die dieser schon in der ersten Halbzeit bekommen hatte. Nachdem der Schiri das bemerkte, stellte er den Spieler nur für zehn Minuten vom Platz.

Danach wurde das Spiel von beiden Seiten sehr nervös gestaltet. Zehn Minuten vor Schluß schafften die Gäste nach einer Ecke doch noch den 2:1-Anschlußtreffer. An diesem Spielstand änderte sich bis zum Schlußpfiff nichts mehr.

Reserven: 1:2, Torschütze für Lechfeld: Möller.

A-Klasse Augsburg

Polizei SV — TSV Pfersee						0:0
TSV Bobingen — Fort. Göggingen						2:1
SpVgg Lagerlechfeld — TSV Leitershofen						2:1
FSV Inningen — SF Friedberg						1:0
Schwaben 2 — SpVgg Bärenkeller						3:1
Post SV Augsburg — TSV Neusäß						0:4
FC Haunstetten — SpVgg Langerringen						1:0
1 (2) Lagerlechfeld	4	3	1	0	8:4	7:1
2 (4) Inningen	4	3	1	0	6:3	7:1
3 (6) Schwaben 2	4	2	2	0	12:8	6:2
4 (1) Polizei SV	4	2	2	0	9:6	6:2
5 (7) TSV Bobingen	4	2	1	1	10:7	5:3
6 (8) FC Haunstetten	4	2	1	1	8:6	5:3
7 (3) Leitershofen	4	2	1	1	5:3	5:3
8 (5) Fort. Göggingen	4	1	2	1	7:5	4:4
9 (11) Neusäß	4	1	2	1	7:6	4:4
10 (9) Langerringen	4	1	0	3	4:5	2:6
11 (10) SF Friedberg	4	0	2	2	6:9	2:6
12 (13) TSV Pfersee	4	0	2	2	7:13	2:6
13 (12) Bärenkeller	4	0	1	3	4:8	1:7
14 (14) Post SV Augsburg	4	0	0	4	3:13	0:8

Sonntag, 19. September 1982
Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV LEITERSHOFEN 2 : 1 (2:0)

Seeger
Lieblang - Schönrath D. - Balbon - Schulze
Knie Rol. - Reiss O. - Klimm
Reiss S. - Schweier - Schimpf

Tore: Schulze, Reiss S.

Platzverweis: Reiss O.

A-Klasse Augsburg:

Lechfeldhasen behaupten weiter Tabellenführung

Torloses Unentschieden in Neusäß

(gru). Der TSV Neusäß kam gegen den Tabellenführer SpVgg Lagerlechfeld zu einem glücklichen Punktgewinn. Die Gastgeber konnten es allein ihrem Torwart Zimmerly verdanken, der zwei sogenannte hundertprozentige Chancen der Lechfelder zunichte machte. Zudem hatte der Mittelstürmer der SpVgg, Schimpf, mit einem Pfostenschuß Pech.

In einem überaus schnell geführten Spiel hatte Sigi Reiß nach 15 Minuten die erste Torchance. Allein auf den Torwart zustürmend schob er den Ball neben das Gehäuse der Platzherren. Drei Minuten später war es wiederum S. Reiß, der zwei Abwehrspieler umspielte und sofort abzog. Doch TSV-Keeper Zimmerly wehrte mit einer Blitzreaktion ab. Im Gegenzug hatten die Neusässer ihre erste Möglichkeit, doch der Schuß strich knapp über die Latte. Nach einer halben Stunde Spielzeit schoß Joachim Schimpf aus 16 Metern aufs Tor, doch der Ball prallte vom Posten zurück.

Die Lechfelder legten in der ersten Halbzeit ein hohes Tempo vor, das der Neusässer Hintermannschaft garnicht behagte. Drei Minuten vor der Halbzeit paßte W. Trinker den Ball zu Charly Schweier, doch dessen Chance vereitelte erneut Zimmerly. Die Platzherren griffen gleich nach Seitenwechsel an, doch ein 20-Meter-Schuß ging knapp daneben. In der 50. Minute schloß Siggi Reiß eine Kombination mit einem Linksschuß ab, doch der Torhüter hatte damit keine Probleme.

Im Gegenzug startete TSV-Vorstopper Michalik ein Solo in der eigenen Hälfte. 20 Meter vor dem Tor schoß er den Ball ab. Dieser wurde noch etwas abgefälscht und „platschte" gegen die Querlatte. Zwischen der 50. und 70. Minute setzten die Neusässer die Gäste mächtig unter Druck, doch deren Abwehr stand sehr sicher. 15 Minuten vor Schluß flankte Schweier in deren gegnerischen Strafraum, Joachim Schimpf nahm den Ball volley aus der Luft, doch Torwart Zimmerly lenkte den eigentlich unhaltbaren Schuß um den Posten. Eine Minute vor Spielschluß hatte dann der Tabellenführer etwas Glück, als ein Stürmer der Gastgeber zwölf Meter frei vor dem Tor zum Schuß kam. Er zielte jedoch daneben, so daß es beim 0:0-Spielstand blieb.

Reserven: 5:3 für Lagerlechfeld, Torschützen Scharf (3), Krimshandl (2).

Sonntag, 26. September 1982
Punktspiel

TSV NEUSÄSS - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 0

Seeger
Lieblang - Schönrath D. - Berger Hu. - Schulze
Knie Rol. - Schweier K.H. - Klimm
Reiss S. - Schimpf - Trinker

Fendt

A-Klasse Augsburg

SpVgg Bärenkeller — TSV Bobingen	3:1
SF Friedberg — Polizei SV	1:1
SpVgg Langerringen — Post SV Augsburg	5:5
Fort. Göggingen — FSV Inningen	1:1
TSV Pfersee — FC Haunstetten	3:2
TSV Neusäß — SpVgg Lagerlechfeld	0:0

1	(1)	Lagerlechfeld	5	3	2	0	8:4	8:2
2	(2)	Inningen	5	3	2	0	7:4	8:2
3	(4)	Polizei SV	5	2	3	0	10:7	7:3
4	(3)	Schwaben 2	4	2	2	0	12:8	6:2
5	(7)	Leitershofen	4	2	1	1	5:3	5:3
6	(8)	Fort. Göggingen	5	1	3	1	8:6	5:5
7	(5)	TSV Bobingen	5	2	1	2	11:10	5:5
8	(6)	FC Haunstetten	5	2	1	2	10:9	5:5
9	(9)	Neusäß	5	1	3	1	7:6	5:5
10	(12)	TSV Pfersee	5	1	2	2	10:15	4:6
11	(10)	Langerringen	5	1	1	3	9:10	3:7
12	(13)	Bärenkeller	5	1	1	3	7:9	3:7
13	(11)	SF Friedberg	5	0	3	2	7:10	3:7
14	(14)	Post SV Augsburg	5	0	1	4	8:18	1:9

A-Klasse Augsburg:

Lagerlechfeld verliert Führung nach Niederlage an Inningen

Nach 1:2 beim Post-SV jetzt an Platz drei

(wg). Beim bisher sieglosen Augsburger Post-SV mußte die Lechfelder SpVgg die erste Saisonniederlage hinnehmen. Die Gäste ließen sich immer wieder das langsame und einschläfernde Spiel der Platzherren aufdrängen, die dann aus zwei Torchancen auch zu zwei Treffern kamen.

Nach zehn Spielminuten schnauften die Platzherren das erste Mal auf, als ein Zwanzig-Meter-Schuß von Siggi Reis knapp am langen Eck vorbeiging. Das Lechfelder Mittelfeld bemühte sich in der Folge, die eigenen Stürmer in gute Positionen zu bringen, doch es wurde kein Mittel zum Torerfolg gefunden. Vor allem machte sich das Fehlen des gesperrten Oskar Reis und des verletzten Wolfgang Trinker stark bemerkbar.

Nach einer halben Stunde Spielzeit nahm sich Charlie Schweier ein Herz und zog aus halbrechter Position ab. Der Torwart ließ den Ball nach vorne abprallen, und Walter Krimshandl setzte denselben im Nachschuß aus fünf Metern über den Kasten. Eine Minute vor der Halbzeit kam dann die kalte Dusche für den Tabellenführer. Post-Spielführer Leinwetter schoß aus 20 Metern an die Querlatte. Den Abpraller erwischte Mittelstürmer Kinzel und erzielte die 1:0-Führung.

Nach der Halbzeit setzten die Lechfelder die Heimmannschaft gehörig unter Druck. Der Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten. Der Ball kam über Schimpf und Schweier zu Roland Knie, der mit einem harten Flachschuß dem Torwart keine Chance ließ. Danach verstanden es die Platzherren immer wieder, das Tempo aus dem Spiel zu nehmen und die Gäste „einzuschläfern". Diese hatten im Mittelfeld viel freie Hand, doch beim Torschuß hatte immer noch ein Gegenspieler einen Fuß dazwischen.

Fünfzehn Minuten vor Schluß kamen die Platzherren urplötzlich über die rechte Seite nach vorn. Ein genauer Paß zur Mitte, und Mittelstürmer Kinzel war zur Stelle und markierte den 2:1-Endstand.

Reserven 3:0.

A-Klasse Augsburg

SpVgg Langerringen — TSV Pfersee						3:3
FSV Inningen — SpVgg Bärenkeller						2:1
Schwaben 2 — TSV Neusäß						2:0
Polizei SV — Fort. Göggingen						1:2
TSV Bobingen — TSV Leitershofen						1:0
Post SV Augsburg — SpVgg Lagerlechfeld						2:1
FC Haunstetten — SF Friedberg						4:3
1	(2) Inningen	6	4	2	0	9:5	10:2
2	(4) Schwaben 2	5	3	2	0	14:8	8:2
3	(1) Lagerlechfeld	6	3	2	1	9:6	8:4
4	(6) Fort. Göggingen	6	2	3	1	10:7	7:5
5	(8) FC Haunstetten	6	3	1	2	14:12	7:5
6	(7) TSV Bobingen	6	3	1	2	12:10	7:5
7	(3) Polizei SV	6	2	3	1	11:9	7:5
8	(5) Leitershofen	5	2	1	2	5:4	5:5
9	(9) Neusäß	6	1	3	2	7:8	5:7
10	(10) TSV Pfersee	6	1	3	2	13:18	5:7
11	(11) Langerringen	6	1	2	3	12:13	4:8
12	(12) Bärenkeller	6	1	1	4	8:11	3:9
13	(13) SF Friedberg	6	0	3	3	10:14	3:9
14	(14) Post SV Augsburg	6	1	1	4	10:19	3:9

Sonntag, 3. Oktober 1982
Punktspiel

POST SV AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 1 (1:0)

Seeger
Schulze - Schönrath D. - Berger Hu. - Lieblang
Knie Rol. - Schweier - Klimm
Reiss S. - Schimpf - Krimshandel

Balbon

Tor: Knie Rol.

A-Klasse Augsburg:

Lechfeldhasen verpassen die Rückkehr zur Spitze

Nach 2:2 gegen Schwaben II jetzt nur auf Rang fünf

(wg). 250 Zuschauer erlebten auf dem Lechfeld ein hochklassiges Spiel zweier Spitzenmannschaften. Am Ende trennten sich die gastgebende SpVgg und die zweite Mannschaft des TSV Schwaben Augsburg mit 2:2. Die Gäste bestimmten über weite Strecken das Spielgeschehen und waren den Lechfeldern vor allem technisch überlegen. Diesen Vorteil glichen die Hausherren jedoch durch ihren großartigen Kampfgeist aus. Zudem konnten sich die Berger und Co. bei ihrem „Torwart-Opa" Dieter Haas bedanken, der etliche Torchancen des Gegners zunichte machte.

Bereits nach fünf Spielminuten hätten die Lechfelder in Führung gehen können, doch Thomas Klimm traf den Ball nicht richtig und verschoß. Danach bestimmten eindeutig die Schwaben-Spieler das Geschehen, und in der 20. Minute konnte Lechfeld-Keeper Haas einen Weitschuß gerade noch an die Querlatte lenken. Vor allem mit Schüssen aus der zweiten Reihe geizten die Gästespieler nicht. Fünf Minuten vor der Pause fiel der Führungstreffer für die Augsburger. Der rechte Außenverteidiger Banner bekam den Ball maßgerecht vorgelegt und aus vollem Lauf wuchtete er diesen unhaltbar zum 1:0 unter die Latte. Gleich nach dem Anspiel war Wolfgang Trinker frei vor dem Gästetor, doch er praktizierte das Leder aus fünf Metern neben das Tor.

Zwei Minuten nach der Halbzeit wieder eine Riesenchance zum Ausgleich. Joachim Schimpf legte für Charlie Schweier auf, doch der spitzelte den Ball knapp am Torkreuz vorbei. Im Gegenzug konnte Haas einen Scharfschuß von Splitter gerade noch zur Ecke abwehren. Nach einer Stunde Spielzeit „tankte" sich Lechfeld-Vorstopper D. Schönrath nach vorne. Seinen Schuß konnte der Torwart mit viel Glück gerade noch abwehren.

Eine Viertelstunde vor Spielende setzte Thomas Klimm einem abgewehrten Ball im gegnerischen Strafraum nach. Der Schwaben-Keeper kam aus dem Tor heraus und zog Klimm von hinten die Beine weg. Schiedsrichter Schmid aus Biburg, der dem Spiel ein guter Leiter war, zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Erwin Schulze verwandelte zum 1:1-Ausgleich. Dieses Tor gab den Lechfeldern mächtig Auftrieb, doch die Schwaben verstanden hervorragend zu kontern, und Torwart Haas mußte gleich zweimal bei Scharfschüssen abwehren.

Fünf Minuten nach dem Ausgleich dann die Führung für die Gastgeber. Siggi Reiß schickte Hubert Berger und der schoß, bedrängt von zwei Gegenspielern, zum 2:1 ein. Die Freude dauerte allerdings nicht lange. Zwei Minuten später zog Mittelfeldspieler Trieb aus 18 Metern ab und erzielte mit einem „Sonntagsschuß" genau in den Winkel den 2:2-Ausgleich, so daß es am Ende bei einer gerechten Punkteteilung blieb.

Reserven: 0:2.

Den vermeintlichen Siegtreffer für die Lechfeldhasen erzielte Hubert Berger (weißes Trikot). Nachdem er die Abwehr der Fuggerstädter aussteigen ließ, beförderte er das Leder unhaltbar ins gegnerische Tor. Kurz danach dann aber doch noch der Ausgleich für die Gäste.

Sonntag, 10. Oktober 1982
Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SCHWABEN II 2 : 2 (0:1)

Haas
Lieblang - Schönrath D. - Berger Hu. - Schulze
Knie Rol. - Schweier K.H. - Klimm
Reiss S. - Schimpf - Trinker

Balbon

Tore: Schulze, Berger

A-Klasse Augsburg

SpVgg Bärenkeller — Polizei SV						2:1
SF Friedberg — SpVgg Langerringen						4:0
SpVgg Lagerlechfeld — Schwaben 2						2:2
Fort. Göggingen — FC Haunstetten						2:1
TSV Pfersee — Post SV Augsburg						2:2
TSV Neusäß — TSV Bobingen						2:3
TSV Leitershofen — FSV Inningen						4:1
1 (1) Inningen	7	4	2	1	10:9	10:4
2 (2) Schwaben 2	6	3	3	0	16:10	9:3
3 (4) Fort. Göggingen	7	3	3	1	12:8	9:5
4 (6) TSV Bobingen	7	4	1	2	15:12	9:5
5 (3) Lagerlechfeld	7	3	3	1	11:8	9:5
6 (8) Leitershofen	6	3	1	2	9:5	7:5
7 (5) FC Haunstetten	7	3	1	3	15:14	7:7
8 (7) Polizei SV	7	2	3	2	12:11	7:7
9 (10) TSV Pfersee	7	1	4	2	15:20	6:8
10 (13) SF Friedberg	7	1	3	3	14:14	5:9
11 (12) Bärenkeller	7	2	1	4	10:12	5:9
12 (9) Neusäß	7	1	3	3	9:11	5:9
13 (11) Langerringen	7	1	2	4	12:17	4:10
14 (14) Post SV Augsburg	7	1	2	4	12:21	4:10

Ein sicher verwandelter Strafstoß brachte durch Erwin Schulze den Ausgleich für die SpVgg Lagerlechfeld im A-Klassen-Spitzenspiel gegen den TSV Schwaben Augsburg II. Der Gästetorwart hatte hier keine Chance. SZ-Bilder: W. Schauerte

Sonntag, 17. Oktober 1982
Punktspiel

TSV BOBINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 0 (2:0)

Seeger
Schulze - Schönrath D. - Berger Hu. - Berger K.
Knie Rol. - Reiss O. - Klimm
Reiss S. - Schweier - Schimpf

Trinker, Balbon

A-Klasse Augsburg

TSV Pfersee — SF Friedberg						2:2
Polizei SV — TSV Leitershofen						2:3
TSV Bobingen — SpVgg Lagerlechfeld						2:0
SpVgg Langerringen — Fort. Göggingen						3:3
FSV Inningen — TSV Neusäß						0:1
Post SV Augsburg — Schwaben 2						2:8
FC Haunstetten — SpVgg Bärenkeller						2:0
1 (2) Schwaben 2	7	4	3	0	24:12	11:3
2 (4) TSV Bobingen	8	5	1	2	17:12	11:5
3 (3) Fort. Göggingen	8	3	4	1	15:11	10:6
4 (1) Inningen	8	4	2	2	10:10	10:6
5 (6) Leitershofen	7	4	1	2	12:7	9:5
6 (7) FC Haunstetten	8	4	1	3	17:14	9:7
7 (5) Lagerlechfeld	8	3	3	2	11:10	9:7
8 (8) Polizei SV	8	2	3	3	14:14	7:9
9 (12) Neusäß	8	2	3	3	10:11	7:9
10 (9) TSV Pfersee	8	1	5	2	17:22	7:9
11 (10) SF Friedberg	8	1	4	3	16:16	6:10
12 (11) Bärenkeller	8	2	1	5	10:14	5:11
13 (13) Langerringen	8	1	3	4	15:20	5:11
14 (14) Post SV Augsburg	8	1	2	5	14:29	4:12

Bei dieser Aktion verletzte sich Torhüter Nußbaum, so daß er mit Verdacht auf Gehirnerschütterung ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Schimpf traf den Keeper unglücklich am Kopf, wodurch dieser für Minuten die Besinnung verlor. SZ-Bilder: W. Schauerte

Leichtgewichtige Bobinger Flitzer stutzen Lechfeldhasen die Löffel

Nach dem 2:0-Erfolg überflügeln die Gastgeber die Hutzelmann-Elf

(um). Mit einem 2:0-(2:0)Erfolg festigte der TSV Bobingen seine Position im Vorderfeld der A-Klasse Augsburg und blieb auf eigenem Gelände weiterhin ohne Punktverlust. In der kampfbetonten und von den Gästen streckenweise überhart geführten Partie waren die Meier-Schützlinge verdienter Sieger des Schlagerspiels. Die Gastgeber mußten den Sieg allerdings mit einer schweren Verletzung ihres Torhüters Jürgen Nußbaum teuer bezahlen, der nach einem Zusammenprall ins Krankenhaus mußte.

Zunächst sah es ganz und gar nicht nach einem erneuten Heimsieg des TSV aus, denn die Lechfeldhasen nahmen sofort das Heft in die Hand und hatten nach sieben Minuten erstmals mit einem Pfostenschuß Pech. Schon wenig später hatte Torhüter Nußbaum größte Mühe, einen von Kapitän Heiß abgefälschten Ball zu halten. Nach einer Viertelstunde visierte der Gästespielführer Schweier mit einem Bombenschuß erneut das Bobinger Torgebälk an. Über einen Rückstand hätte sich im Bobinger Lager zu diesem Zeitpunkt niemand beklagen können.

Wie Ballettänzer flitzten die Bobinger Stürmer, hier Neuzugang Seitz, durch die Lechfelder Abwehr und machten dieser damit schwer zu schaffen.

Gegen den Gastgeber schien sich alles verschworen zu haben, als Lagerlechfelds Mittelstürmer Schimpf nach 18 Minuten Bobingens Torhüter Nußbaum im Kampf um den Ball so unglücklich am Kopf traf, daß dieser mit Verdacht auf Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Verteidiger Erwin Heiß stellte sich zwischen die Pfosten, ehe sich der unter den Zuschauern weilende AH-Keeper Herbert Mahn dankenswerterweise umgezogen hatte.

Das ganze Drumherum dieser Verletzung sollte sich überraschenderweise für die Gäste negativ auszahlen, denn deren Spielfluß ging total verloren. So konnte nach 28 Minuten Klaus Richter eine Vorlage Missenhardts zur zu diesem Zeitpunkt unerwarteten Bobinger Führung verwerten, als eben Ersatztorhüter Mahn eingewechselt werden sollte. Doppeltes Pech für die Lechfelder war, daß sich der erstmals wieder spielberechtigte Spielmacher Ossi Reiß eine Zerrung zuzog und ausscheiden mußte.

Die Gäste, ansonsten als technisch ausgereiftes Team bekannt, wurden nun in den Aktionen unverständlicherweise immer härter und streiften die Grenzen des Erlaubten wiederholt. Zwei Minuten vor der Pause mußten sie dies schließlich mit einem von Kaspar Berger an Alfred Schnalke verschuldeten Foulelfmeter büßen, den Mittelstürmer Andi Bischoff zur beruhigenden 2:0-Führung verwandelte. Schon in der Nachspielzeit nahm Bischoff schließlich einen weiten Abschlag Torhüter Mahns auf und wurde von Lechfelds Libero Hubert Berger kurz vor der Strafraumgrenze bös gefoult. Schiedsrichter Demmeler aus Eggenthal sprach gegen Berger eine Zehn-Minuten-Zeitstrafe aus. Roland Knie, der die Schiedsrichterentscheidung kritisierte, mußte ihn begleiten.

Nach dem Seitenwechsel hatte der TSV also die große Möglichkeit, gegen neun Gästespieler die Entscheidung herbeizuführen. Während der gesamten Zeit konnte jedoch nicht eine erfolgversprechende Situation herausgespielt werden. Nachdem die SpVgg wieder komplett war, wechselte Hubert Berger sofort in die Sturmmitte, womit die Taktik der Gäste klar war, nämlich alles auf eine Karte zu setzen. Beide Mannschaften verstanden es aber nicht, klare Torgelegenheiten herauszuspielen. Die Lechfelder waren zwar leicht feldüberlegen, am Strafraum war aber auch ihr Latein zu Ende. Außerdem bewies Herbert Mahn, daß er durchaus noch nicht zum alten Eisen gehört.

In den Schlußminuten waren schließlich sogar die Einheimischen einem weiteren Treffer näher, als zunächst Bischoff und Missenhardt nach glänzender Vorarbeit des überzeugenden Linksaußens Alfred Schnalke scheiterten und danach der eben eingewechselte Bernd Warnk nur den Pfosten traf.

Nach dem Spiel sahen die Trainer beider Teams das Treffen recht unterschiedlich. Für Bobingens Helmut Meier war der Sieg seiner Schützlinge hochverdient. Für den ausgeprägten Kampfeswillen hat er für seine Truppe ein Sonderlob parat. Lobend erwähnte er aber auch den Schiedsrichter, dem es zu verdanken gewesen sei, daß das Spiel trotz der überharten Gangart der Gäste nicht aus den Fugen geriet. Lechfeld-Trainer Klaus Hutzelmann war mit dem Unparteiischen und insbesondere mit dessen Elfmeterentscheidung, der ein klares Handspiel Bischoffs vorausgegangen sei, nicht einverstanden. Einen weiteren Hauptgrund der Niederlage sah er in dem frühen Ausscheiden seines Spielmachers Ossi Reiß.

Sonntag, 24. Oktober 1982
Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV INNINGEN 7 : 1 (2:1)

Drozdowski
Schulze - Schönrath D. - Balbon - Endress
Knie Rol. - Schweier K. H. - Klimm
Reiss S. - Berger Hu. - Trinker

Schimpf

Tore: Berger Hu. (3), Schönrath D., Klimm, Schweier, Reiss S.

Einen Musterpaß serviert hier Wolfgang Trinker seinem Libero Dietmar Schönrath (ganz links), der das Leder gekonnt aufnimmt und zum 1:1-Ausgleich für die Lechfeldhasen in die Maschen setzt. SZ-Bilder: W. Schauerte

A-Klasse Augsburg

SpVgg Bärenkeller — SpVgg Langerringen	2:1
SF Friedberg — Post SV Augsburg	5:0
SpVgg Lagerlechfeld — FSV Inningen	7:1
Fort. Göggingen — TSV Pfersee	3:2
Schwaben 2 — TSV Bobingen	0:2
TSV Neusäß — Polizei SV	5:0
TSV Leitershofen — FC Haunstetten	3:1

1	(2)	TSV Bobingen	9	6	1	2	19:12	13:5
2	(3)	Fort. Göggingen	9	4	4	1	18:13	12:6
3	(1)	Schwaben 2	8	4	3	1	24:14	11:5
4	(5)	Leitershofen	8	5	1	2	15:8	11:5
5	(7)	Lagerlechfeld	9	4	3	2	18:11	11:7
6	(4)	Inningen	9	4	2	3	11:17	10:8
7	(9)	Neusäß	9	3	3	3	15:11	9:9
8	(6)	FC Haunstetten	9	4	1	4	18:17	9:9
9	(11)	SF Friedberg	9	2	4	3	21:16	8:10
10	(12)	Bärenkeller	9	3	1	5	12:15	7:11
11	(8)	Polizei SV	9	2	3	4	14:19	7:11
12	(10)	TSV Pfersee	9	1	5	3	19:25	7:11
13	(13)	Langerringen	9	1	3	5	16:22	5:13
14	(14)	Post SV Augsburg	9	1	2	6	14:34	4:14

A-Klasse Augsburg:

Lagerlechfeld gelingt Revanche gegen Inningen mit 7:1 perfekt

Beim Kantersieg trifft Hubert Berger dreimal

(wg). Eine Woche nach der schlechten Vorstellung in Bobingen landete die SpVgg Lagerlechfeld einen 7:1-Kantersieg gegen den FSV Inningen. Erfolgreichster Torschütze des Tages war Hubert Berger mit drei Treffern. Neben Berger ist in einer guten Lechfelder Mannschaft noch Verteidiger Stefan Endres herauszuheben. Bis zur 20. Spielminute hatte keine der beiden Mannschaften eine Tormöglichkeit, doch danach überschlugen sich die Ereignisse.

Zunächst zog Verteidiger Schulze aus 18 Metern ab, doch der Torwart konnte den Ball gerade noch an die Querlatte lenken. Im Gegenzug fiel das 1:0 für die Gäste. Die Freude der Gäste war nur kurz. Gleich nach dem Anspiel kam der Ball über Berger zu Dietmar Schönrath, der den 1:1-Ausgleich erzielte.

Nach einer halben Stunde tauchte Endres vor dem gegnerischen Tor auf, doch er schoß aus kurzer Distanz darüber. Fünf Minuten später war es der gleiche Spieler, der den Inninger Schlußmann auf die Probe stellte. Zwei Minuten vor der Pause dann die 2:1-Führung für Lechfeld. Ein abgewehrter Eckball der Inninger kam über Siggi Reiß zu Hubert Berger, der von der Mittellinie allein abging und überlegt einschoß.

Eine Minute nach der Halbzeit fiel die Vorentscheidung. Nach einem Eckball legte Hubert Berger mit dem Kopf für Thomas Klimm auf, der aus acht Metern mit einem Flachschuß das 3:1 markierte. Es war zugleich das erste Saisontor für den Lechfelder Neuzugang. Danach versuchten die Inninger noch einmal heranzukommen, doch die Abwehr der Platzherren stand sehr sicher. Nach einer Stunde spielte Siggi Reiß Charly Schweier frei, der mit einem Schuß von der Strafraumgrenze das 4:1 erzielte.

Die Gäste versuchten auch danach zu einer Resultatsverbesserung zu kommen und das machte es den Lechfeldern leicht, zu kontern. 15 Minuten vor Schluß schnappte sich Endres den Ball an der Mittellinie und zog eine genaue Flanke zu Hubert Berger, der mit dem Kopf zum 5:1 einschoß. Kurz vor Schluß köpfte Berger nach einem Eckball an die Querlatte. Den zurückprallenden Ball schoß er unhaltbar zum 6:1 ein.

Kurz vor Abpfiff fiel das wohl schönste Tor des Tages. Stefan Endres spielte zu S. Reiß, der ließ zwei Gegenspieler stehen, umspielte auch noch den Torwart und markierte den 7:1-Endstand. Zum Anspiel kam es danach gar nicht mehr, denn der junge Schiedsrichter Albrecht (SpVgg Kaufbeuren), der dem Spiel ein sehr guter Leiter war, ließ den Schlußpfiff ertönen.

Reserven: 1:1.

Jugendhandball:

Langer-Boys verlieren

(sche). Im Spitzenspiel der männlichen A-Jugend mußte die Schwabmünchner Vertretung gegen den VfL Kaufering eine unnötige 13:17-Niederlage hinnehmen. Die Langer-Truppe hatte die Begegnung in der ersten Spielhälfte sicher in der Hand. Beim Seitenwechsel sah es mit 11:6 für die Einheimischen noch recht gut aus. Im zweiten Spielabschnitt kamen die Singold-Boys dann völlig von der Rolle. Das Spiel kippte zugunsten der Kauferinger um. Während bei den Gästen alles gelang, klebte den TSVlern das Wurfpech an den Händen. Hätte Holger Hübenthal im Tor nicht einen Glanztag gehabt, wäre die Niederlage noch höher ausgefallen.

Torschützen für Schwabmünchen: Eisenburger (6), H. Stegmüller (4), Kießling (2) und Brecheisen.

Die Menkinger D-Jugend stand gegen die TSG Augsburg auf verlorenem Posten. Die Benjamine blieben mit 5:18 auf der Strecke. Torschützen: J. Williams (3) und T. Derenek (2).

A-Klasse Augsburg:

Augsburger Polizei kassiert von Lechfeldhasen die Punkte

Bei der 1:2-Niederlage schießt Schulze das Ehrentor

(schau). Das Augsburger Pflaster scheint der SpVgg Lagerlechfeld überhaupt nicht zu behagen. Nachdem die Hutzelmann-Schützlinge vor kurzem dort vom Schlußlicht Post SV geschlagen und vom Tabellenthron gestürzt wurden, folgte am zehnten Spieltag die nächste Schlappe. Beim Polizei SV waren die Lechfelder zwar über weite Strecken das dominierende Team, mußten sich aber am Ende knapp mit 1:2 geschlagen geben.

Die Lechfeldhasen konnten sich trotz der Niederlage aber weiterhin auf dem fünften Tabellenplatz behaupten, da auch der TSV Bobingen, Schwaben II und der TSV Leitershofen Punkte abgaben, ebenso wie die nachfolgenden Teams. Mit nunmehr neun Minuspunkten ist für die Berger und Co. beileibe noch nichts verloren, denn der neue Spitzenreiter Fortuna Göggingen hat auch bereits sechs „Schlechte" auf seinem Konto.

Das Match in Augsburg begann ruhig, ohne daß zunächst eine der beiden Mannschaften Vorteile gehabt hätte. Um so überraschender dann nach 20 Minuten die 1:0-Führung der Gastgeber, wobei Torwart Drozdowski allerdings ziemlich nachhalf, indem ihm das Leder durch die Hände ins Netz rutschte. Der Treffer rüttelte die Gäste auf, die in der Folge die Initiative ergriffen und die Polizisten in die Defensive drängten. Während dieser Drangperiode hätte Hubert Berger das Match allein für seine Farben entscheiden können. Er hatte eine ganze Serie von Chancen, die jedoch alle danebengingen oder eine Beute des Augsburger Torhüters wurden.

Auch nach Seitenwechsel blieb Lagerlechfeld am Drücker. Als die Abwehr weit aufgerückt war, fiel bei einem klassischen Konter der Polizisten das 2:0. Kurz darauf hatten Knie und Endress die Möglichkeit, das Ergebnis zu verändern, doch auch sie brachten das Leder nicht im Tor unter. Wenige Minuten vor Schluß der Partie wurden H. Berger dann im Strafraum die Beine weggezogen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Erwin Schulze sicher zum 2:1-Endstand. Zum Ausgleich reichte es aber nicht mehr. — Reserven 3:1.

A-Klasse Augsburg

SF Friedberg — Fort. Göggingen	0:1
SpVgg Langerringen — TSV Leitershofen	1:1
FSV Inningen — Schwaben 2	1:1
TSV Pfersee — SpVgg Bärenkeller	1:1
Polizei SV — SpVgg Lagerlechfeld	2:1
Post SV Augsburg — TSV Bobingen	3:1
FC Haunstetten — TSV Neusäß	3:1

1	(2)	Fort. Göggingen	10	5	4	1	19:13 14:6
2	(1)	TSV Bobingen	10	6	1	3	20:15 13:7
3	(3)	Schwaben 2	9	4	4	1	25:15 12:6
4	(4)	Leitershofen	9	5	2	2	16:9 12:6
5	(5)	Lagerlechfeld	10	4	3	3	19:13 11:9
6	(8)	FC Haunstetten	10	5	1	4	21:18 11:9
7	(6)	Inningen	10	4	3	3	12:18 11:9
8	(7)	Neusäß	10	3	3	4	16:14 9:11
9	(11)	Polizei SV	10	3	3	4	16:20 9:11
10	(9)	SF Friedberg	10	2	4	4	21:17 8:12
11	(10)	Bärenkeller	10	3	2	5	13:16 8:12
12	(12)	TSV Pfersee	10	1	6	3	20:26 8:12
13	(13)	Langerringen	10	1	4	5	17:23 6:14
14	(14)	Post SV Augsburg	10	2	2	6	17:35 6:14

Hubert Berger (rechts) hätte bei den Augsburger Polizisten das Match allein zugunsten seiner Elf entscheiden können. Er konnte aber keine seiner vielen Chancen verwerten. Als er im Strafraum gelegt wurde, verwandelte Erwin Schulze den fälligen Elfmeter zum Ehrentreffer.

Sonntag, 31. Oktober 1982
Punktspiel

POLIZEI SV AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 1 (1:0)

Drozdowski
Schulze - Schönrath D. - Balbon - Endreß
Knie Rol. - Fendt - Klimm
Reiss S. - Berger Hu. - Kostelenski

Klein

Tor: Schulze

Sekunden vor dem Schlußpfiff verschenkten Lechfeldhasen Sieg

SpVgg Lagerlechfeld — FC Haunstetten 1:1 — Drittes Remis zu Hause

(wg). Mit dem 1:1-Unentschieden gegen den punktgleichen FC Haunstetten blieb die SpVgg Lagerlechfeld zwar auch im fünften Heimspiel ungeschlagen, doch war es auch bereits schon das dritte Heimunentschieden. Aus einer Vielzahl von Chancen konnten die Lechfelder kein Kapital schlagen. Zur 1:0-Führung brauchte man einen Elfmeter, die Haunstetter konnten dann in der Nachspielzeit noch den glücklichen Ausgleich erzielen.

Die Lechfelder begannen das Spiel recht stark, doch als kein zählbarer Erfolg dabei herauskam, paßten sie sich dem langsamen Spiel der Gäste an. Die Haunstetter hatten ihre erste Chance nach einer halben Stunde Spielzeit, als Lechfelds Keeper Drozdowski eine Rückgabe erst im Nachfassen halten konnte. Fünf Minuten vor der Pause spielte Wolfgang Trinker den Ball im Strafraum quer, doch der Gästelibero konnte gerade noch vor zwei einschußbereiten Lechfeldern klären. gleich darauf köpfte Trinker einen Ball aus zwei Metern übers Tor. Kurz vor der Pause erlief sich Hubert Berger eine Vorlage, doch er hob den Ball am herauslaufenden Keeper des FC ins Aus.

Zehn Minuten nach der Pause hatte Trinker eine Einschußmöglichkeit, doch der Ball landete neben dem Tor. Nach einer Stunde Spielzeit hatte Siggi Reis nach einer schönen Kombination mit Berger die sichere Führung auf dem Fuß, aber auch er schoß drüber. Kurz danach kamen auf Lechfelder Seite mit Schimpf und Knie zwei frische Spieler für die angeschlagenen Berger und Trinker. Eine Viertelstunde vor Schluß schoß Oskar Reis volley aus 25 Metern aufs Tor, doch FC-Torwart Jung faustete den Ball aus dem Torwinkel. Die anschließende Ecke hatte jedoch Folgen. Als der Ball hereinkam, rannte Schlußmann Jung den Lechfelder Klimm um und der Schiedsrichter entschied sofort auf Elfmeter. Oskar Reis verwandelte sicher zur 1:0-Führung. Die Haunstetter hatten bis dahin keinen gefährlichen Spielzug aufbauen können. Nun aber warfen sie alles nach vorne, sorgten für Druck, hatten dabei aber selbst bei einigen Lechfelder Kontern sehr viel Glück. In der 92. Minute gelang den Gästen dann der glückliche Ausgleich. Nach einem Freistoß von der rechten Seite parierte zunächst Lechfelds Keeper Drozdowski gerade noch, doch den abgewehrten Ball konnte ein FC-Spieler aus dem Gewühl heraus zum 1:1-Ausgleich über die Torlinie befördern.

Reserven: 2:3 — Torschützen für Lechfeld: Möller, Krimshandl.

A-Klasse Augsburg

SpVgg Bärenkeller — SF Friedberg	1:2
TSV Bobingen — FSV Inningen	7:1
SpVgg Lagerlechfeld — FC Haunstetten	1:1
Fort. Göggingen — Post SV Augsburg	3:2
Schwaben 2 — Polizei SV	4:1
TSV Neusäß — SpVgg Langerringen	1:0
TSV Leitershofen — TSV Pfersee	1:2

1	(1)	Fort. Göggingen	11	6	4	1	22:15 16:6
2	(2)	TSV Bobingen	11	7	1	3	27:16 15:7
3	(3)	Schwaben 2	10	5	4	1	29:16 14:6
4	(4)	Leitershofen	10	5	2	3	17:11 12:8
5	(5)	Lagerlechfeld	11	4	4	3	20:14 12:10
6	(6)	FC Haunstetten	11	5	2	4	22:19 12:10
7	(8)	Neusäß	11	4	3	4	17:14 11:11
8	(7)	Inningen	11	4	3	4	13:25 11:11
9	(10)	SF Friedberg	11	3	4	4	23:18 10:12
10	(12)	TSV Pfersee	11	2	6	3	22:27 10:12
11	(9)	Polizei SV	11	3	3	5	17:24 9:13
12	(11)	Bärenkeller	11	3	2	6	14:18 8:14
13	(13)	Langerringen	11	1	4	6	17:24 6:16
14	(14)	Post SV Augsburg	11	2	2	7	19:38 6:16

Sonntag, 7. November 1982
Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FC HAUNSTETTEN 1 : 1 (0:0)

Drozdowski
Endreß - Schönrath D. - Balbon - Schulze
Schweier - Reiss O. - Klimm
Reiss S. - Berger Hu. - Trinker

Schimpf, Knie Rol.

Tor: Reiss O.

Sonntag, 14. November 1982
Punktspiel

SPVGG LANGERINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 5 : 3 (2:0)

Drozdowski
Schulze - Schönrath D. - Balbon - Endreß
Klimm - Reiss O. - Schweier
Reiss S. - Berger Hu. - Schimpf

Knie Rol., Trinker

Tore: Schönrath D., Schimpf

Den letzten Treffer im Lokalderby erzielten die Lechfelder per Kopfball durch „Mozi" Trinker. Damit aber hatten die Gäste ihr Pulver restlos verschossen und mußten geschlagen die Heimreise antreten. SZ-Bild: W. Schauerte

Aufsteiger Langerringen zieht den Lechfeldhasen Fell über die Ohren

Beim 5:3-Sieg im Lokalderby ist Torwart Hertel der große Rückhalt seiner Elf

(schau). Im Lokalderby gegen den Nachbarn aus Lagerlechfeld zeigte der Aufsteiger SpVgg Langerringen vor heimischem Publikum seine noch vorhandenen Krallen. In einer kampfbetonten und rassigen Partie gaben die Platzherren ihren Gästen mit 5:3 (2:0) klar das Nachsehen. Der Sieg geht auch der Höhe nach völlig in Ordnung, denn die Lechfelder blieben ihrem Ruf doch einiges schuldig und hatten nach dem Rückstand zur Halbzeit nur zu Beginn der zweiten Spielhälfte die Möglichkeit, das Blatt zu ihren Gunsten zu wenden. Großer Rückhalt beim Sieger war Torwart Hertel, der durch tolle Paraden den Beifall für sich hatte.

Die Gastgeber nahmen gleich zu Beginn der Partie das Heft in die Hand und erspielten sich klare Feldvorteile. Die drückende Überlegenheit der Müller-Elf wurde dann auch belohnt, als Peruschitsch einen an Worlitschek verursachten, umstrittenen Foulelfmeter sicher zum 1:0 verwandelte. Danach drängten die Gäste auf den Ausgleich. Sie hatten auch einige gute Möglichkeiten, doch die Abwehr der Einheimischen war jederzeit auf dem Posten. Verteidiger Max Baumgartner hatte sogar Muße, sich in den Angriff einzuschalten und brachte die Gästeabwehr mit sehenswerten Alleingängen in Verlegenheit. Drei Minuten vor dem Pausenpfiff riskierte Linksaußen Wo. Schlupp einen 25-Meter-Schuß, den der Gästetorhüter Drozdowski über die Linie rutschen ließ. Mit einem klaren 2:0-Vorsprung für die SpVgg Langerringen ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel begann für die Gastgeber die obligatorisch schwache Viertelstunde, die die SpVgg Lagerlechfeld innerhalb weniger Minuten durch Schönrat und Schimpf zum 2:2-Ausgleich nutzte. Die Platzherren kamen danach ganz schön ins Schwimmen, überstanden die Phase aber gut. In der 60. Minute schloß Peruschitsch einen Angriff seiner Mannschaft mit einem Pfostenschuß ab. Dann übernahm die Müller-Elf wieder das Spielgeschehen. Dazwischen allerdings immer wieder gute Kontermöglichkeiten der Gäste. Dabei zeigte jedoch Torhüter Hertel, daß er ein großer Rückhalt seiner Mannschaft geworden ist. Wiederholt rettete er in großartiger Manier.

In der 68. Minute brachte R. Herbert die SpVgg Langerringen mit einem gefühlvollen Heber wieder in Führung. Zwei Minuten später war es derselbe Spieler, der einen gut vorgetragenen Angriff mit einem Flachschuß ins lange Eck zum vorentscheidenden 4:2 abschloß. Nun spielten die Gastgeber ganz groß auf, und so fiel zwangsläufig das 5:2 durch Peruschitsch.

Kurz vor dem Abpfiff erzielten die Gäste bei einer Unaufmerksamkeit der Abwehr der Einheimischen ihren dritten Treffer durch W. Trinker. Fast mit dem Abpfiff donnerte Worlitschek das Leder an das Torgestänge der Lechfelder. Nach Spielende konnten sich Spieler und Fans über einen hochverdienten 5:3-Sieg über den Lokalrivalen freuen.

SpVgg Langerringen: Hertel; Arndt, Schätzenmaier, Stark, M. Baumgartner, Sedlmeir, Worlitschek, R. Herbert, Wa. Schlupp, Peruschitsch, Wo. Schlupp.

SpVgg Lagerlechfeld: Drozdowski; Schulze, Schönrath, Knie, Balbon, Endresse, Klimm, S. Reiß, Schweier, O. Reiß, Schimpf, Trinker, H. Berger.

A-Klasse Augsburg

Fort. Göggingen — SpVgg Bärenkeller	0:0
TSV Pfersee — TSV Neusäß	3:1
Polizei SV — TSV Bobingen	0:4
SF Friedberg — TSV Leitershofen	1:5
SpVgg Langerringen — SpVgg Lagerlechfeld	5:3
Post SV Augsburg — FSV Inningen	1:1
FC Haunstetten — Schwaben 2	2:4

1	(2)	TSV Bobingen	12	8	1	3	31:16	17:7
2	(1)	Fort. Göggingen	12	6	5	1	22:15	17:7
3	(3)	Schwaben 2	11	6	4	1	33:18	16:6
4	(4)	Leitershofen	11	6	2	3	22:12	14:8
5	(5)	Lagerlechfeld	12	4	4	4	23:19	12:12
6	(6)	FC Haunstetten	12	5	2	5	24:23	12:12
7	(10)	TSV Pfersee	12	3	6	3	25:28	12:12
8	(8)	Inningen	12	4	4	4	14:26	12:12
9	(7)	Neusäß	12	4	3	5	18:17	11:13
10	(9)	SF Friedberg	12	3	4	5	24:23	10:14
11	(12)	Bärenkeller	12	3	3	6	14:18	9:15
12	(11)	Polizei SV	12	3	3	6	17:28	9:15
13	(13)	Langerringen	12	2	4	6	22:27	8:16
14	(14)	Post SV Augsburg	12	2	3	7	20:39	7:17

Lagerlechfeld gewinnt erst in der Verlängerung mit 5:2 Toren

TSV Walkertshofen war lange Zeit ein ebenbürtiger Gegner

(schau). Die SpVgg Lagerlechfeld kam im Pokalwettbewerb zwar eine Runde weiter, tat sich beim 5:2-Sieg über den TSV Walkertshofen aber recht schwer und benötigte zum Erfolg 120 Minuten. Das Match gegen den Vertreter der B-Klasse wurde kurzfristig auf den Platz nach Graben verlegt, der aufgrund des vorausgegangenen Schnee- und Regenfalles sehr tief und schwer bespielbar war. Die Gäste kamen zunächst etwas besser zurecht, wehrten sich recht tapfer und gaben sich erst in der Verlängerung endgültig geschlagen.

Die Gastgeber, durch Verletzungen arg gehandicapt, waren von ihrer Bestform weit entfernt und hatten einige Male Glück, als Walkertshofen vor allem während der regulären Spielzeit schlecht zielte und dabei den möglichen Siegtreffer verpaßte. Erst im Endspurt setzte sich die größere Routine der Lechfelder durch, die sich dann in der zweiten Halbzeit der Verlängerung auch in Toren niederschlug.

Zunächst bekam keine der beiden Mannschaften den Ball richtig unter Kontrolle. Querschläger und Fehlpässe waren die Folge. So hatten die Lechfelder Glück, als Torwart Drozdowski eine verunglückte Rückgabe von Oskar Reiß im Nachfassen gerade noch erreichte. Das gleiche Glück hatte kurz darauf Walkertshofen. Schweier war in eine zu kurze Rückgabe geprescht, konnte aber das Leder nicht im Tor unterbringen. So ging das Geplänkel eine ganze Zeit lang weiter, ohne daß Nennenswertes passierte.

In der 20. Minute lenkte ein Verteidiger der Gäste eine Flanke von O. Reiß an den Pfosten. Achim Schimpf war zur Stelle und drückte das Leder zum 1:0 über die Linie. Der gute Gästekeeper Portner hatte keine Abwehrchance und mußte tatenlos zusehen. Nach gut einer Stunde dann ein Strafstoß für Walkertshofen, den Max Rotter unhaltbar zum Ausgleich verwandelte. Dieses Remis rettete die Staudenelf über die 90 Minuten, wobei ihr der mögliche Siegtreffer kurz vor Ende der regulären Spielzeit versagt blieb, als Klimm nach einer „Bogenlampe" auf der Linie retten konnte.

In der Verlängerung überstürzten sich dann die Ereignisse förmlich. Kurz nach dem Anpfiff markierte Hubert Berger nach einer Flanke von O. Reiß per Kopfball die 2:1-Führung für den A-Klassisten. Bereits fünf Minuten danach war O. Reiß zur Stelle, als Erwin Schulze eine Maßflanke hereingab und er auf 3:1 erhöhen konnte. Zwei Zeigerumdrehungen später kamen die Gäste jedoch wieder auf 2:3 heran und alles schien erneut offen.

In den letzten 15 Minuten versetzten die Lechfelder dann aber den Gästen den endgültigen K. o. Zunächst war Siggi Reiß nach einem Alleingang erfolgreich. Als Walkertshofen noch einmal alles auf eine Karte setzte und mit zehn Mann stürmte, gelang Roland Knie bei einem Konter der 5:2-Endstand.

Mit massierter Abwehr stemmten sich die Walkertshofer den Lechfelder Angriffen entgegen und bot so dem A-Klassisten lange Zeit Paroli. Hier wird Hubert Berger (mit Armbinde) von drei Gegenspielern abgeblockt. SZ-Bild: W. Schauerte

Mittwoch, 17. November 1982
5. DFB-Pokalrunde

SPVGG LAGELECHFELD - TSV WALKERTSHOFEN 5 : 2 (1:1)
nach Verl.

Drozdowski
Fendt - Schulze - Berger Hu. - Endreß
Klimm - Reiss O. - Schweier K.H.
Reiss S. - Schimpf - Trinker

Knie Rol.

Tore: Berger Hu., Knie Rol., Schimpf, Reiss O., Reiss S.

Pfersee bringt Lagerlechfeld die erste Heimniederlage bei

Die Augsburger gewinnen nicht unverdient mit 3:1

(wg). Im letzten Vorrundenspiel gab es für die SpVgg Lagerlechfeld die erste Heimniederlage der Saison. Der Sieg für die Gäste aus Pfersee war aufgrund der besseren ersten Halbzeit und der disziplinierteren Spielweise nicht einmal unverdient. Die Lechfelder kämpften zwar in der zweiten Hälfte aufopferungsvoll, doch sie ließen zu viele gute Einschußmöglichkeiten aus. Die endgültige Entscheidung fiel erst vier Minuten vor Schluß durch eine verwandelten Foulelfmeter.

Bereits nach fünf Spielminuten wurden die Gastgeber kalt erwischt. Nach einer schönen Kombination kam Roland Maier frei vor dem Tor zum Schuß und erzielte das 0:1. Fünf Minuten später legte auf der Gegenseite Oskar Reis den Ball für Dietmar Schönrath auf, doch dessen Schuß war für den Gästekeeper eine leichte Beute. Nach zwanzig Minuten mußte auf Lechfelder Seite Conny Lieblang verletzt das Feld verlassen. Als eine halbe Stunde gespielt war, hatten alle schon den Torschrei auf den Lippen, doch ein Kopfball von Schönrath strich knapp am Pfosten vorbei.

Im Gegenzug fiel das 0:2. Einen Freistoß von links köpfte Blanz ein. In der 35. Minute bewahrte Drozdowski mit einer Reflexbewegung seine Mannschaft vor einem höheren Rückstand. Kurz vor dem Pausenpfiff prallte ein Freistoß von Hubert Berger vom Lattenkreuz ins Aus.

Zur zweiten Spielhälfte kamen die Platzherren ohne den verletzten Dietmar Schönrath aufs Feld. Trotzdem machten die Platzherren mächtig Druck, und Pfersee hatte in der Hintermannschaft schwer zu schaffen. Nach einer Stunde wurden die Bemühungen endlich belohnt. Eine Flanke von Charlie Schweier köpfte Oskar Reis unhaltbar zum 1:2 unter die Latte. Die Gäste kamen nur noch vereinzelt in die Hälfte der Lechfelder, doch diese Konter waren stets gefährlich.

Zehn Minuten vor Schluß lenkte der TSV-Torwart einen Schuß von Oskar Reis gerade noch über die Latte. Drei Minuten später hatte Wolfgang Trinker Pech, als sein Kopfball nur an den Pfosten knallte. Vier Minuten vor dem Abpfiff war ein Stürmer der Fuggerstädter durch und wurde im Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte Karl-Heinz Palzer sicher zum 1:3-Endstand.

A-Klasse Augsburg

SpVgg Bärenkeller — Post SV Augsburg	1:3
TSV Bobingen — FC Haunstetten	3:2
SpVgg Lagerlechfeld — TSV Pfersee	1:3
FSV Inningen — Polizei SV	1:2
Schwaben 2 — SpVgg Langerringen	4:5
TSV Neusäß — SF Friedberg	4:4
TSV Leitershofen — Fort. Göggingen	5:0

1	(1)	TSV Bobingen	13	9	1	3	34:18 19:7
2	(2)	Fort. Göggingen	13	6	5	2	22:20 17:9
3	(4)	Leitershofen	12	7	2	3	27:12 16:8
4	(3)	Schwaben 2	12	6	4	2	37:23 16:8
5	(7)	TSV Pfersee	13	4	6	3	28:29 14:12
6	(5)	Lagerlechfeld	13	4	4	5	24:22 12:14
7	(9)	Neusäß	13	4	4	5	22:21 12:14
8	(6)	FC Haunstetten	13	5	2	6	26:26 12:14
9	(8)	Inningen	13	4	4	5	15:28 12:14
10	(10)	SF Friedberg	13	3	5	5	28:27 11:15
11	(12)	Polizei SV	13	4	3	6	19:29 11:15
12	(13)	Langerringen	13	3	4	6	27:31 10:16
13	(11)	Bärenkeller	13	3	3	7	15:21 9:17
14	(14)	Post SV Augsburg	13	3	3	7	23:40 9:17

Sonntag, 21. November 1982
Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV PFERSEE 1 : 3 (0:2)

Drozdowski
Lieblang - Schönrath D. - Berger Hu. - Endreß
Klimm - Reiss O. - Schulze
Reiss S. - Schweier K.H. - Schimpf

Knie Rol., Trinker

Tor: Reiss O.

SpVgg Lagerlechfeld schlägt Bezirksligist Kottern mit 4:0

Die Gastgeber nach einer Woche Training schon gut in Form

(wg). Im ersten Vorbereitungsspiel des neuen Jahres kam die SpVgg Lagerlechfeld zu einem hochverdienten 4:0-Erfolg über den TSV Kottern. Eigentlich wollten die Lechfelder die erwartete Niederlage gegen den Tabellensechsten der Bezirksliga Süd in Grenzen halten, doch die Gäste enttäuschten die wenigen Zuschauer sehr.

Lagerlechfeld spielte frisch auf und machte gleich zu Beginn Druck. Bereits nach acht Spielminuten hieß es 1:0. Einen Freistoß von Klimm spitzelte Ossi Reiß zu Joachim Schimpf, der mit einem Flachschuß dem Torwart keine Chance ließ. Danach versuchten die Allgäuer, die Platzherren unter Druck zu setzen, doch die Abwehr, nach langer Pause erstmals wieder mit Torwart Plogsties und Libero Willi Schönrath, konnte bei zwei guten Torchancen klären. Nach einer Viertelstunde zog Hubert Berger von der Mittellinie allein ab, doch er scheiterte am Torwart. Nach 30 Minuten fiel das schönste Tor des Tages. Rigobert Lauter und Thomas Klimm spielten mit einem Doppelpaß die gesamte Abwehr aus, und Lauter erzielte den 2:0-Pausenstand.

Gleich nach Wiederanpfiff konnte der Schlußmann des Bezirksligisten zweimal großartig abwehren. Nach einer Stunde Spielzeit fing Lauter einen Gegenzug der Gäste ab, spielte den Ball zu Hubert Berger, der das 3:0 markierte. Fünf Minuten später setzte Berger einen Freistoß nur an den Pfosten. Die Gäste kamen in der zweiten Hälfte kaum noch in den Lechfelder Strafraum und wenn doch, stand Schlußmann Plogsties immer goldrichtig.

Fünfzehn Minuten vor Schluß gelang Oskar Reiß nach Doppelpaß mit Hubert Berger das 4:0. Daß das Ergebnis nicht noch höher ausfiel, war allein ein Verdienst von TSV-Torwart Knoll, der wohl als einziger Spieler seiner Mannschaft Normalform hatte. Lagerlechfeld zeigte sich nach erst einer Woche Training schon gut in Schuß.

Samstag, 29. Januar 1983
Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV KOTTERN 4 : 0 (2:0)

Plogsties
Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K.
Lauter Rigo - Reiss O. - Klimm
Reiss S. - Berger Hu. - Schimpf

Endreß, Krimshandel, Knie Rol., Fendt

Tore: Schimpf, Lauter Rigo, Berger Hu., Reiss O.

Samstag, 5. Februar 1983
Freundschaftspiel

VICTORIA AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 2

Plogsties
Fendt - Endreß - Schönrath D. - Schönrath W.
Lauter Rigo - Klimm - Reiss O.
Knie - Reiss S. - Berger Hu.

Tore: Reiss O., Reiss S.

Sonntag, 12. Februar 1983

SPORTBUND AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 3

Plogsties
Fendt - Endreß - Schönrath D. - Schönrath W.
Knie - Klimm - Reiss O.
Schimpf - Berger Hu. - Reiss S.

Krimshandel, Wackerhage

Tore: Reiss O. (3)

Erneuter Erfolg für Lechfeldhasen

(Wg). Einen 3:1-Sieg verbuchte die SpVgg Lagerlechfeld bei der DJK Spórtbund Augsburg. Was die Lechfelder allerdings an Torchancen ausließen, war zum Haareausraufen. Nur Oskar Reiss hatte die richtigen Schuhe eingepackt und erzielte alle drei Tore.

Bereits nach vier Minuten hätte es 2:0 für Lechfeld heißen müssen, doch Hubert Berger vergab zwei „Hundertprozentige". Nach zwölf Minuten fiel dann doch das 0:1. Über Siggi Reiss und Hubert Berger kam der Ball zu Oskar Reiss, der das Leder volley unter die Latte jagte. Fünf Minuten danach fiel der überraschende Ausgleich. Bis zur Pause hatten die Gäste noch einige Möglichkeiten, die jedoch nichts einbrachten.

Zehn Minuten nach der Pause bewahrte Lechfeld-Keeper Plogsties seine Elf vor einem Rückstand. In der Folgezeit konnte sich der Torwart der Platzherren einige Male hervorragend in Szene setzen. In der 65. Minute wurde Oskar Reiss im Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst zum 2:1 für die Schwarz-Gelben. Die Platzherren hatten danach nichts mehr zuzusetzen, und man bemerkte doch den Unterschied zwischen A- und B-Klasse. Fünf Minuten vor Spielschluß gelang Oskar Reiss nach Flanke von Detlef Wackerhage sein dritter Treffer zum 3:1-Endstand für die Lechfeldhasen.

Lechfelder Erfolgsserie durch die TSG aus Augsburg gestoppt

Beim 2:4 bringt Abseitstor die SpVgg aus dem Konzept

(wg). Die SpVgg Lagerlechfeld unterlag der TSG Augsburg mit 2:4 (1:1) Toren. Gegen den Tabellenführer der Bezirksliga Nord hielt die Lechfelder „Kranken-Elf" achtzig Minuten hervorragend mit. Durch eine unglückliche Entscheidung des ansonsten gut leitenden Schiedsrichters kamen die Fuggerstädter dann noch zu einem mehr als schmeichelhaften Sieg.

Die Gäste aus Augsburg versuchten zu Beginn erst einmal Ball und Gegner zu kontrollieren, doch nach zehn Spielminuten hieß es 1:0 für die Platzherren. Eine Flanke von Oskar Reiss gab der Gästelibero zu lässig zu seinem Torwart zurück, Roland Knie spurtete dazwischen und hob den Ball über den Keeper zum 1:0 ins Tor. In der 18. Minute gelang Gästemittelstürmer Mroz der Ausgleich. Nach einer halben Stunde wäre ihm beinahe das gleiche geglückt, doch Plogsties konnte abwehren.

Nach der Pause setzte Hubert Berger energisch einem Ball hinterher. Als er nur noch den Torwart vor sich hatte, wurden ihm von hinten die Beine weggezogen. Der fällige Elfmeterpfiff blieb allerdings aus. Fünf Minuten später dann doch die Lechfelder Führung. Thomas Kilmm flankte in den Strafraum und Oskar Reiss nahm den Ball direkt aus der Luft und setzte ihn unhaltbar zum 2:1 in die Maschen. Als Torwart Plogsties einen Ball nicht festhalten konnte war wieder Mroz zur Stelle und markierte das 2:2.

Kurz darauf ging die TSG aus klarer Abseitsstellung mit 3:2 in Front. Die Lechfelder warfen nun noch einmal alles nach vorne, doch drei Minuten vor Schluß gelang Mroz nach einem Konter mit seinem dritten Treffer sogar noch das 2:4.

Lechfeldhasen landen Kantersieg

(wg). Zu einem leicht erspielten 5:1-Sie kam die SpVgg Lagerlechfeld im Freund schaftsspiel gegen den SV Prittriching. Bis zur Pause konnten die Gäste, die eine sehr junge Truppe stellten, das Ergebnis noch in Grenzen halten. Nach der Pause fielen sie jedoch stark ab. Oskar Reiss war der Spieler des Tages mit drei Toren und einer Vorlage.

In der 30. Minute fiel das 1:0. Charlie Schweier legte für Roland Knie auf, der mit einem Sechzehn-Meter-Schuß dem Torwart keine Abwehrmöglichkeit ließ. Fünf Minuten nach der Pause wurde Oskar Reiss im Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst zum 2:0. Danach dauerte es bis zur 70. Minute, ehe wiederum Reiss nach einem Freistoß von Rigobert Lauter per Kopf das 3:0 erzielte. Zehn Minuten später wurde Walter Krimshandl im Strafraum voll genommen und es gab erneut Strafstoß. Reiss lief an, legte den Ball nach vorne, und von hinten kam Thomas Klimm und schoß zum 4:0 ein. Fünf Minuten vor Spielende gelang Hartmann der Ehrentreffer für die Gäste, und wenig später erzielte Oskar Reiss mit seinem dritten Treffer den 5:1-Endstand.

Samstag, 19. Februar 1983
Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSG AUGSBURG 2 : 4

Plogsties
Scharf - Schimpf - Schönrath D. - Schönrath W.
Knie - Klimm - Lauter Rigo - Reiss O.
Berger Hu. - Reiss S.

Trinker, Krimshandel

Tore: Knie, Reiss O.

Sonntag, 26. Februar 1983
Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV PRITTRICHING 5 : 1 (1:0)

Plogsties
Fendt - Berger K. - Scharf - Klein
Knie Rol. - Reiss O. - Lauter Rigo - Klimm
Reiss S. - Schweier

Vilshöver, Fassler, Krimshandel, Wackerhage

Tore: Reiss O. (3), Knie, Klimm

Niederlage im letzten Testspiel

(wg). Im letzten Vorbereitungsspiel unterlag die SpVgg Lagerlechfeld dem FC Bad Wörishofen mit 2:3 Toren. Der Siegtreffer für die Kneippstädter entstand allerdings aus einer umstrittenen Elfmeterentscheidung des Schiedsrichters.

Gleich zu Beginn des Spiels hatten die Lechfelder eine gute Tormöglichkeit, die jedoch nicht genutzt wurde. In der 17. Minute gingen die Gäste in Führung. Mittelstürmer Weiser gelang mit einem Kopfball das 0:1, bei dem die Abwehr der Gastgeber nicht sehr gut aussah. Nach etwa einer halben Stunde setzte Thomas Klimm einen Kopfball an die Latte, und Hubert Berger „staubte" den zurückprallenden Ball zum 1:1-Ausgleich ab. Fünf Minuten vor der Pause kam ein Gästestürmer nach einem Eckball frei zum Kopfball, doch Plogsties konnte abwehren.

Nach vier Spielminuten der zweiten Halbzeit gingen die Gäste erneut in Führung. Plogsties konnte einen Schuß nur abwehren, und Weiser war wieder zur Stelle und erzielte im Nachschuß das 1:2. Nach 70 Minuten legte Oskar Reiss einen Freistoß zu Hubert Berger, der mit einem satten Flachschuß das 2:2 erzielte.

Zehn Minuten vor Schluß kam es im Lechfelder Strafraum zu einer Rempelei. Zum Unmut der Einheimischen zeigte der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Der FC-Mittelstürmer ließ sich dieses Geschenk nicht entgehen und verwandelte zum 2:3.

Im Vorspiel unterlag die Reserve dem FC Bad Wörishofen mit 0:2.

Sonntag, 6. März 1983
Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FC BAD WÖRRISHOFEN 2 : 3 (1:1)

Plogsties
Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Scharf
Reiss O. - Klimm - Knie Rol. - Lauter Rigo
Reiss S. - Berger Hu.

Endreß

Tore: Berger Hu. (2)

Verpatzter Rückrundenauftakt für die SpVgg Lagerlechfeld

SF Friedberg entführt beim 1:1 einen Punkt

(wg). Im ersten Rückrundenspiel mußte die SpVgg Lagerlechfeld gegen den Aufsteiger SF Friedberg durch ein 1:1-Unentschieden einen Punkt abgeben. Beide Mannschaften hatten während des Spiels große Tormöglichkeiten, doch im Abschluß kam nicht viel dabei heraus.

Lagerlechfeld erwischte einen guten Start und hätte bereits nach einer Minute führen müssen, doch Siegfried Reiss schoß in aussichtsreicher Position über das Tor. Danach kamen die Gäste etwas besser ins Spiel. In der 20. Minute mußte sich Lechfelds Keeper Plogsties strecken, um abwehren zu können. Dann hatte die Lechfelder Abwehr Glück, als sie einige Schüsse der Gäste gerade noch abblocken konnte. Nach einer halben Stunde nahm Hubert Berger den Ball aus der Luft, doch er verzog knapp. Eine Minute vor der Halbzeit spielte sich auf der linken Seite Rigobert Lauter nach vorne, doch seinen Flankenball verschoß Berger wiederum.

Kurz vor dem Pausenpfiff gingen die Friedberger in Führung. Nach einem Eckball legte Rißler für den mitgelaufenen Harlander auf, der mühelos zum 0:1 einschob. Nach der Halbzeit bliesen die Einheimischen stürmisch zum Angriff. Die Gäste, die läuferisch einiges mehr boten als die Lechfelder, kontrollierten aber zunächst sehr sicher das Spielgeschehen. Nach etwa einer Stunde wäre beinahme die Vorentscheidung gefallen, doch ein Drehschuß von Rißler verfehlte knapp sein Ziel.

Danach besannen sich die Platzherren doch noch auf ihre kämpferischen Qualitäten und kamen auch zu Chancen. In der 65. Minute hatte Oskar Reiss die größte Möglichkeit, doch Gästetorwart Kelichhaus hielt den Kopfball sicher. Zehn Minuten vor Schluß fiel der vielumjubelte Ausgleich. Thomas Klimm flankte den Ball zur Mitte, wo Hubert Berger für Siggi Reiss zurücklegte, der aus kurzer Distanz zum 1:1 einschoß. Danach versuchten die Gastgeber noch einmal das Match für sich zu entscheiden, doch letztendlich nahmen die Sportfreunde verdient einen Punkt mit nach Hause.

Im Vorspiel schlug die Lechfelder Reserve den Tabellenführer SF Friedberg mit 6:2. Totschützen: Trinker (2), Scherer (2), Endres und Klein.

Sonntag, 13. März 1983
Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SF FRIEDBERG 1 : 1 (0:1)

Plogsties
Schulze - Schönrath D. - Schönrath W. - Scharf
Klimm - Reiss O. - Knie Rol. - Lauter Rigo
Reiss S. - Berger Hu.

Schimpf

Tor: Reiss S.

A-Klasse Augsburg

FSV Inningen — FC Haunstetten	1:0
TSV Leitershofen — SpVgg Bärenkeller	1:0
SpVgg Lagerlechfeld — SF Friedberg	1:1
TSV Bobingen — SpVgg Langerringen	2:1
TSV Neusäß — Fort. Göggingen	0:0
Schwaben 2 — TSV Pfersee	1:1
Polizei SV — Post SV Augsburg	2:2

1	(1)	TSV Bobingen	14	10	1	3	36:19 21:7
2	(2)	Schwaben 2	14	7	5	2	40:25 19:9
3	(4)	Leitershofen	14	8	2	4	29:14 18:10
4	(3)	Fort. Göggingen	14	6	6	2	22:20 18:10
5	(5)	TSV Pfersee	14	4	7	3	29:30 15:13
6	(9)	Inningen	14	5	4	5	16:28 14:14
7	(6)	Lagerlechfeld	14	4	5	5	25:23 13:15
8	(7)	Neusäß	14	4	5	5	22:21 13:15
9	(10)	SF Friedberg	14	3	6	5	29:28 12:16
10	(8)	FC Haunstetten	14	5	2	7	26:27 12:16
11	(11)	Polizei SV	14	4	4	6	21:31 12:16
12	(12)	Langerringen	14	3	4	7	28:33 10:18
13	(14)	Post SV Augsburg	14	3	4	7	25:42 10:18
14	(13)	Bärenkeller	14	3	3	8	15:22 9:19

Göggingen zieht Lechfeldhasen gehörig das Fell über die Ohren

Beim 6:2 zeigt die SpVgg eklatante Abwehrschwächen

(wg). Im ersten Auswärtsspiel der Rückrunde mußte die SpVgg Lagerlechfeld eine bittere Niederlage im Göggінger Stadion einstecken. Die zum Teil katastrophalen Abwehrfehler der Gäste wurden von den Fortunen konsequent ausgenutzt. Besonders Torwart Plogsties und Libero Willi Schönrath hatten eine rabenschwarzen Tag erwischt.

Nach 17 Spielminuten gingen die Platzherren mit 1:0 in Führung. Lehmann trat einen Eckball, für den sich keiner verantwortlich zeigte, und der Ball fand den Weg direkt ins Tor. Dieser Treffer weckte die Lechfelder auf, und bereits fünf Minuten später erzielte Hubert Berger mit einem Direktschuß das 1:1. Gleich nach dem Anspiel der Göggінger angelte sich Berger erneut den Ball und erzielte nach einem herrlichen Alleingang die 2:1-Führung für Lagerlechfeld.

Die Fortunen schlugen jedoch postwendend zurück. Zwei Minuten nach der Gästeführung gelang Wolfgang Fuchs per Kopf das 2:2. Danach ließen es beide Mannschaften etwas ruhiger angehen. Kurz vor der Pause mußte sich Lechfeldkeeper Plogsties noch einmal strecken, um eine Führung der Platzherren zu verhindern.

Fünf Minuten nach der Pause gingen die Fortunen nach einem krassen Abwehrfehler mit 3:2 in Front. Libero Willi Schönrath und Torhüter Plogsties waren sich nicht einig und Linksaußen Welsch schob den Ball ins leere Tor. Kurz darauf hatte Roland Knie Pech, als sein Freistoß knapp neben dem Pfosten landete. Die Lechfelder setzten etwa nach einer Stunde Spielzeit alles auf eine Karte und waren pausenlos am Drücker. In diese Drangperiode hinein gelang den Platzherren nach einem Konter das 4:2. Die SpVgg versuchte noch einmal, das Resultat zu verbessern, doch man verzettelte sich zu sehr in Einzelaktionen.

Zehn Minuten vor Schluß markierte Fuchs nach einem Eckball mit seinem dritten Treffer das 5:2. In der 87. Minute konnte Torwart Plogsties einen Schuß nur abwehren und Kuen erzielte im Nachschuß den 6:2-Endstand. In der letzten Spielminute hatte Oskar Reis Pech, als sein Kopfball knapp übers Tor strich.

Die hohe Niederlage und das Abrutschen ins hintere Tabellendrittel müßte den Lechfeldern eigentlich den Ernst der Lage gezeigt haben. Von einem Abstiegsplatz sind sie nicht mehr weit entfernt.

Reserven 4:2. Torschützen Trinker, Balbon.

Sonntag, 20. März 1983
Punktspiel

FORTUNA GÖGGINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 6 : 2 (2:2)

Plogsties
Scharf - Schulze - Schönrath W. - Endreß
Klimm - Reiss O. - Knie Rol.
Lauter Rigo - Berger Hu. - Reiss S.

Schimpf, Berger K.

Tore: Berger Hu. (2)

A-Klasse Augsburg

TSV Pfersee — TSV Bobingen	2:2
Fort. Göggingen — SpVgg Lagerlechfeld	6:2
SpVgg Langerringen — FSV Inningen	4:1
SF Friedberg — Schwaben 2	3:2
SpVgg Bärenkeller — TSV Neusäß	4:0
Post SV Augsburg — TSV Leitershofen	1:0

1	(1)	TSV Bobingen	15	10	2	3	38:21 22:8
2	(4)	Fort. Göggingen	15	7	6	2	28:22 20:10
3	(2)	Schwaben 2	15	7	5	3	42:28 19:11
4	(3)	Leitershofen	15	8	2	5	29:15 18:12
5	(5)	TSV Pfersee	15	4	8	3	31:32 16:14
6	(9)	SF Friedberg	15	4	6	5	32:30 14:16
7	(6)	Inningen	15	5	4	6	17:32 14:16
8	(7)	Lagerlechfeld	15	4	5	6	27:29 13:17
9	(8)	Neusäß	15	4	5	6	22:25 13:17
10	(10)	FC Haunstetten	14	5	2	7	26:27 12:16
11	(11)	Polizei SV	14	4	4	6	21:31 12:16
12	(12)	Langerringen	15	4	4	7	32:34 12:18
13	(13)	Post SV Augsburg	15	4	4	7	26:42 12:18
14	(14)	Bärenkeller	15	4	3	8	19:22 11:19

Nie gefährdeter Sieg für die Berger-Jungs

Lagerlechfeld schlägt Bärenkeller 4:0

(gin). Zu einem nie gefährdeten 4:0-Sieg kam die SpVgg Lagerlechfeld im Punktspiel gegen die SpVgg Bärenkeller. Die Lechfelder waren im Gegensatz zur vorigen Woche nicht wiederzuerkennen und setzten den Gegner von Beginn an unter Druck. Die Gäste aus Bärenkeller hatten während des ganzen Spiels nicht eine einzige Torchance, so daß Lechfelds Keeper Blockstief einen ruhigen Nachmittag verbrachte.

Nach etwa einer Viertelstunde fiel das 1:0 für die Lechfeldhasen. Linksaußen Wolfgang Trinker flankte den Ball zur Mitte, Hubert Berger köpfte weiter zum freistehenden Oskar Reiß, der ebenfalls per Kopf den Ball über die Linie beförderte. Kurz danach war auf der rechten Seite Siegfried Reiß frei durch, doch er schoß knapp daneben. Nach 25 Spielminuten mußte ein Gästespieler für zehn Minuten das Spielfeld verlassen. Dies nutzten die Lechfelder zum 2:0 aus. Siegfried Reiß flankte den Ball genau auf den Kopf von Wolfgang Trinker, der mit einem wuchtigen Stoß dem Torwart keine Abwehrmöglichkeit ließ.

Zehn Minuten vor der Pause hatten die Lechfelder Pech, als Andreas Scharf mit einem harten Schuß etwas zu hoch zielte.

Die zweite Halbzeit verlief wie die erste. Die Angriffe der Gäste waren meist 20 Meter vor dem Lechfelder Tor am Ende. In der 55. Minute bekam Oskar Reiß einen Ball vom Gegner zugespielt, er versetzte noch einen Verteidiger und schoß unhaltbar zum 3:0 unter die Latte ein. Die Gäste waren nur noch bemüht, das Ergebnis in Grenzen zu halten, was ihnen auch einigermaßen gelang. In der 70. Minute setzte Roland Knie einem abprallenden Ball nach und schob am Torwart vorbei zum 4:0 ein. Die letzte Chance des Spiels hatte dann noch einmal Oskar Reiß, doch sein Heber ging knapp über den Balken. Eine hervorragende Leistung bot während des ganzen Spiels Schiedsrichter Belan aus Fürstenfeldbruck.

Im Vorspiel trennten sich die Reserven mit 2:2. Torschützen für Lechfeld: Walter Krimshandl, Horst Scherer.

A-Klasse Augsburg

SpVgg Lagerlechfeld — SpVgg Bärenkeller							4:0
TSV Bobingen — SF Friedberg							1:1
Polizei SV — SpVgg Langerringen							2:1
Schwaben 2 — Fort. Göggingen							0:4
TSV Neusäß — TSV Leitershofen							0:0
Post SV Augsburg — FC Haunstetten							4:1
1	(1)	TSV Bobingen	16	10	3	3	39:22	23:9
2	(2)	Fort. Göggingen	16	8	6	2	32:22	22:10
3	(3)	Schwaben 2	16	7	5	4	42:32	19:13
4	(4)	Leitershofen	16	7	4	5	25:15	18:14
5	(5)	TSV Pfersee	15	4	8	3	31:32	16:14
6	(6)	SF Friedberg	16	4	8	4	33:27	16:16
7	(8)	Lagerlechfeld	16	5	5	6	31:29	15:17
8	(11)	Polizei SV	15	5	4	6	23:32	14:16
9	(7)	Inningen	15	5	4	6	17:32	14:16
10	(9)	Neusäß	16	4	6	6	22:25	14:18
11	(13)	Post SV Augsburg	16	5	4	7	30:43	14:18
12	(10)	FC Haunstetten	15	5	2	8	27:31	12:18
13	(12)	Langerringen	16	4	4	8	33:36	12:20
14	(14)	Bärenkeller	16	4	3	9	19:26	11:21

Sonntag, 27. März 1983
Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SPVGG BÄRENKELLER 4 : 0 (2:0)

Plogsties
Scharf - Schönrath D. - Schönrath W. - Schulze
Klimm - Reiss O. - Knie Rol.
Trinker - Berger Hu. - Reiss S.

Tore: Reiss O. (2), Trinker, Knie

Energisch setzten sich die Lechfeldhasen durch und ließen den Bär nicht aus dem Keller. Mit 4:0 Toren gewannen die Mannen um Hubert Berger gegen den SV Bärenkeller.
SZ-Bild: Hasler